

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Ostfrieslands Mitte – Partnerregion der RadReisemesse 2015

Neue Termine der Radfahrschule Tipps gegen Fahrradklau



Rechtzeitig abbiegen!

Einfach mit einem neuen Fahrrad am Stau vorbeifahren.



VELO **CITY**

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

17. ADFC-RadReisemesse 2015

Rund um **Ostfrieslands Mitte** geht es bei der **17. RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg** und um die Angebote vieler anderer Regionen und Reiseveranstalter. Von erlebnisreichen Radreisen durch Schweden und durch Nordholland finden Sie Berichte unsere Mitglieder. Doch auch für den, der lieber in der Nähe bleibt, gibt es Anregungen sowie Hinweise auf neue Karten. Was die RadReisemesse sonst noch bietet, finden Sie ab Seite 8

Grußworte

von Bonns OB Jürgen Nimptsch.....	4
vom ADFC-Bundvorsitzenden Ulrich Syberg.....	5
vom Landrat des Rhein-Sieg-Kreises Sebastian Schuster.....	6

Fahr mal nach ...

Das Megalith im Emsland erfahren.....	14
Der Vennbahn-Radweg in Ostbelgien	15
Grenzenlos in der Grafschaft Bentheim	16
Radwege im Hunsrück	17
See in Sicht in der Lausitz	18
RadRegionRheinland mit App.....	20
Vielfalt der Naturregion Sieg	22
Sardinien – meine Unbekannte.....	24

Reiseberichte

Südschweden und Stockholm.....	26
Mit Rad und Schiff durch Nordholland.....	30

Noch was?

Vortragsprogramm im Brunnensaal.....	7
Bett+Bike in neuer Auflage.....	25
Der Messeplan: Wo ist was?	56

Aus dem ADFC

Einladung zur Mitgliederversammlung am 31. März 2015.....	34
Vorschlag für eine Satzungsänderung.....	35
Kurzbericht des Schatzmeisters.....	36
Kassenprüfer gesucht.....	36
Repair-Café in Haus Müllestumpe.....	37
Radfahrerschule startet in neue Saison.....	38
Freies WLAN im ADFC-RadHaus.....	42
Neues aus dem Arbeitsbereich „Internationale Arbeit“.....	43
Weihnachtsfeier 2014.....	62
ADFC NRW-Forum in Dortmund.....	64

Aus den Ortsgruppen

Wahl der Sprecher in Sankt Augustin , Niederkassel und Swisttal	44
Ortsgruppe in Hennef gegründet.....	45
Alfter radelt vorweg.....	46
Fünf Touren rund um Meckenheim	48
Fahrradparcours für Kinder in Bornheim	50
26.3. – Mitgliederversammlung Wachtberg	51

Aktionen

9. Mai – bike night	63
Mit dem Rad zur Arbeit 2014	66
Aufruf zum Stadtradeln 2015	68
21. Juni – 8. Kölner Fahrrad-Sternfahrt	76

Rad im Alltag

Keine Chance den Fahrraddieben	52
Gesundheitsprämien für Radfahrer.....	70

Fahrrad und Verkehr

Pedelec ist nicht gleich S-Pedelec	54
Rheinaue: Mangelhafte Wegebeleuchtung	78

Touren und Touristik

Eine barocke Radtour – Bach by Bike	33
Touren für Menschen mit Behinderungen	40
15.+27.4. – GPS-Seminar in Berkum.....	51
10 Jahre Wintertouren	69
Wegweiser durch das Grüne C	72
Neues Kartenmaterial	74
Fietsjaar 2015 in Utrecht.....	80
Das Tourenprogramm	84
Mehrtagestouren	106

Rubriken

Zu verkaufen.....	51
Die Adressenseiten.....	58-60
Impressum.....	60
Liste der Fördermitglieder.....	82
Beitrittsformular.....	23
Termine.....	110

Redaktionsschluss für Heft 3/2015:
24. April 2015

Titelfoto: Leonhard Müller/TourismusCompany

Bonn: Immer mehr steigen aufs Rad

Grußwort von Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Rückenwind, liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

am 15. März findet die 17. ADFC-RadReisemesse in der Stadthalle Bad Godesberg statt. Als Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Schirmherr sowie begeisterter Radfahrer freue ich mich bereits jetzt schon auf meinen Messebesuch und hoffe, Ihnen geht es genauso.

Der diesjährige Messepartner ist die Ferienregion „Ostfrieslands Mitte“. Das Radwegenetz in Ostfrieslands Mitte verbindet auf fast 500 Kilometern urtümliche Moorlandschaften, saftige Wiesen sowie typisch ostfriesische Dörfer und bildet die Grundlage für ein breites Spektrum an Urlaubsaktivitäten für Radler gleich, ob sportlich oder gemütlich. Daher ist es ganz bestimmt lohnenswert, sich während der Messe über diese Region zu informieren.

Aber auch Bonn und die Region haben ein gutes Radwegenetz und der Radwanderweg entlang der Rheinschiene ist ein touristisches Highlight. Es gibt bereits zahlreiche Radfahrerinnen und Radfahrer in unserer Stadt. Dennoch oder vielleicht gerade auch deswegen beteiligen sich von Jahr für Jahr immer mehr Menschen an den Aktionen „Stadtradeln“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“. Bei der Aktion „Stadtradeln“ steht die Förderung des Fahrrads als Null-Emissions-Fahrzeug im Straßenverkehr im Mittelpunkt. 2015 wird diese Aktion bundesweit zum siebten Mal durchgeführt - organisiert vom Klima-Bündnis, dem größten europäischen Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas mit mehr als 1.600 Mitgliedern.



Foto: Stadt Bonn

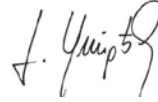
Schirmherr der Messe:
Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch

Bei der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ steht der gesundheitliche Aspekt im Vordergrund. 2014 sind 2.248 Beschäftigte aus mehr als 200 Unternehmen aus der Region Bonn/Rhein-Sieg sowie 93 Radfahrerinnen und Radfahrer aus dem Kreis Euskirchen im Aktionsraum an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit gefahren - von zu Hause aus oder kombiniert mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit stellt unsere Region mehr als ein Drittel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ziel der Aktion ist es, durch mehr Bewegung im Alltag das Krankheitsrisiko zu minimieren und das Wohlbefinden aktiv zu stärken. Regelmäßiges Radfahren schützt nämlich vor Zivilisationskrankheiten wie Rückenschmerzen, Übergewicht und Herz-/Kreislauf-Erkrankungen.

Daher danke ich den Mitgliedern des ADFC für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Radfahrerinnen und Radfahrer in Bonn und der Region, sei es bei den oben genannten Aktionen oder bei der jährlich stattfindenden RadReisemesse. Die Besucherzahlen bestätigen, wie wichtig Informationen über das Fahrradfahren allgemein und über Ziele für Fahrradtouren bis hin zu Radurlaube in der ganzen Welt sind.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des **Rückenwind**, wir sehen uns dann am 15. März in der Stadthalle Bad Godesberg!

Ihr



Jürgen Nimptsch

Das Rezept der Entschleunigung

Grußwort des ADFC-Bundesvorsitzenden Ulrich Syberg

Liebe Rad-Begeisterte,

Journalisten fragen uns oft, warum Radreisen immer beliebter werden.

Suchen die Menschen im Zeitalter von intelligenten Brillen und Datenwolken nach dem Einfachen und Ursprünglichen? Ist es die Erkenntnis, dass Bewegung gut tut - und dass man nicht einmal um die Welt fliegen muss, um sich zu entspannen und etwas zu erleben?

Liegt im Radfahren womöglich ein Grundrezept von Glück und Entschleunigung - etwas, nach dem viele so intensiv suchen?

Ja, es stimmt. Wir sind überzeugt: Radreisen sind ein Stück vom Glück! Wenn es der ADFC Bonn/Rhein-Sieg auch in diesem Jahr wieder geschafft hat, Tausende Radbegeisterte nach Bad Godesberg zu locken - dann, weil er immer wieder abwechslungsreiche Zutaten zum Glücksrezept aufischt.

In diesem Jahr ist Ostfriesland Messepartner. Das Land zwischen Jade und Ems bietet Routen mit Wasser und Weite, maritime und städtische Eindrücke, ländliche Gelassenheit und Gastfreundschaft. Fahrrad und Schiffstouren lassen sich in Ostfrieslands Mitte bestens kombinieren. Beste Voraussetzungen für entschleunigte Urlaubstage!



Foto: ADFC e. V.

Mein Dank gilt dem schlagkräftigen Team von über 130 ehrenamtlich Aktiven, die diese Messe so erfolgreich auf die Beine gestellt haben.

Ich wünsche allen Besuchern, Ausstellern und Organisatoren einen unvergesslichen Tag und viele Momente der Vorfreude auf den nächsten Radurlaub.

Ihr



Ulrich Syberg

Starkes Angebot im Rhein-Sieg-Kreis

Grußwort von Sebastian Schuster, Landrat Rhein-Sieg-Kreis

Liebe Messebesucher und Messebesucherinnen,

die Region Bonn/Rhein-Sieg ist wie geschaffen zum Radfahren und bietet damit der mittlerweile 17. RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg einen idealen Standort!

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet sich an für Tagesausflüge, aber auch für Wochenend- und Kurzurlaube. Für einen Familienausflug hat rechtsrheinisch das Siegtal mit der parallel verlaufenden Bahnstrecke ideale Möglichkeiten. Nicht zu vergessen der Rheinradweg. In der Voreifel kann linksrheinisch über die Wasserburgenroute die sehr wechselvolle Geschichte der Region nachempfunden werden. Geübte Radler und E-Biker kommen im Bergischen Land und im Siebengebirge auf ihre Kosten. Viele Rundtouren bieten zudem Themenschwerpunkten an, die die landschaftliche Schönheit des Rhein-Sieg-Kreises und die kulturelle Vielfalt der Region zeigen.

Im Rhein-Sieg-Kreis finden Radfahrer eine sehr gute Infrastruktur vor. Zahlreiche Fernradwanderwege mit einer Gesamtlänge von ca. 300 km führen durch das Kreisgebiet. Daneben haben mehrere kreisangehörige Städte und Gemeinden lokale Fahrradrouten angelegt.

Die Städte Troisdorf, Meckenheim und Lohmar sind zudem Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NRW“.



Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich in den letzten Jahren stark für den Radverkehr engagiert. So wurde eine Verbesserung der Naherholungsmöglichkeiten für die Einwohner des Kreises als auch eine Förderung des Radtourismus erreicht.

Informieren Sie sich an den Messeständen unserer Tourismusregionen - Rhein-Voreifel-Touristik, BergischHoch4, Naturregion Sieg und Tourismus Siebengebirge - über das vielfältige Angebot!



(Sebastian Schuster)
Landrat

Vortragsprogramm im Brunnensaal

Effizient und schmerzfrei Radfahren – Ergonomie am Fahrrad

12:00 Uhr, Burkhard Schmidt, ADFC Oberhausen

Radfahren ist gesund und steigert die Fitness. Wichtig ist dabei, dass der Radler das für ihn „richtige“ Fahrrad nutzt. Passen diese „Partner“ nicht zusammen, können unerwünschte Begleiterscheinungen wie Rückenschmerzen, Überlastung der Kniegelenke oder Sitzprobleme auftreten. Burkhard Schmidt beschreibt die optimale Haltung auf dem Rad und erklärt, wie durch den Einsatz geeigneter Fahrradkomponenten Radfahren wieder Spaß macht.

Radeln nach Zahlen – Das Knotenpunktssystem in Ostfrieslands Mitte

13:15 Uhr, Silke Gärtner, Ostfrieslands Mitte

Durch ihr bewährtes Knotenpunktssystem bietet die Region Ostfrieslands Mitte Radreisenden ein Radrouten-Netzwerk von über 500 km schönster Radstrecken an. Der Vortrag erläutert, woher das Knotenpunktssystem kommt, und zeigt anhand verschiedener Beispiele, wie es funktioniert.

GPS – Navigation am Fahrrad

14:15 Uhr, Sven von Loga, GPS-Trainer

GPS ist auf dem Fahrrad zum Alltag geworden. Es erleichtert das Radfahren in der Fremde. Der Vortrag richtet sich an alle, die ein GPS-Gerät für ihre Radtouren nutzen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die für Radfahrer geeigneten GPS-Programme, Karten und Geräte, deren Kosten sowie einen Einblick in den praktischen Einsatz am Fahrrad.

Mit dem Mountainbike unterwegs

15:15 Uhr, Jörg Adolph, ADFC Rheinbach

MTB-Touren im Bereich der Eifel und in anderen Teilen der Region, auch das bietet der ADFC. Jörg Adolph, ADFC-Mitglied aus Swisttal, berichtet über sportliche MTB-Touren in der näheren und weiteren Umgebung sowie über fahrtechnische und technische Details des Mountainbikesports.



Foto: Uwe Hundermark

Es herrscht immer Andrang, wenn im Brunnensaal die Informationen sprudeln.

Eine erlebnisreiche Fahrradtour durch Südschweden – von Trelleborg bis nach Stockholm

16:15 Uhr, Dieter Ohm, ADFC Meckenheim

Man kann auch abseits der üblichen Fahrradrouten fahren. Vier Wochen haben sich Doris und Dieter Ohm im schwedischen Jahrhundertsommer 2014 mit dem Fahrrad 1.250 Kilometer durch Südschweden bewegt. Über die Planung und Durchführung dieser sehr individuellen Fahrt wird Dieter Ohm genauso berichten wie über die alltäglich zu meisternden Problemchen, die bereits vor dem eigentlichen Start mit der Zugfahrt von Bonn nach Rostock ihren Höhepunkt fanden.



*Paddeln und Radfahren lassen sich in Ostfrieslands Mitte herrlich kombinieren.
Die Region ist Partnerland der 17. RadReisemesse Bonn.*

Ab in den Urlaub: RadReisemesse zeigt, wohin Neues Technikzentrum – Sonderschau – Kinderprogramm

Sie macht Urlaubsträume wahr, die 17. ADFC-RadReisemesse am 15. März in der Bad Godesberger Stadthalle. Der Besuch lohnt: Neu sind ein Technikzentrum, eine Sonderschau mit Dreirädern und natürlich neue Aussteller wie das Elsass.

„Mit mehr als 90 Ausstellern bietet die aus- gebuchte Messe auch im 17. Jahr eine riesige Auswahl von Ausflugszielen in NRW, von Ur- laubsreisen in Deutschland, ganz Europa und Sehnsuchtszielen in der ganzen Welt“, schildert Messe-Chefin Isabelle Klarenaar.

„Wer schon immer von einer Reise auf der Sei- denstraße in China, zu den Karibikstränden Kubas oder zum Kilimandscharo in Tansania geträumt

hat, der findet auf unserer Messe die richtigen Partner, um sich den Traum zu erfüllen.“

Doch genauso finden Familien mit Kindern, Reisegruppen oder auch Alleinreisende ihre Ziele für den Wochenendausflug oder die Reise in den Sommerferien. Dabei lohnt sich besonders ein Besuch der regionalen Stände: Denn die haben alle neuen Trends, Angebote und Veranstaltungen an Bord, die eigens für die kommende Saison aufgelegt werden.

Der Schwerpunkt der Messe liegt klar auf den beliebtesten Radregionen in Deutschland und Europa. So haben es praktisch alle Radregionen in Nordrhein-Westfalen auf die Urlauber aus dem Rheinland abgesehen. Mit Münsterland, Nieder-

rhein, Bergischem Land, Sauerland, Eifel, der Region Heinsberg, dem Ruhrgebiet, Rheinland, Siebengebirge, Sieg und Vorgebirge präsentieren sich so viele NRW-Regionen wie noch nie auf der Messe. Auch Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland sind mit vielen Urlaubs- und Ausflugszielen sehr gut in Bonn vertreten.

Wer den hohen Norden liebt, sollte besonders in diesem Jahr die Messe nicht verpassen, denn Partnerregion der Messe ist Ostfrieslands Mitte. Das Hinterland der Nordseeküste bietet mit seiner flachen Landschaft, seinen Kanälen, romantischen Dörfern und Teestuben hervorragende Voraussetzungen für unbegrenzten Urlaubsgenuss.

In Ostfrieslands Mitte, dem malerischen Binnenland mit den Gemeinden Detern, Hesel, Moormerland und Uplengen ist Radfahren ein einmaliges Erlebnis. Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Sie führen entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald, Felder und alte, ursprüngliche Dörfer. Das Radwegenetz ist sehr gut ausgeschildert. Ostfrieslands Mitte ist übrigens die erste Region im Nordwesten, die das Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild eingeführt hat.

Ostfrieslands Mitte: Tor zur Nordsee

Ostfrieslands Mitte liegt an der Ems und damit am Tor zur Nordsee. Dadurch vereint die Region maritime und städtische Eindrücke mit ländlicher Gelassenheit und Gastfreundschaft. Eine Fahrt mit dem Fischkutter gehört auf jeden Fall zum Urlaubsprogramm, ob zum Emssperrwerk, das die Durchfahrt der Ozeanriesen von der Meyer-Werft zur Nordsee ermöglicht, oder zu einem kleinen Fischerdorf auf der Westseite der Ems. Fahrrad- und Schiffstouren lassen sich in Ostfrieslands



Fotos: Leonhard Müller/TourismusCompany

Ostfrieslands Mitte hat schon früh ein Knotenpunktsystem für Radfahrer eingeführt.

Mitte ideal kombinieren. Ein Besuch der Insel Borkum ist ebenso möglich wie Hafenrundfahrten in Leer oder Emden.

Doch nicht nur Ostfriesland und Papenburg kommen aus dem Norden, sondern auch die Regionen Mittelweser, Emsland, das Osnabrücker Land und die Grafschaft Bentheim.

Ausland mit sieben Ländern vertreten

Wer lieber mit dem Rad in den Nachbarländern unterwegs ist, hat in diesem Jahr die Qual der Wahl zwischen Anbietern und Regionen aus sieben Ländern. So sind ausländische Aussteller aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Polen, Italien und Kanada in Bonn vertreten. Besonders freuen sich die Messemacher über die Teilnahme eines der beliebtesten Reiseziele Frankreichs. „Dass wir zum ersten Mal das Elsass in Bonn begrüßen dürfen, ist gerade für die reisefreudigen Bonner mit ihrer französischen Vergangenheit am Rhein ein großer Gewinn“, so Klarenaar. „Das Elsass ist landschaftlich und kulinarisch ein wunderbares Ziel und hat sich stark auf den sanften Radtourismus eingestellt.“



Sonderschau mit Dreirädern

Einen neuen Schwerpunkt setzt die Messe in diesem Jahr mit einer Sonderschau von dreirädrigen Reise- und Alltagsrädern, die besonders für Radfahrer mit Behinderungen und für ältere Radfahrer geeignet sind. Diese Räder werden nicht nur in der Messehalle, sondern auch auf dem Außengelände vorgestellt, wo sie ausprobiert werden können. „Wir freuen uns riesig, dass wir erstmals mehrere Aussteller bewegen konnten, sich diesem Thema zu widmen“, so ADFC-Vorstandsmitglied Thomas Krause, Referent für Menschen mit Behinderungen.

Verstärkt hat die Messe das Thema Pedelecs und GPS im ihrem neuen Technik-Zentrum. Dort können sich Besucher über die verschiedenen Pedelec-Konzepte sowie die verschiedenen Antriebskonzepte und Fahrradtypen von Elektro-rädern informieren. Zudem werden die neuesten Trends im Bereich GPS vorgestellt.

Natürlich bieten viele Fahrradhersteller und Händler einen Überblick über aktuelle Fahrradmodelle für die Radreise und den Wochenendausflug. Dabei sind auch Spezialanbieter, beispielsweise für Liegeräder, vollverkleidete Velomobile, elektrisch angetriebene Räder und besonders stabile Reiseräder. Auch Ausstatter sind präsent, die von der Packtasche bis zur Bekleidung alles im Programm haben.

Kostenloses Kinderprogramm

Bewährt hat sich das Angebot eines Kinderprogramms auf der Messe. Ehrenamtliche Helfer kümmern sich kostenlos um den Nachwuchs, während die Eltern ihren Urlaubsträumen nachgehen können. So gibt es einen Malwettbewerb unter dem Motto „Mit dem Rad zum Baden“. Mitmachen lohnt sich, denn der erste Preis ist ein Kinderfahrrad. Ausgewählt wird das Bild von der Künstlerin Mastaneh Knie aus Köln. Daneben gibt es noch weitere Aktionen: Kinderschminken und die Möglichkeit, die Origami-Papierfaltkunst und eine spezielle Technik zum Papierfliegerbasteln kennenzulernen. Weiterhin stehen diverse Bücher, Gesellschaftspiele und verschiedenes Spielzeug zur Verfügung. Als besondere Überraschung können die Kinder eine gemütliche Spielhöhle entdecken.

130 ehrenamtliche Helfer im Einsatz

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg steht den Besuchern der Messe mit mehr als 130 Helfern zur Verfügung, gibt gerne Urlaubs- und Reisetipps, berät in allen Fragen rund ums Fahrrad und bietet Reiseliteratur und Fahrradkarten an. Das Vortragsprogramm widmet sich Themen wie GPS, den Reisezielen Südschweden und Ostfriesland und dem Mountainbiken in der Eifel.

Axel Mörer-Funk

MESSEZEITEN UND PREISE

Die 17. ADFC-RadReisemesse Bonn
ist in der Stadthalle Bad Godesberg am
Sonntag, 15. März 2015,
von 11 bis 18 Uhr für das Publikum geöffnet.

Der Eintritt kostet 6 Euro für Familien und Paare
und 4 Euro für Einzelpersonen.

ADFC-Mitglieder haben freien Eintritt.

Am Messetag bietet der ADFC Bonn/Rhein-Sieg eine
vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft für
nur 16 Euro im ersten Jahr an.



Foto: Trial Team Köln

Action für die Messe auf dem Friedensplatz

Trial Team Köln rockt – Eintrittskarten für Messe im Vorverkauf

Mit drei atemberaubenden Shows des Trial Teams Köln rockt der ADFC am Vortag der RadReisemesse den Bonner Friedensplatz. Die Bonn-Besucher sollen nicht nur staunen, sondern auch gleich ihre Messtickets lösen.

So viel Werbung für die Messe hat der ADFC noch nie gemacht. Am Samstag vor der Messe, am 14. März, von 12 bis 16 Uhr, informieren wir über die Messe und wollen so neue Besucher für die RadReisemesse gewinnen. Und damit wir nicht zu übersehen sind, hat der ADFC das Trial Team Köln engagiert.

Martin Direske, Fabian Steinert und Linus Beste springen mit ihren Trial-Rädern über oder auf Mauern, landen wieder zielsicher auf Steinen oder Stangen und schrecken vor fast keinem Hindernis zurück, sei es auch noch so schmal. Rechts Was-

ser, links der Abgrund, die Mauer ist zu Ende? Kein Problem, eine scharfe Bremsung mit dem Vorderrad, eine Drehung und schon wieder stehen sie mit dem Hinterrad auf sicherem Boden. Aber nicht lange, das nächste Hindernis fordert das Trial Team Köln schnell wieder zu akrobatischen Höchstleistungen.

Die Shows finden zwischen 13 und 15:30 Uhr statt und werden mit passender rhythmischer Musik untermalt. Fabian erklärt dabei den Trial-Sport und die gezeigten Tricks für die Besucher mit einer sehr stimmigen Moderation.

Und wer sich das Schlangestehen gerade zu Messebeginn sparen will, der kauft am ADFC-Stand schon seine Eintrittskarte für Sonntag. Wäre doch was.

(axe)

RADON BIKES

**DIE PREIS-LEISTUNG-SIEGER!
EXKLUSIV IM BIKE-DISCOUNT MEGASTORE
IN BONN AM HARDTBERG**



ÜBER 10.000 BIKES AUFLAGER · RADONWORLD · GROSSE WERKSTATT MIT QUICK-CHECK · TESTPARCOURS · CUBE STORE · E-BIKE-CENTER · OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONSBEKLEIDUNG · KIDS CORNER · REISERÄDER · FASHION · TEILE & ZUBEHÖR



RADON-BIKES.COM

BIKE-DISCOUNT
bike-discount.com

MEGA STORE

Auf dem Kirchbüchel 6
53127 Bonn
+49 (0) 228 . 9784816
radverkauf@radon-bikes.de

Radreise in die Steinzeit

Neue Route im Emsland führt zu Megalith-Kulturstätten



Foto: Emsland Touristik GmbH

Moderne Eisenkonstruktionen vor Megalith-Formen

Das Emsland bietet Radtouren zu den steinernen Zeugen unserer erdgeschichtlichen Vergangenheit.

Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet können Urlauber im Jahr 2015 erstmals sozusagen in die Steinzeit radeln. Die 330 Kilometer lange Route auf der Straße der Megalithkultur ist neu im Jahreskatalog 2015 der Emsland Touristik. Sie führt von Osnabrück bis Oldenburg zu mehr als 70 über 5.000 Jahre alten Großsteingräbern. Die sechstägige Radreise kostet mit Übernachtung und Frühstück, Lunchpaketen sowie Informations- und Kartenmaterial ab 275 Euro und ist unter www.emsland.com buchbar.

Wer eines der drei Reiseangebote zum Radrundweg „Emsland-Route“ über die Emsland Touristik bucht, bekommt zusätzlich exklusiv ein neues Bonusheft, das zahlreiche Vergünstigungen

für Freizeitaktivitäten, Museumsbesuche oder bei der Einkehr in Bauernhofcafés und Landgasthöfen bietet. Unter www.emsland-routenplaner.de gibt es zudem GPS-Tracks zum Download und Radwanderkarten zum Ausdrucken.

Das Radwegenetz im Emsland ist rund 3.500 Kilometer lang und einheitlich ausgeschildert. Sowohl für Freizeit- als auch für ambitionierte Hobbyradler gibt es ideale Radstrecken. Insgesamt stehen über 40

Routen zur Auswahl. Noch im Frühjahr 2015 wird ein neues „Radtouren-Heft Emsland“ aufgelegt.

Emsland Touristik GmbH
Ordenniederung 2, 49716 Meppen
Tel.: (05931) 442266
www.emsland.com
www.emsland-routenplaner.de
RadReisemesse Stand G 23

Der Vennbahn-Radweg

Kurz vor der Auszeichnung als ADFC-Qualitätsradroute

Knapp zwei Jahre nach der offiziellen Eröffnung des 125 km langen Vennbahn-Radweges hat sich dieser innerhalb kürzester Zeit fest in Ostbelgien und den benachbarten Regionen verankert. Eindrucksvoll bestätigt wurde dies durch die jüngsten Erhebungen der Nutzerzahlen. Zwischen Juni und Oktober 2014 passierten mehr als 212.000 Fahrräder die insgesamt 5 Messstellen entlang der Trasse.

Mit dem gestiegenen Zustrom an Radgästen ist auch die Zahl der vom ADFC zertifizierten Bett+Bike-Unterkünfte rund um die Vennbahn spürbar nach oben geschneit. Immer mehr Betriebe stellen sich auf die Bedürfnisse der Radfahrer ein und tragen so zu einer langfristigen Qualitätssicherung im Unterkunftssektor bei.

Um Gleiches auch für die Infrastruktur der Strecke zu gewährleisten, soll die Vennbahn im Rahmen der Klassifizierung von ADFC-Qualitätsradrouten demnächst auf den Prüfstand gestellt werden. Die bereits über die Bühne gegangene Erstbefahrung ließ die Projektpartner aufhorchen und stellte eine sehr gute Bewertung in Aussicht, sobald einige kleinere Schönheitsfehler behoben werden. An unserem Stand auf der RadReisemesse Bonn können wir Ihnen schon mehr sagen.

Ein Radweg schlägt Wurzeln

Mit dem vorrangigen Ziel, das Radreisevergnügen der Vennbahn-Gäste auszudehnen, wurden 16 zusätzliche Rundtouren entwickelt, die den Radgast

einladen, einen Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Sie verlaufen neben der Vennbahn hauptsächlich über die ostbelgischen Bahntrassenradwege und das bereits seit 10 Jahren fest etablierte Knotenpunktsystem Velotour. Die neuen Schleifen bieten dabei eindrucksvolle Blicke in den abwechslungsreichen Naturraum zwischen Aachen, dem Naturpark „Hohes Venn – Eifel“ und dem Norden Luxemburgs. Wie feine Wurzeln



Impression vom Vennbahn-Radweg

schlängeln sich die Touren durch das Umland der Trasse und verankern die herausragende Radinfrastruktur noch tiefer in diesen geschichtsträchtigen Boden. Mit Längen zwischen 30 und 50 km sowie verschiedenen Schwierigkeitsgraden ist für jeden etwas dabei, und das E-Bike-Verleihnetz in Ostbelgien macht jede dieser Touren zur Spazierfahrt.

Tourismusagentur Ostbelgien

www.vennbahn.eu

www.eastbelgium.com

RadReisemesse Stand G 20



Grenzenlos Radfahren in der Grafschaft Bentheim

Neue Serviceangebote sorgen für entspannten Fahrspaß.

Im südwestlichen Niedersachsen direkt an der Grenze zu den Niederlanden sowie zu Nordrhein-Westfalen liegt die Grafschaft Bentheim.

Ein modernes, gut ausgebautes und ausgeschildertes Radwegenetz mit über 1.200 km Routen bietet hier ideale Bedingungen für einen aktiven Urlaub. Auf 25 Tagestouren und der 220 km langen Hauptroute der Grafschafter Fietsentour können Sie die ganze Region entdecken – lebhaftige Städte wie Nordhorn und Bad Bentheim, historische Schätze wie Schüttorf oder Orte zum Träumen wie die Herrlichkeit Lage.

Die Grafschafter Bevölkerung fährt selbst gerne Fahrrad, und auch Gäste profitieren von den zahlreichen Serviceangeboten: Es gibt über die ganze Region verteilt ein E-Bike-Verleihsystem und Fahrradservicestationen, man kann auf den „Fietsenbus“ umsteigen, wenn das Wetter plötzlich nicht mehr mitspielt, und viele Betriebe sind als fahrradfreundliche Unterkünfte zertifiziert. Auf der Internetseite des Grafschaft Bentheim Tourismus e. V. gibt es alle Radrouten als GPS-Tracks zum kostenlosen Download und außerdem einen Radroutenplaner zur optimalen Vorbereitung auf die Tour.

Serviceorientiert ist auch die Ausschilderung der Routen, die nicht an Grenzen haltmacht, sondern neuerdings an die Radwegesysteme der niederländischen sowie deutschen Nachbarn anknüpft. Zwischen dem deutschen Beschilderungssystem mit Zielwegweisern, die Zielort, Richtung und Entfernung angeben, und dem niederländischen Knotenpunktsystem wurde ein allmählicher Übergang kreiert.

In der Grafschaft Bentheim wurde eine Reihe von Knotenpunkten angelegt und unterhalb der deutschen Zielwegweiser sind niederländische Knotenpunktschilder angebracht worden, die



Fotos: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V.

Nie orientierungslos, dank des niederländischen Knotenpunktsystems

einen Abstecher in das Vechtetal in Overijssel und Twente ermöglichen. So ist die Orientierung für deutsche und niederländische Radler einfacher und eine Radtour in der Grenzregion wird noch attraktiver.



Kurbelfähre Laar, damit auch die Arme trainiert werden

Außerdem können Radler ihre Tour nun mit einer kleinen außergewöhnlichen Flussfahrt verbinden. Zwei Kurbelfähren in Laar und Neuenhaus in der Niedergrafschaft sorgen dafür, dass die Gäste sicher über Vechte und Dinkel schippern können. Wer ans andere Ufer möchte, muss jedoch selbst Hand anlegen. Ohne fremde Hilfe, angekurbelt durch eigene Muskelkraft, gleitet die Fähre dann über das Wasser.

Sonja Scherder

Grafschaft Bentheim Tourismus e. V.

Jahnstr. 14, 48529 Nordhorn

Tel.: (05921) 961196

tourismus@grafschaft.de

www.grafschaft-bentheim-tourismus.de

RadReisemesse Stand G 24

Schinderhannes- und Ruwer-Hochwald-Radwege

Neuaufgabe der Übersichtskarte „Radwege im Hunsrück“

Wer mit dem Fahrrad den Hunsrück erkundet, der kommt nicht umhin, sich vorher die Radrouten der Region auf einer Karte genauer anzusehen. Denn aufgrund des Mittelgebirgsprofils der Landschaft gibt es sowohl einfachere Strecken, die auch von Familien mit Kindern gut bewältigt werden können, als auch anspruchsvollere Routen, die aufgrund von Steigungen eine gute Grundkondition erfordern.

Die Hunsrück-Touristik GmbH hat die Übersichtskarte „Radwege im Hunsrück – Radrouten und Rad-Aktiv-Routen“ aktualisiert und neu aufgelegt. Die Karte zeigt auf der einen Seite die bekanntesten Radrouten, wie Schinderhannes-Radweg, Ruwer-Hochwald-Radweg oder Hunsrück-Radweg jeweils mit Angaben zu Streckenlänge, Höhenmetern, Routenverlauf, Wegebeschaffenheit, Charakteristika, Eignung, ÖPNV-Anbindung und sehenswerten Ausflugszielen. Auf der Rückseite werden die neun Hunsrücker Rad-Aktiv-Routen vorgestellt. Für

den aktiven Radler ausgesucht, wurden diese Routen auf bestehenden Radwegen miteinander vernetzt und durchgehend markiert. Die Strecken haben meist einfachen Mountainbike-Charakter. Auch hier werden die Längen der Strecken, der höchste und der tiefste Punkt der Routen sowie die addierten Höhenmeter angegeben.

Die Karte „Radwege im Hunsrück“ gibt es kostenlos bei der Hunsrück-Touristik (siehe Kasten) oder den Tourist-Informationen der Region.

Hunsrück-Tourismus GmbH

Gebäude 663

55483 Hahn-Flughafen

Tel.: (06543) 507700

info@hunsruecktouristik.de

www.hunsruecktouristik.de

RadReisemesse Stand K 12

See in Sicht!

Bewegende Entdeckungen auf der Seenland-Route in der Lausitz

Zwischen Berlin und Dresden entsteht eine spektakuläre Wasserwelt mit mehr als 20 neuen Seen. Einmal durch das Lausitzer Seenland führt die Seenland-Route.

Radler erleben auf der 186 Kilometer langen Qualitätsradroute hautnah, wie die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas heranwächst. Vorbei an insgesamt 16 Seen lernen sie die verschiedenen Stadien der Flutung der früheren Tagebaue kennen. Sie erleben den Wandel der Landschaft von wachsenden Seen mit schroffen Ufern bis zu vollständig gefluteten Seen. Obwohl noch nicht alle Seen ihren endgültigen Wasserstand erreicht haben, locken vielerorts Sandstrände und Wassersport für einen längeren Zwischenstopp. Neue Landmarken und markante Aussichtspunkte am Wegesrand eröffnen Radlern tolle Ausblicke auf den imposanten Wandel der Natur. Ob Industriekultur, Gartenstädte, Landschaftskunst oder das Brauchtum der Sorben – die Seenland-Route wartet auch abseits der Seen mit herausragenden Attraktionen.

Der Fernradweg wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) als Qualitätsradroute mit drei Sternen ausgezeichnet. Mit zahlreichen radlerfreundlichen Bett+Bike-Gastgebern an der Strecke können sich Radwanderer rundum gut aufgehoben fühlen. Die ausgeschilderte Tour



Foto: Lausitzer Seenland/Nada Quenzel

Blick in die Lausitzer Weite beim Rostigen Nagel

führt vorwiegend über asphaltierte Wege und hat wenige Steigungen. Die passende Pauschale zur Seenland-Route ist mit Gepäcktransport und fünf Übernachtungen in radlerfreundlichen Unterkünften ab 329 Euro pro Person zu buchen.

Informationen zum Fernradweg und der Radpauschale sowie das Faltblatt zum Bestellen und Herunterladen gibt es unter

www.seenland-route.de

oder beim

Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

Tel.: (03571) 456810

info@lausitzerseenland.de

RadReisemesse Stand G 3

Mit dem Faltblatt im praktischen Taschenformat erhalten Gäste neben vielfältigen Informationen zum Streckenverlauf und Wassersportangeboten an den Seen auch Empfehlungen zu Ausflugszielen, radlerfreundlichen Übernachtungsangeboten und Radvermietern entlang der Route. Eine Übersichtskarte mit Routenskizze erleichtert die Orientierung.

bed+bike

Luxemburg

www.bedandbike.lu



Das ADFC-Label „bed+bike“ finden Sie seit 2011 an über 80 Adressen auch in Luxemburg. Hier sind Radler willkommen.



**Auskunft und Kartenmaterial am
Stand der Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ**



visitluxembourg.com



Luxemburgs Radwegenetz 1:100.000

mit deutscher Zeichenerklärung

erhältlich am **Stand der LVI**



Lëtzebuenger Vëlos-Initiativ a.s.b.l.

6, rue Vauban L-2663 Luxembourg

Tel. 00352 43 90 30 29

Fax. 00352 20 40 30 29

www.lvi.lu - lvi@velo.lu

Die RadRegionRheinland

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!



Radeln in der Region – Schloss Bedburg

Foto: Rhein-Erft Tourismus e. V.

Städtisches Leben und kulturelle Vielfalt, die Ruhe und Weite der ländlichen Idylle, nur einen Pedaltritt entfernt. Beeindruckende Panoramen, weite Horizonte, ein stetiger Wechsel zwischen Stadt und Land, zwischen Industriekultur und Zeitgeschichte.

In der RadRegionRheinland werden Radfahrer über bekannte und unbekannte Wege, entlang von Talsperren und Tagebauen, durch historische Ortskerne, vorbei an Mühlen und Schlössern, durch Wälder und Parks, über stillgelegte Bahntrassen und Flussradwege, quer durch das Land des rheinischen Frohsinns und der Gastlichkeit geführt.

Besonders empfehlenswert zur Erkundung der Region ist die kostenlose Navigations-App „QuoRadis“ (iOS und Android), die den Radfahrer nicht nur sprachgesteuert navigiert, sondern auch als kleiner Reiseleiter am Lenker fungiert. QuoRadis macht auf die Besonderheiten entlang des Weges aufmerksam und erzählt mit Hilfe von Videos, Audios und Fotos Geschichten zum Gesehenen.

Die App kann auch zur Start-Ziel-Navigation genutzt werden, Informationen zum Fahrradservice und zur Gastronomie am Wegesrand können abgerufen werden und auch eigene Touren lassen sich bequem selbst planen.



QuoRadis auf dem Handy

In der kostenlosen Radbroschüre „Radtouren in der RadRegionRheinland“ werden 47 ausgeschilderte Themenrouten in der gesamten Region vorgestellt. Neben den Routenbeschreibungen enthält die Broschüre eine Übersichtskarte, Höhenprofile und Wissenswerte zu Bett+Bike-Betrieben und Radstationen in der Region.


RadRegionRheinland
Für jede Tour zu helfen.

Ausgabe 2014/15



Mit Übersichtskarten,
 Höhenprofilen,
 Radstationen und
 Bett - Bike - Betrieben.






Radtouren in der RadRegionRheinland

47 Tages- und Mehrtagestouren –
von einfach bis sportlich



Letztere bieten die Möglichkeit, Räder im „Einweg-Mietsystem“ zu nutzen: An einer Station wird das Rad ausgeliehen, an einer anderen wieder zurückgegeben.

Zudem wird derzeit flächendeckend das Knotenpunktsystem mit 430 Knotenpunkten über ein Radwegenetz von über 3.000 Kilometern in der gesamten RadRegionRheinland rund um die Städte Köln, Bonn und Leverkusen aufgebaut.

Ob nun also per Smartphone oder satellitengesteuert, ob nach altbekannter Routen-Beschilderung oder nach neuem Knotenpunktsystem, ob auf ausgearbeiteten Themenrouten oder selbsterstellten Touren – in der RadRegionRheinland gibt es zahlreiche spannende Wege und Möglichkeiten, die Region mit dem Fahrrad zu erkunden.



Radfahren am Rhein

Foto: RadRegionRheinland e. V.

RadRegionRheinland e. V.
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Tel.: (02271) 99499-50
info@radregionrheinland.de
www.radregionrheinland.de
RadReisemesse Stand G 35

Naturregion Sieg

erwandern, erfahren, erleben



Die Idylle des Siegtals

Foto: Naturregion Sieg

Zurück zur Region, zur Naturregion Sieg – herrliche Landschaften und ein gut ausgebautes Radnetz liegen direkt vor Ihrer Haustür.

Egal ob Sie Ruhe und Entspannung genießen, Energie für den Alltag tanken oder aktiv Ihre Freizeit gestalten möchten – die Naturregion Sieg hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Sei es eine Wanderung auf dem Natursteig Sieg oder den Erlebniswegen Sieg, eine ausgedehnte Radtour entlang einer atemberaubenden Flusslandschaft oder ein Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen im Jahresverlauf.

Dabei gibt es viele Gründe, um der Faszination der Naturregion Sieg zu erliegen: Waldreiche Höhenzüge und Täler, beschauliche Fachwerkdörfer, Kirchen, Klöster und Burgen, deren Geschichte bis weit ins Mittelalter zurückreicht, sowie Museen in großen und kleinen Ortschaften prägen die Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siegburg und Windeck.

Und im Übrigen: Durch die perfekte Anbindung an die Siegstrecke der Deutschen Bahn sind alle Rad- und Wanderwege in der Naturregion Sieg so gut erreichbar, dass Sie getrost auf das Auto verzichten können.

Iris Müller

Besuchertzentrum Naturregion Sieg

Schönecker Weg 5

51570 Windeck-Schladern

Tel.: (02292) 194330

www.naturregion-sieg.de

RadReisemesse Stand G 37



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr

Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

€

Zusätzliche jährliche Spende:

☐ **Ja**, ich trete dem ADfC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ☐ ab 27 J. (46 €) ☐ 18–26 J. (29 €)

**Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft** ☐ ab 27 J. (58 €) ☐ 18–26 J. (29 €)

Jugendmitglied ☐ unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADfC-Mitgliedschaft voraus.

☐ Ich erteile dem ADfC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADfC separat mit
Ich ermächtige den ADfC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADfC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ **Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

Datum

Unterschrift

Mein Sardinien – die Unbekannte!

Das Radreiseziel mit dem besonderen Reiz



Foto: Ettore Cavalli

Mountainbiker und Rennradfahrer – Sardinien hat ein Angebot für alle

Sardinien: das Radreiseziel mit überwältigender Natur, gastfreundlichen Bewohnern, bestem Wetter und faszinierenden Stränden

Mein Sardinien – die Unbekannte! Diese Erfahrung mache ich immer wieder, wenn ich aus meiner Wahlheimat durch Europa reise, um für die Insel als Urlaubsdestination zu werben. Die Insel hat so viel zu bieten und wird jedem Urlaubswunsch gerecht.

Mildes Klima, interessante und noch unentdeckte, historische Zeugnisse, duftende Mittelmeervegetation, Wälder, Strände, verkehrsarme Straßen, Köhlerwege, unzählige Schotterpisten und Single Trails für Mountain-Biker machen aus Sardinien die Destination für aktiven Urlaub das ganze Jahr über.

Die Ursprünglichkeit der Landschaft und die noch fehlende, oft notwendige Beschilderung sind eine wahre Herausforderung für Radliebhaber, die die Insel ohne Vorbereitung erkunden möchten. Da ist die herausragende Gastfreundschaft der Sarden oft sehr hilfreich, um den richtigen Weg zu finden. Wer allerdings mit dem Mountain-Bike die Schotterpisten unsicher machen möchte, dem rate ich, sich bestens vorzubereiten und mit Kartenmaterial und GPS auszurüsten. Sie sollten auch Proviant für unterwegs mitnehmen, denn

die Insel bietet in den einsamen Gebieten keine Berghütten oder Raststätten.

Sie werden bei diesen Touren durch das Landesinnere oder oberhalb der Meeresküste nicht nur die Ausblicke genießen, sondern auch Ihren Geist dank der Stille, die nur durch das Knirschen Ihrer Räder unterbrochen wird, regenerieren. Meistens enden die Radtouren an der bezaubernden Küste und bieten so die Gelegenheit für ein erfrischendes Bad im Meer, wenn die Sonne uns wärmere Strahlen gönnt.

Touren Sie mit Ihrem Rennrad an der Küste und im Landesinneren und kehren Sie in kleinen, familiären Unterkünften ein, wo Sie mit der Familie am Tisch sitzen und von den hausgemachten Ravioli nie genug bekommen! Ein Glas des hervorragenden roten Cannonau-Weins, der unser Leben verlängern soll, belohnt Sie für Ihre Anstrengungen, und bestimmt vermissen Sie weder Handy noch Fernseher, wenn Sie abends unter dem bezaubernden Sternenhimmel sitzen, bevor Sie müde und zufrieden zur Ruhe gehen.

Ich hoffe, Ihre Neugier auf diese Unbekannte geweckt zu haben und freue mich auf Ihren Besuch!

Marion Schmitz, Monastir (Sardinien)

Sun Events s.r.l.

www.suneventssrl.com

RadReisemesse Stand K 9

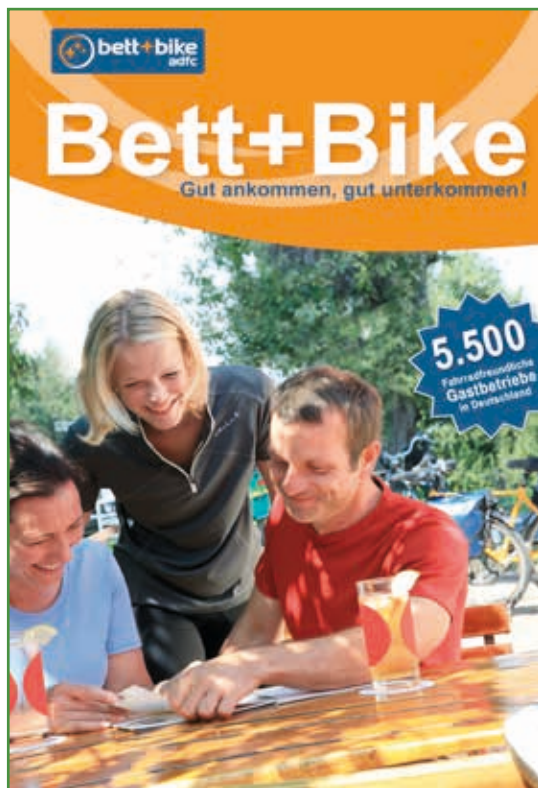
Bett+Bike-Verzeichnis jetzt neu im Handel

5.500 fahrradfreundliche Gastbetriebe – auch online

Radurlauber wollen viel Zeit zum Radfahren, Erleben und Genießen haben – und sich nicht lange mit der Suche nach einer passenden Unterkunft herumschlagen. Deshalb sind das Bett+Bike-Verzeichnis und die Online-Plattform www.bettund-bike.de unverzichtbar für alle Rad-Enthusiasten auf Reisen.

5.500 Bett+Bike-Betriebe – vom Sterne-Hotel bis zum Campingplatz – werden im neuen Verzeichnis vorgestellt. Alle erfüllen die vom ADFC festgelegten Kriterien wie sichere Unterbringungsangebote für Räder, Trocknungsmöglichkeit für Kleidung, Kartenmaterial und Werkzeug für kleinere Reparaturen.

Das neue Verzeichnis ist ab sofort im Handel.



ADFC Bett+Bike

RadReisemesse Stand P 3

- ✓ XP- / VISTA-Ablösung - (neuer PC nicht notwendig)
- ✓ Netzwerke / Aufrüstung / Reparatur
- ✓ Neutrale Beratung für Privatpersonen und kleine Unternehmen



Olaf Runge

IT-Beratung / Dipl. Kaufmann

53225 Bonn-Beuel

fon: 0228 / 1809377

mobil: 0176 50389098

mail: it-rat@netcologne.de

Südschweden und Stockholm

Eine erlebnisreiche Fahrradtour von Doris und Dieter Ohm

Nachdem wir in 2013 in Südosteuropa auf unserer Donautour von Wien zum Schwarzen Meer unterwegs waren, sollte es 2014 nach Schweden in Nordeuropa gehen.



Simrishamn – Wo ist der Michel aus Lönneberga?

Fotos: Doris und Dieter Ohm

Flug nach Frankfurt erfolgen. Dass wir tatsächlich jedes Zimmer gebucht hatten, stellte sich im Rückblick als großer Vorteil heraus. Unterkünfte und selbst Zeltplätze waren an der Küste total ausgebucht. Wir trafen Radler, die auf Zeltplätzen wegen Überfüllung abgewiesen wurden.

Die Tour

Leider konnten wir von Bonn aus „bahntechnischen“ Gründen (im **Rückenwind** 1/2015 haben wir unter der Überschrift „Abenteuer Deutsche Bahn“ ausführlich darüber berichtet) erst am 16. Juli mit dem IC nach Rostock starten. Am nächsten Morgen schipperten wir, wie ursprünglich vorgesehen, mit der Fähre nach Trelleborg.

Hier begann die Fahrradtour, auf die wir uns jetzt lange genug gefreut hatten. Erstes Ziel war Ystad. Die Stadt muss man ja gesehen haben, wenn man

Die Planung

Durch unsere bisherigen Fahrten hatten wir gelernt, dass eine erfolgreiche Tour eine sorgfältige Planung voraussetzt. Im Internet fanden wir für Schweden ausgearbeitete Routen wie die „Euro Velo 10“ und andere, z.T. mit Navidaten. Wir wollten uns auf unserer Reise allerdings nicht unnötig mit elektronischen Geräten und dem unvermeidbaren Zubehör belasten und setzten deshalb auf die Auto- und Freizeitkarte von „freytag und berndt“ im Maßstab 1:250.000, Süd und Südost.

Der Start sollte am 15. Juli ab Bonn erfolgen und wir mussten dann feststellen, dass zu diesem Zeitpunkt die Schweden selber Ferien machten, was bedeutete, dass sich die Anzahl der verfügbaren festen Unterkünfte an der Südküste in Grenzen hielt, und zelten wollten wir nicht. Wir suchten und buchten per „booking.com“ deshalb zunächst die insgesamt 24 Unterkünfte und legten danach die Route endgültig fest. Die Anfahrt nach Trelleborg sollte mit Bahn und Fähre, die Rückreise per



die Wallander-Krimis gelesen hat, und natürlich hatten wir einen dabei. Bis Ystad waren wir auf ausgeschilderten Radwegen parallel zur Fernverkehrsstraße 9 immer an der Küste entlang geradelt. Am nächsten Tag ging es auf Nebenstraßen nach Simrishamn. Dieser Mix von ausgeschilderten Radwegen, kleinen Nebenstraßen, aber gelegentlich auch viel befahrenen Straßen sollte uns die gesamte Zeit an der Küste erhalten bleiben. Wir erlebten wenig Radfahrer, dafür umso mehr Autoverkehr auf teilweise schmalen Straßen. An Schwedens Küste war Urlaubsverkehr und das jeden Tag. So fuhren wir bei phantastischem Wetter. Wir hatten das Glück, den schwedischen Jahrhundertssommer zu erleben, über die Stationen Kristianstad, Karlshamn, Karlskrona, Söderåkra bis nach Kalmar. Das gelegentliche, erfrischende Bad in einem der vielen, herrlich einsam gelegenen Seen durfte nicht fehlen.



Seeidylle in Südschweden

Am 11. Tag unserer Reise setzten wir mit einer Fähre auf die Insel Öland über. Hier wollten wir in Vickelby zwei Nächte bleiben und die gesamte Insel erkunden. In einer wunderschönen Pension (Bo-Pensionat) wurden wir an diesem Freitagabend mit einem Grillfest im Garten verwöhnt, zu dem sich, so schien es uns, der halbe Ort traf. Am nächsten Tag ließen wir die Räder stehen und fuhren mit dem Bus bis zur Südspitze der Insel. Bewegung musste aber dennoch sein, und wir erklimmen die 193 Stufen des Leuchtturms, um den herrlichen Blick über das Meer zu genießen. Sonntag war dann wieder Radeln angesagt. 116 Kilometer bis zur Nordspitze der Insel,

davon 50 Kilometer im Regen. Unangenehm, aber auch erfrischend. Wir übernachteten noch auf Öland in der Hafen-„stadt“ Byxelkrok.

Mit der Fähre ging es am nächsten Morgen nach Oskarshamn. Während der Überfahrt trafen wir ein junges deutsches Paar aus Berlin, das auf einem Radweg auf den Spuren Astrid Lindgrens unterwegs war. Solche Themenradwege gibt es häufig und sie sind auch gut ausgeschildert. Es gibt auch ein gut markiertes Radwegenetz durch ganz Schweden. Leider deckte es sich nur sehr selten mit unserer Planung. Wir trafen aber auch nur sehr wenige andere Radfahrer, die wie wir mit Gepäck unterwegs waren.



Der „Lange Jan“ auf Öland

Jetzt begann das Abenteuer Schweden erst richtig. Die Straßen wurden weniger, die Seen dafür immer häufiger. Wir fuhren auf kleinen Nebenstraßen, abseits der E 22, die uns durch wunderschöne Landschaften führten. Diese Straßen, die auf der Karte alle gleich aussahen, konnten asphaltiert, aber auch nur geschottert sein. Darüber hinaus ging es ständig bergauf und bergab. Beim Hochfahren auf Schotter drehten die Hinterräder durch, beim Runterfahren musste man das Lenkrad mit Gewalt in der Spur halten. Querrillen schüttelten uns oftmals zusätzlich richtig durch. Dennoch gelang es uns immer wieder, die Landschaft und die Ruhe zu genießen. Gelegentlich regnete und gewitterte es heftig, aber es blieb warm.

Am 31. Juli erreichten wir nach sehr anstrengender Fahrt durch einsame Gegenden und über teilweise schlimme Schotterstrecken in der Nähe von Söderköping unser völlig abgelegenes Hotel im Schloss Husby Säteri, wo wir abends mit einem irischen Abend im Schlossgarten mit Blick auf einen wunderschönen See entschädigt

wurden. An Unterkünften hatten wir im Übrigen so ziemlich alles, was das Land zu bieten hat: Hotel, Jugendherberge, Hütte, Gasthaus, Bed and Breakfast, Privatzimmer und eben auch mal ein Zimmer im Schlosshotel. Es war immer wieder erstaunlich zu sehen, wie gut sich zwei Personen mit mehreren Packtaschen in den verschieden großen Räumen mit völlig unterschiedlicher Möblierung arrangieren konnten.

Am nächsten Tag starteten wir unseren Weg ins Landesinnere. Wir wollten dem Götakanal nach Westen bis zum Vätternsee folgen. Am Kanal gab es auch einen ausgeschilderten Radweg, der für uns jedoch mit normalen Fahrrädern und Gepäck streckenweise nicht befahrbar war. Ein voll gefedertes Mountainbike hätten wir da schon benötigt. Wir nahmen deshalb die Abkürzung und überquerten den Roxensee, durch den der Kanal führt, auf einer speziellen Fahrradfähre.



Radeln am Götakanal

Die 45-minütige, schnelle Fahrt bei hohen kurzen Wellen war auf dem kleinen Bötchen ein unvergessliches Erlebnis, von dem wir uns, pudelnass geworden, am anderen Ende des Sees am Fuß einer der vielen Schleusentreppen des Kanals erst einmal erholen mussten.

Am 2. August erreichten wir den Vättern-See und genossen den Abend erst am See und dann in unserem Klosterhotel. Stockholm war nicht mehr weit, und wir fuhren am nächsten Morgen Richtung Nordosten quer durchs Land. Nur 50 Kilometer weiter nördlich wütete gleichzeitig der

größte Waldbrand Schwedens, und wir hofften, gut durch die vertrockneten Wälder zu kommen. Die nächste Unterkunft (Bed and Breakfast) lag völlig einsam an einem See. Das Abendessen fiel aus, hier gab es nichts als Natur. Die restlichen Haferkekse aus der Packtasche mussten reichen.



Das Fahrradbötchen über den Roxensee

Die Wasservorräte der Wirtsleute reduzierten wir nach einem glutheißen Tag und über 100 km Fahrt erheblich. Am folgenden Morgen zeigte das Thermometer um neun Uhr bereits 30 Grad. Wir starteten mit dem festen Vorsatz, wann immer möglich, Wasser zu kaufen. Die nächsten Nächte verbrachten wir in Katrinholm und Malmköping und kamen am 6. August nach Mariefred und Schloss Gripsholm. Wir haben das kleine Büchlein von Kurt Tucholsky natürlich auf unserer Fahrt noch einmal gelesen und freuten uns jetzt auf den Ort und das Schloss. „Das Schloss Gripsholm strahlte in den Himmel; es lag beruhigend und dick da und bewachte sich selbst. Der See schaukelte ganz leise plitsch, plitsch am



Schloss Gripsholm

Ufer. Das Schiff nach Stockholm war schon fort, man ahnte nur noch eine Rauchfahne hinter den Bäumen.“ So schön beschreibt es Tucholsky. Hier wollten wir unbedingt hin und noch einmal Pause machen, bevor wir uns in die Großstadt Stockholm begaben. Wir genossen die zwei Tage und fuhren dann mit dem Dampfschiff „Mariefred“ nach Stockholm



Ankunft im malerischen Stockholm

In Stockholm verloren wir uns im Touristendasein. Kein Fahrrad, obwohl das hier sehr gut möglich wäre, es gibt gute Radwege, Mieträder und geführte Fahrradtouren für Touristen. Wir machten uns aber mit Bus, Straßenbahn und zu Fuß auf den Weg und haben in vier Tagen vieles gesehen, wie das phantastische Vasa-Museum, das königliche Schloss mit dem Wachwechsel, die schöne und enge Altstadt von Stockholm sowie den Skansen, das sehenswerte Freilichtmuseum in der Stadt.



Per Boot nach Stockholm

Am 13. August endete das Abenteuer Schweden. Mit dem Taxi ging es zum Flughafen nördlich von Stockholm, und wir flogen von dort nach Frankfurt. Die nervige Bahnfahrt von Frankfurt nach Meckenheim, über die zu berichten einen weiteren Beitrag zum Thema Fahrrad und Bahn erfordern würde, schloss sich an.

Das Resümee

Wir verbrachten einen wunderschönen Urlaub in Schweden, in dem wir an 19 Tagen 1.246

Kilometer auf dem Rad zurück legten, das waren im Durchschnitt rund 66 Kilometer pro Tag. Insgesamt waren wir vier Wochen unterwegs, davon vier Tage in Stockholm. Einen Platten hatten wir nicht und auch sonst keine Schäden zu verzeichnen. In Schweden lässt es sich prima radeln, wenn man nicht wie wir völlig außergewöhnliche Routen wählt. Es ist dann weniger einfach, und man muss sich gelegentlich die Straße mit vielen im Auto sitzenden Urlaubern teilen. Es kann aber auf dem Land auch sehr einsam werden. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass Schweden ein Autofahrerland ist. Mit dem Fahrrad sind außerhalb der Städte nur Touristen oder Sportler unterwegs.

Bei unseren Fahrten über Land haben wir gelernt, immer eine Notration Essen und viel Wasser mitzuführen. Nicht jedes Dorf bietet einen Laden, um die Vorräte zu ergänzen, und abseits der großen Straßen findet man auch keine Tankstellen, wo man sich wie bei uns mit dem Nötigsten eindecken kann. Jeder ist hier mit dem Auto mobil und fährt zum nächsten Supermarkt. Ein Autofahrerland eben.

Nach unserer Erkenntnis empfiehlt es sich in den schwedischen Ferien die Unterkünfte, auch auf dem Campingplatz vorzubuchen, es kann sonst eng werden. Bei der Vorbereitung galt unsere größte Sorge den Mücken, von denen uns alle Schwedenreisenden berichtet hatten. Wir waren deshalb mit gutem Rat, Spray und Salbe bestens ausgestattet. Gebraucht haben wir nichts davon. Die Biester waren wohl auch in Ferien. Wir waren ihnen dankbar dafür.

Doris und Dieter Ohm

Mit Rad und Schiff durch Nordholland

Die Radtour mit schwimmendem Hotelbett

Die Crux beim Planen einer Radtour sind häufig die Unterkünfte. Warum nicht eine feste, schwimmende Unterkunft wählen, die der Tourstrecke folgt? Der Vorteil: Jede Nacht dasselbe Bett und keine Sorgen mit dem Gepäck!

Verschiedene Reiseveranstalter bieten inzwischen kombinierte Schiffs-Radreisen in vielen Ländern an. Hier folgt ein kurzer Bericht über eine derartige Reise durch Nordholland mit dem Veranstalter www.boatbiketours.nl

täglichen Touren bereit, vorwiegend bequeme Hollandräder der Firma Azor mit 7-Gang-Schaltung und Gelsattel. Auf Wunsch (und Aufpreis) konnten auch E-Bikes zur Verfügung gestellt werden. Ebenso war es möglich, das eigene Rad mitzubringen. Zur Ausrüstung gehörten eine wasserdichte Gepäcktasche mit Flickzeug und Pumpe. Da es in Holland weniger üblich ist, einen Helm zu tragen, standen diese an Bord auch nicht zur Verfügung.



Start mit der MS Angela Esmee in Zandam

Die Anreise erfolgte mit dem ICE von Köln nach Amsterdam, zum günstigen Europa-Spezial (38 Euro für Hin- und Rückfahrt). Von Amsterdam-Centraal ging es dann mit dem Linienbus bis zum Schiff am Sumatrakai.

Die MS Angela Esmee, ein umgebautes 120 Jahre altes ehemaliges Frachtschiff, sollte nun für die nächste Woche unser Zuhause sein. Das Schiff verfügt über 50 einfache Kabinen und kann 85 Gäste aufnehmen; bei unserer Fahrt waren allerdings nur 58 Passagiere an Bord. Auf dem Vorderdeck standen schon die Räder für unsere

Am ersten Abend gab es vom deutschsprachigen Reiseleiter eine kleine Einführung in das System der holländischen Radwege mit Knotenpunkten, Beschilderung, Vorfahrtsregeln usw. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer ein Heftchen mit Radkartenausschnitten und Stadtplänen mit den jeweiligen Liegeplätzen des Schiffes. Mit diesen Informationen, der allabendlichen Tourbesprechung und den jeweiligen



Fotos: Klaus Bouchon

Radweg mit Mühlenausblick vor Alkmaar



Radlerbistro an der Kanalfähre

Tagesinformationen mit Knotenabfolge, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten (bester Apfelkuchen) konnte dann jeder seine Tagesetappe individuell planen und im eigenen Tempo radeln. Nur das Ziel stand fest: unser Schiff im nächsten Hafen. Wer keine Lust zum Radeln hatte, konnte natürlich auch an Bord bleiben und die Landschaft vom Schiff aus genießen.

Der erste Radeltag startete in Zaandam und führte durch die weite Polderlandschaft, die zum Teil sechs Meter unter dem Meeresspiegel liegt, vorbei an zahlreichen Windmühlen und Kanälen in die Käsestadt Alkmaar. Am nächsten Tag folgte die „Königsetappe“, von Alkmaar über das Künstlerdorf Bergen, durch die Dünen und an der Küste entlang nach Den Helder – 55 km bei Nordwind Stärke 6. Da hieß es kämpfen! Die Belohnung folgte mit der Überfahrt auf die Insel Texel. Dort stand ein ganzer Tag Zeit für die Erkundung der Insel mit

Wald und Dünen, Besichtigung des Städtchens Den Burg und eine Bierverkostung in der Brauerei Texels zur Verfügung. Abends ging es wieder weiter mit dem Schiff Richtung IJsselmeer. Es folgte ein Regentag ohne größere Radfahraktivitäten, der aber in Enkhuizen einen ausgiebigen Besuch



Das Vorderdeck als Radparkplatz

des Marktes sowie des Zuiderzee-Museums ermöglichte. Die nächste Etappe brachte mit Hoorn und Edam wieder zwei städtebauliche Highlights. Der Tag endete im Hafen von Volendam mit einer kleinen Käseverkostung an Bord. Das war



Amsterdam begrüßt mit einem Fietsparkhaus der Superlative

sozusagen der Vorgeschmack für den Besuch bei einem größeren Käsebauern am nächsten Morgen. Wer Lust hatte, konnte auch noch einen Abstecher auf die Halbinsel Marken mit dem malerischen Fischerdorf und dem hübschen Leuchtturm machen.

Schon bald zeigte sich dann der Stadtrand von Amsterdam. An Kleingärten vorbei, durch den Zuiderseepark und den Vliegenbos ging es sehr angenehm zur Hafenfähre, die uns zurück zum Schiff brachte. Die Fähren für Fußgänger und Radfahrer sind in Amsterdam übrigens kostenlos und werden sehr gut frequentiert.

Die an den sechs Tagen insgesamt geradelte Strecke summierte sich auf 220 bis 340 km, je nach dem gewählten Streckenverlauf, und führte durch sehr vielfältige Landschaften und typische holländische Orte und Städtchen. Das Radeln hatte dank der guten Radwege, der Weite der Landschaft, der grasenden Kühe und Schafe und der riesigen Vogelschwärme etwas Meditativ-Entspannendes. Die Vorbereitung und die Informationen waren sehr gut und boten eine gute Grundlage für die

eigenen Entscheidungen. Mit dem freundlichen Service an Bord und dem hilfsbereiten Reiseleiter, der im Übrigen auch jeden Tag mit dem Rad unterwegs war, wurde die Reise zu einem rundum erholsamen und entspannten Urlaub.

Klaus Bouchon

Informationen

www.radundschiffsreisen.de

www.berge-meer.de

www.pedalo.com/rad-und-schiff-reisen/

www.rad-und-schiff.info

www.se-tours.de/de/touren?tourTyp=7850

Bach by bike – eine Idee etabliert sich

Radtour plus barocke Kultur

Bach by bike? Klar doch, rauf aufs Rad, Kopfhörer auf die Ohren und Smartphone an. Wer so denkt, liegt vollkommen daneben. Denn erstens ist dies viel zu simpel gedacht, zweitens verkehrgefährdend und drittens vollkommen gegensätzlich zu dem, was zwei junge Profimusikerinnen sich einst ausgedacht und mittlerweile weiterentwickelt haben.

Über Jahre hinweg haben sie eine Radreiseroute konzipiert, die sich entlang der Lebens- und Schaffensstationen von einem der größten deutschen Komponisten orientiert: Johann Sebastian Bach. Wie sich bei diesen Touren die Themen Radfahren und Musik in außergewöhnlicher Weise miteinander kombinieren lassen, sollten all jene schon ahnen, die den Artikel im **Rückenwind** 3/2014 ab Seite 70 gelesen haben.

Aber „erfahren“ haben es die Teilnehmer der drei im letzten Jahr von den Musikerinnen begleiteten Radreisegruppen, die sich ein buntes und umfassendes Bild machen konnten von Natur und Kultur, sprich: von den reizvollen Landschaften in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen wie von den zahlreichen Stätten zwischen Eisenach und Leipzig, an denen JSB gelebt und gewirkt hat.



Auch in diesem und in den kommenden Jahren sollen Besichtigungen von Museen, Kirchen und Denkmälern ebenso zum Tourprogramm gehören wie der Besuch von Konzerten oder das gemeinsame Singen von Bachschen Chorälen unterwegs.

Wer Interesse verspürt an einer Radreise auf den Spuren von Johann Sebastian Bach, möge sich auf der Website www.bachbybike.com Informationen und Inspirationen holen.

Martin Schumacher



Radelnde Bach-Liebhaber in Leipzig

Foto: Mareike Neumann / Anna-Luise Oppelt

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederversammlung 2015, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Dienstag, dem 31. März 2015 um 19:00 Uhr
im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16**

Das Museum erreichen Sie vom rückwärtigen Eingang des Bonner Hauptbahnhofs nach rechts in zwei bis drei Minuten.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2014
3. Kassenbericht für 2014 (*)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für 2015 und Beschluss (*)
7. Änderung der Satzung vom 28.11.1979 in der Fassung vom 23.03.2010 (**)
8. Wahl des Referenten für Menschen mit Behinderung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2015 des ADFC NRW
11. Kandidatenvorschläge aus dem KV zur Bundeshauptversammlung 2015
12. Beratung fristgerecht und schriftlich eingereichter Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 24. März 2015 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich

***Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar, 1. und 2. Vorsitzende
sowie alle Vorstandsmitglieder***

(*) Mitglieder können den ausführlichen Kassenbericht sowie die Präsentation des Schatzmeisters vorab unter der E-Mail-Adresse schatzmeister@adfc-bonn.de anfordern. Sie erhalten ihn dann per E-Mail zugeschickt. Das gleiche gilt für den Entwurf des Haushaltsplanes für 2015.

Eine Kurzversion des Kassenberichts finden Sie auf Seite 36.

(**) siehe nebenstehende Seite

Satzungsänderung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Für die Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist unter Tagesordnungspunkt 7 die Diskussion und Abstimmung über eine Satzungsänderung vorgesehen.

Der Vorstand schlägt vor, den §10 (1) der Satzung wie folgt zu ändern:

Aktuelle Fassung § 10 (1) der Satzung:

Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie Referenten für die Sachgebiete: Rechtsfragen, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Stadt- und Verkehrsplanung, Radwandern und Radsport, Jugend- und Verkehrserziehung, Behindertenarbeit und für die Geschäftsstelle.

Für jedes Sachgebiet dürfen nicht mehr als zwei Referenten gewählt werden.

Vorschlag zur Neuformulierung:

Der Vorstand besteht aus 1. und 2. Vorsitzenden, Schatzmeister, Schriftführer sowie den Fachgebietsleitern.

Die Fachgebiete, für die Fachgebietsleiter gewählt werden sollen, werden unmittelbar vor der eigentlichen Wahl von der Mitgliederversammlung festgelegt. Sie orientieren sich an den aktuellen Aktivitäten des Vereins.

Neben den Fachgebietsleitern kann die Mitgliederversammlung auch jeweils einen Stellvertreter wählen. Dieser hat bei Abwesenheit des jeweiligen Fachgebietsleiters Stimmrecht in der Vorstandssitzung.

Begründung:

Die alte Definition der Referate ist starr und nicht mehr zeitgemäß. Neue, wesentliche Aktivitäten der Tätigkeit des Vereins sind nicht durch Referenten vertreten; andererseits sind einige Referate seit längerer Zeit nicht besetzt, weil sich keine Kandidaten zur Verfügung gestellt haben und offensichtlich auch kein Bedarf für diese Referate vorhanden war.

Mit der Neuformulierung des § 10 (1) wird die Definition der Referate – die dann Fachgebiete heißen – flexibler. Die Fachgebiete sind nicht mehr in der Satzung definiert, sondern werden nach Bedarf von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Stimmt die Mitgliederversammlung der Satzungsänderung zu, wird die um die neue Formulierung geänderte Satzung nach der Eintragung ins Vereinsregister wirksam. Sie wird dann erstmals bei den Vorstandswahlen im kommenden Jahr angewandt.

*Annette Quaadvlieg und Isabelle Klarenaar
im Namen des Vorstands*

Der Schatzmeister berichtet

Schwarze Null? Nein, ein schwarzes Plus!

Wieder ist ein Jahr vergangen, und damit ist es einmal wieder Zeit, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken, auch in finanzieller Sicht. Dem Bericht des Schatzmeisters kann man eine gewisse Zufriedenheit entnehmen.

Insgesamt ist das Jahr für den ADFC Bonn/Rhein-Sieg positiv verlaufen, wir konnten mit einem kleinen Plus abschneiden. Dies lag vor allem daran, dass wir in 2014 auf größere, spektakuläre und damit teure Aktionen verzichtet haben.

Die beiden großen Einnahmeblöcke waren wieder die Mitgliedsbeiträge und die Radreisemesse im März. Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahlen, über die an anderer Stelle bereits berichtet wurde, lagen die Mitgliedsbeiträge (Kreisverbands-Anteile) in diesem Jahr leicht über dem Überschuss der Messe.

Weitere Einnahmequellen waren die Radfahrschule, der Radmarkt auf dem Bonner Hofgarten sowie die Radtouren. Außerdem trugen – in geringerem Maße – die Teilnahme an Gesundheitstagen, durchgeführte GPS-Seminare und die Lesereise durch die Altstadt zu den Erträgen bei.

Bei den Kosten sind die beiden größten Blöcke die Geschäftsstelle (hauptsächlich Miete und Löhne) sowie die Mitgliederzeitschrift **Rückenwind**, die ja auch als Informationsblatt breit verteilt wird.

Beim **Rückenwind** ist es uns in 2014 noch nicht gelungen, das Defizit durch mehr Werbung (Inserate) zu drücken – im Gegenteil sind diese Einnahmen weiter zurückgegangen. Außerdem hat die kontinuierliche Erhöhung der Auflage und der ebenfalls ständig gestiegene Umfang zu höheren Kosten geführt, so dass der Fehlbetrag gegenüber 2013 sich nochmal erhöht hat.

Weitere Kosten sind durch den Fähr-Rad-Tag sowie durch das ADFC-Sommerfest entstanden. Die

Kosten der Ortsgruppen hielten sich in Grenzen, lediglich in Meckenheim sind die Kosten durch den Druck der Broschüre „Fahrradtour durch die Geschichte der Stadt Meckenheim“ deutlich (aber einmalig) gestiegen.

Da in 2014 wenig Investitionen getätigt worden sind, ist das Sachanlagevermögen durch die Abschreibungen auf die in den vergangenen Jahren angeschafften Gegenstände gesunken. Das Umlaufvermögen ist dagegen gestiegen, da wir zum Jahresende mehr Kartenliteratur im Radhaus zum Verkauf vorrätig hatten als ein Jahr zuvor.

Mitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg können den ausführlichen Kassenbericht beim Schatzmeister (schatzmeister@adfc-bonn.de) anfordern.

Jürgen Pabst

Kassenprüfer gesucht!

Auf der Mitgliederversammlung am 31.3.2015 werden wieder turnusgemäß zwei Kassenprüfer/-innen gewählt.

Interessenten für dieses wichtige Ehrenamt sollten keine Angst vor der Arbeit mit Zahlen haben. Grundkenntnisse in Excel sind von Vorteil. Eine buchhalterische oder steuerberatende Erfahrung wäre gut, ist aber nicht notwendig. Der zeitliche Aufwand für diese ehrenamtliche Tätigkeit beträgt nur ca. einen halben Tag pro Jahr.

Interessenten werden gebeten, sich möglichst schon im Vorfeld der Mitgliederversammlung mit der Vorsitzenden Annette Quaedvlieg (vorstand@adfc-bonn.de oder Tel. 0228-221742) in Verbindung zu setzen. Eine Spontanbewerbung auf der Mitgliederversammlung ist aber auch möglich.

Jürgen Pabst

Haus Müllestumpe: Repair-Café mit ADFC

Hilfe zur Selbsthilfe bei Fahrradwartung und Reparatur

Repair-Café und Offene Werkstatt im Haus Müllestumpe sind gemeinsame Projekte von Haus Müllestumpe in Graurheindorf und der Initiative „Bonn im Wandel“. Seit Januar 2015 unterstützt der ADFC Bonn/Rhein-Sieg die Hilfe zur Selbsthilfe bei Fahrradwartung und Reparaturen.

Wer sein Fahrrad selbst reparieren und in Stand halten, ein altes Rad wieder einsatzbereit machen oder sich an den Bau eines Lastenrades heranwagen möchte, dem bieten Repair-Café, Offene Werkstatt und der ADFC Bonn/Rhein-Sieg ab diesem Jahr gemeinsam fachmännische Unterstützung an. Geplant sind auch Pannen- und Radschraubkurse.

Ziel des Repair-Cafés ist es, Dinge selbst wieder in Stand zu setzen und dabei voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Neben Fahrrädern kann im Repair-Café so ziemlich alles gemeinschaftlich repariert werden: Möbel,

elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Computer, aber auch Kleidung und Spielzeuge.

Das **Repair-Café** findet jeden 4. Samstag im Monat von 10 bis 15 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mag, kann etwas Leckeres zum Essen oder Trinken für das Buffet mitbringen.

Die **Offene Werkstatt Radschrauben** findet immer donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr statt.

*Auskunft erteilt gerne auch
Stefan Klarenaar (technik@adfc-bonn.de)*

Haus Müllestumpe

An der Rheindorfer Burg, 53117 Bonn

mehr Infos unter

www.muellkestumpe.de
www.bonn-im-wandel.de
www.adfc-bonn.de

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Erfolgserlebnis garantiert

Die neue Saison der Radfahrschule kann beginnen

Im vorletzten Rückenwind haben wir beschrieben, dass die Radfahrschule des ADFC-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg nicht nur Anfängern oder Wiedereinsteigern zum sicheren Radfahren verhilft, sondern damit auch gleichzeitig eine wichtige soziale Aufgabe verbindet. Mit der neuen Saison, unserer sechsten in der derzeitigen Form, werden gerade die sozialen Aufgaben zunehmen.

Mehr noch als in der Vergangenheit werden uns immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge, insbesondere aus Syrien und den Staaten des Nahen Ostens, aber auch aus Afrika, ansprechen, um Fahrradfahren zu lernen. Für sie ist Fahrradfahren mehr als ein Vergnügen, sich zu bewegen. Sie verbinden damit Mobilität, Unabhängigkeit und auch ein Stück Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Dies gilt insbesondere für die Teilnehmerinnen mit muslimischem Hintergrund, denen Fahrradfahren in ihrer Heimat verboten ist und die dies nun bei uns lernen können. Sie gewinnen damit ein Stück Freiheit und Unabhängigkeit.

Was ändert sich?

Damit sind für die Radfahrschule natürlich auch finanzielle Risiken verbunden. Die meisten Flüchtlinge sind als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse nicht in der Lage, den Preis für die Kursteilnahme zu zahlen. Darum haben wir uns entschieden, die Kursgebühr ab diesem Jahr um 20 Euro auf 120 Euro anzuheben: Mit diesem Mehrerlös möchten wir die Plätze für die sozial Schwachen finanzieren, denen wir die Kursgebühren dann teilweise oder ganz erlassen können.

Die Nachfrage von sozial schwachen Teilnehmerinnen nach Kursplätzen war im letzten Jahr insbesondere aus den Orten der rechten Rheinseite sehr groß. Sie konnten aber wegen der schlechten Anbindung im ÖPNV nicht nach Bonn und weiter

nach Meckenheim zu unserem Schulungszentrum kommen. Auch andere Verkehrsmöglichkeiten standen nicht zur Verfügung. Daher werden wir in dieser Saison den Versuch starten, eine Zweigstelle der Radfahrschule in Troisdorf mit vorerst nur wenigen Kursen zu gründen. Dann kann uns dieser Personenkreis leichter erreichen. Um unseren Qualitätsstandard auch dort zu gewährleisten, benötigen wir einige Investitionen, die ebenfalls mit der Preisanhebung für die Kurse finanziert werden sollen.

Was brauchen wir noch?

Um unser anspruchsvolles Programm weiter anbieten zu können, brauchen wir natürlich auch Trainerinnen und Trainer, die mit viel Engagement und viel Freude bereit sind, unsere Anfängerinnen und Anfänger das Fahrradfahren zu lehren.

Unser derzeitiges Team besteht aus solchen Enthusiasten, die ein oder mehrere Wochenenden im Jahr für die Radfahrschule zur Verfügung stehen und das auch ganz ehrenamtlich ohne Entgelt oder Aufwandsentschädigung.

Aber wir sind zum Teil nicht mehr die jüngsten (nur drei sind keine Rentner!), so dass es für die Radfahrschule wichtig ist, jüngere Trainerinnen und Trainer zu gewinnen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Unser Lohn ist die große Freude und der Stolz unserer Kursabsolventen, wenn sie zum Abschluss der Kurse ihre Teilnahmebestätigung in Händen halten. Die sie bekommen, wenn sie auf dem Fahrrad ihre erste kleine Tour durch die nähere Umgebung des Schulungsortes in Begleitung ihrer Trainerinnen und Trainer unternehmen.

Und wem es wirtschaftlich ganz schlecht geht, dem können wir auch noch ein kostenloses Fahrrad schenken, mit dem sie/er zu Hause vielleicht mit unseren Paten weiter üben kann. Gebrauchte (aber bitte gute) Räder sammeln wir nämlich auch!

Wer ist bereit, uns zu verstärken?

Es braucht niemand Angst zu haben, ins kalte Wasser geworfen zu werden. Neben einem ausführlichen schriftlichen Konzept über unsere Kursmethodik und -durchführung findet zum Saisonbeginn eine gründliche Unterweisung zur Auffrischung und Vorbereitung auf die Kurse statt. Unsere „Novizen“ werden anschließend im Rahmen des praktischen „learning by doing“ behutsam an die Praxis herangeführt. Die erfahrenen Trainerinnen stehen immer während und außerhalb der Kurse mit Rat und Tat zur Verfügung.

Was sollten die neuen Trainer mitbringen?

Wichtig ist die Freude, anderen etwas beibringen zu wollen. Auch Geduld zu haben, wäre keine schlechte Eigenschaft, denn wer schon einmal versucht hat, anderen das Radfahren beizubringen – und wenn es die eigenen Kinder waren – weiß,

was es heißt, behutsam und geduldig zu sein. Ebenfalls wichtig ist es, auf Menschen zugehen zu können, da sich manche unserer ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nur schwer verständigen können. Und die eine oder der andere hatte im Laufe ihrer Flucht zu uns einige schwere Erlebnisse zu verarbeiten.

Wir führen unsere Kurse nur an Wochenenden durch. Das bedeutet, dass man auch bereit sein sollte, an einem oder mehreren Samstagen und Sonntagen zwischen 10 und 17 Uhr für die Radfahrschule zur Verfügung zu stehen.

Wer sich nun angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Wie schon oft gesagt und immer wieder bestätigt:

Wir garantieren Erfolgserlebnisse!

Paul Kreutz, 0228-9180911

Kurstermine

- | | |
|---------|-------------------|
| 1. Kurs | 18./19. April |
| 2. Kurs | 16./17. Mai |
| 3. Kurs | 20./21. Juni |
| 4. Kurs | 18./19. Juli |
| 5. Kurs | 15./16. August |
| 6. Kurs | 19./20. September |

Die Teilnahmegebühr pro Kurs beträgt 120 Euro (inkl. Übungsfahrräder und Verpflegung). Ob die Kurse in Meckenheim oder in Troisdorf stattfinden, wird im Internet unter www.adfc-bonn.de bekannt gegeben.

Pedelec-Kurse

- | | |
|-----------|------------------------------------|
| 11. April | ab 10 Uhr, Kottenforst |
| 20. Mai | ab 14 Uhr, Oberkassel |
| 13. Juni | ab 10 Uhr, Kottenforst |
| 22. Juli | ab 14 Uhr, mit VHS Alfter/Bornheim |
| 22. Aug. | ab 10 Uhr, Oberkassel |
| 16. Sept. | ab 14 Uhr, Kottenforst |

An jedem Termin finden direkt nacheinander zwei Kurse statt. Die Teilnahmegebühr an den Pedelec-Kursen beträgt 25 Euro. Die Teilnehmer erhalten in ca. 2,5 bis 3 Stunden ein ausführliches Sicherheitstraining. Auf Wunsch stellen wir ein Pedelec zur Verfügung.

Anmeldung zu allen Kursen per E-Mail über radfahrschule@adfc-bonn.de

18. April: Geführte Tour für Menschen mit Behinderungen

Es ist wieder soweit: Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg bietet auch in diesem Jahr geführte Fahrradtouren für Menschen mit Behinderungen an. Die erste führt am 18. April 2015 nach Niederkassel und Troisdorf.

Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Chinaschiff auf der Beueler Seite an der Kennedybrücke. Wie in der Vergangenheit fahren wir eine leichte Strecke; die ca. 30 km werden wir mit einer Rollgeschwindigkeit von ca. 15 km/h bewältigen.

Zum Ende der Tour werden wir in der Gaststätte *Zur Siegfähre* einkehren, bevor wir von dort aus zum Ausgangspunkt zurück fahren.

Auch diesmal wird die Tour von Thomas Krause (Referent des ADFC Bonn/Rhein-Sieg für Menschen mit Behinderungen) mit tatkräftiger Unterstützung von Martin Emmeler geführt.

Die Tour ist für maximal 20 Personen gedacht. Wer zuerst kommt ...

5. Mai: Europäischer Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist dabei, wenn am 5. Mai der Europäische Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen stattfindet. Die Aktion Mensch bündelt dabei die Aktionen in ganz Deutschland, deren Entstehung auf eine Initiative des Vereins Selbstbestimmt Leben von 1992 zurückzuführen ist.

In diesem Jahr beteiligt sich der ADFC-Bonn/Rhein-Sieg zum ersten Mal an der Aktion.

Jeder, der sich für die Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen stark machen und Flagge zeigen möchte, kann und sollte mitfahren – also auch Menschen ohne Behinderungen!

Die Tour wird mit Unterstützung von Thomas Krause geführt. Die Tour führt uns um den Hangarflugplatz. Treffpunkt ist der Platz vor dem Bonner Münster, Start ist um 10:00 Uhr. Die unkomplizierte Strecke ist ca. 20 km. lang, die Rollgeschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h.

Am Ende der Tour (nach ca. 2,5 Std. inkl. Pausen) werden wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurückkehren, dort werden wir von den beteiligten Vereinen und Organisationen empfangen!



Sehbehinderte Radfahrer, die ein Tandem haben, und für diese Tour einen Piloten vermittelt bekommen möchten, melden sich frühzeitig bei mir!

Für den Fall, dass Sie während der Tour eine Betreuung benötigen, bitte ich Sie dies eigenverantwortlich zu organisieren.

Infos und Anmeldungen bei

Thomas Krause

Tel.: (0228) 38 77 65 39 / (0178) 81 29 183

thomas.krause@adfc-bonn.de

Damit Sie weiter *Radfahren* können

www.liebe-bike.de



- Dreiräder mit und ohne Elektromotor
- Individuelle Anpassung und Ausstattung
- Hilfe bei Krankenkassenanträgen
- Dreiradfahrschule
- Hol- und Bringservice
- Fachwerkstatt

LIEBE-BIKE Elektrofahrräder

Eine Sparte der LIEBE TV GmbH & Co. KG

Hohe Str. 76, 51149 Köln

☎ 02203 120 20

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER

Freies WLAN im ADFC-RadHaus

Der ADFC macht den Weg frei – auch ins Internet

Jeder kann nun auch im RadHaus einfach sein Mobilgerät mit dem Internet verbinden, wobei weder die Eingabe einer Kennung noch ein Passwort notwendig ist. Drahtloses Internet per WLAN geht einfach so!

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg beteiligt sich am Aufbau des freien WLAN-Bürgernetzes Freifunk. Dazu wurde ein kostengünstiger WLAN-Router im ADFC-RadHaus aufgestellt, der auch mit bestehenden Freifunk-Routern in der Nachbarschaft via WLAN vernetzt ist. Und damit der Betrieb auch wirklich einfach funktionieren soll, ist die Verbindung nicht verschlüsselt.

Private Daten sollten also vom gerade verwendeten Programm verschlüsselt übertragen werden (z.B. beim Browser mit <https://> in der Adresszeile). Da inzwischen auch nahezu alle Mail-Provider Verschlüsselung auf der Transportebene erzwingen, ist diese Einschränkung gering, aber dennoch bemerkenswert.

Der unkomplizierte Internet-Zugriff, z.B. auf das Tourenportal <http://touren.adfc-bonn.de>, ist damit auch im Rahmen von Besprechungen im RadHaus möglich.

Wie funktioniert das und warum ist das gut? Über unseren eigenen Internet-Router (bzw. über die Zugänge der vernetzten Freifunk-Router der Nachbarschaft) wird der Internet-Zugang indirekt hergestellt: Der Freifunk-Router im RadHaus sendet die per WLAN erhaltenen Daten zu einem der Freifunk-Server, von wo aus diese zu einem Server des Chaos Computer Club (CCC) fließen und erst dort ins Internet gelangen. Damit steht die IP-Adresse des CCC in den Internet-Protokollen, so dass sich der Betreiber des Freifunk-Routers, hier also der ADFC-Bonn/Rhein-Sieg, anhand der IP-Adresse nicht ermitteln lässt.

Würde der Internet-Anschluss des RadHaus-Routers direkt zur Ausleitung der Daten ins Internet genutzt, wäre der ADFC aufgrund der Störerhaftung von sogenannten Abmahnanwälten bedroht, sofern ein Nutzer (oder ein Virus auf dessen Handy/Computer) urheberrechtlich geschützte Daten, z.B. Musik, ins Internet hochlädt oder zum Herunterladen anbietet. Mit Freifunk sind wir davor geschützt, denn der Internet-Anschluss des jeweiligen Freifunk-Router-Betreibers wird nur zur verschlüsselten Durchleitung der Datenströme zu den Freifunk-Servern genutzt. Aktuell ist der Freifunk-Router im RadHaus sogar so gut über WLAN mit den Nachbar-Routern verbunden, dass wir unseren eigenen Internet-Anschluss (der nur eine geringe Bandbreite bietet) überhaupt nicht für die Durchleitung nutzen müssen.

Diese Störerhaftung, die Betreibern von offenen WLANs eine Mitschuld an zivilrechtlichen Vergehen gibt, gibt es übrigens nur in Deutschland. Das Gesetz ist sehr umstritten.

Über die Interessengemeinschaft Freifunk-KBU (Köln/Bonn/Umgebung) wird Freifunk für unsere Region realisiert: ehrenamtlich und ohne Garantien. Mit Freifunk soll ein öffentliches, nicht kommerzielles, zensurfrees und dezentrales Netzwerk entstehen, was u. a. dabei hilft, die digitale Spaltung zu vermindern und Sozialstrukturen zu fördern. Jeder kann hier mitmachen. Mehr dazu unter <http://kbu.freifunk.net>.

Andreas Huck

TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640

Neues aus dem Arbeitsbereich „Internationale Arbeit“

Möchten Sie gerne internationale Radler kennenlernen und gleichzeitig neue Freizeittipps in Bonn erfahren? Dann reservieren Sie den 25. April 2015 für eine internationale Bürgertour zum Thema „Freizeittipps in Bonn“. Thementouren mit fremdsprachlicher Betreuung werden Sie künftig öfter in unserem Tourenangebot finden. Sie sollen informieren, anregen, Spaß machen und Kontakte zu anderen Radfahrern ermöglichen.

Jeden zweiten Monat trifft sich die Arbeitsgruppe „Internationale Arbeit“ und wird entsprechende Programme, auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, ausarbeiten. Derzeit arbeiten wir an einem englischsprachigen Informations-Flyer, um den ADFC Bonn Rhein/Sieg sowie die neue Arbeitsgruppe vorzustellen.

Am 15. März 2015 treffen Sie uns auch auf der RadReisemesse in Bad Godesberg – dort stellen wir unsere Arbeit vor, diskutieren mit Ihnen und freuen uns über viele Ideen, Anregungen und Mitarbeit.

Übrigens: Wussten Sie, dass in Bonn neben den 19 UN-Einrichtungen noch ungefähr 170 weitere international tätige Organisationen ihre Niederlassung haben, viele davon mit dem Schwerpunkt Entwicklungszusammenarbeit und/oder humanitäre Hilfe? Die Arbeitsgruppe wird interessante und interessierte Organisationen ansprechen und mit ihnen Programme zum Thema Radtouren, Radfahren und Radverkehr ausarbeiten.

Elke Burbach
elke.burbach@adfc-bonn.de

Wahlen, Wahlen, Wahlen ...

in Sankt Augustin, Niederkassel und Swisttal

Alle (zwei) Jahre wird gewählt. Nein, wir sprechen hier nicht von Bundestags-, Landtags- oder Kommunalwahlen, sondern von den Wahlen in unseren Ortsgruppen, in denen die Sprecher dieser Gruppen gewählt werden. Und seit Erscheinen des letzten Rückenwind haben Wahlen in drei Ortsgruppen stattgefunden.

Sankt Augustin

Zum 30. Jubiläum der Ortsgruppe Sankt Augustin waren die ADFC-Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 1. Dezember 2014 sehr zahlreich erschienen, um auf drei Jahrzehnte engagierter ADFC-Arbeit anzustoßen. Durch den Hinweis in der Presse konnten auch interessierte Nichtmitglieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Josef Roggenbuck und Ulrich Kalle stellten das abwechslungsreiche Tourenprogramm und die langjährigen verkehrspolitischen Aktivitäten der Ortsgruppe dar. Annette Quaedvlieg berichtete über die Highlights 2014 aus dem Kreisverband.



Foto: Carsten Moehlmann

Ulrich Kalle, Annette Quaedvlieg, Manfred Monreal (v.l.)

Für sein langjähriges Engagement als Sprecher der Ortsgruppe bekam Ulrich ein sehr persönliches Keramikbild überreicht.

Ulrich Kalle wurde wiedergewählt und bekommt nun als Sprecher Verstärkung: Manfred Monreal, aktiv als Koordinator der alljährlichen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ bei der Post/DHL, wurde als 2. Ortsgruppensprecher gewählt.

Niederkassel

Die Ortsgruppe Niederkassel ist besonders basisdemokratisch: Sie wählt ihre Sprecher jedes Jahr neu, obwohl sie nach der Satzung dazu nur alle zwei Jahre verpflichtet wäre. Bei der Wahl am 27. November 2014 wurden Peter Lorscheid und Hans Stüben als 1. und 2. Ortsgruppensprecher wiedergewählt.

Swisttal

Am 29. November 2014 fand auch in Swisttal die Mitgliederversammlung statt. Volkmar Sievert, der wiedergewählte Ortsgruppensprecher, übt dieses Amt bereits seit vielen Jahren sehr engagiert aus.



Foto: Erich Schwitters

Wir gratulieren allen wieder- und neugewählten Sprechern sehr herzlich und wünschen viel Spaß und viele neue Impulse für die Arbeit vor Ort.

*Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar
im Namen des Vorstands*

ADFC-Ortsgruppe Hennef gegründet

Verbesserungen für den Radverkehr angemahnt

70 Mitglieder hat der ADFC in Hennef, aber eine Ortsgruppe fehlte bislang. Bislang – denn nun hat sich auch dort eine Ortsgruppe gegründet. Und als Sprecher hat sie gleich jemand gewählt, der sich vor Ort schon länger für die Verbesserung des Radverkehrs einsetzt.

Der Vorstand hatte die ADFC-Mitglieder zu einer Neujahrsversammlung am 22. Januar eingeladen, um dort die Ortsgruppe Hennef aus der Taufe zu heben. Zunächst berichtete die 1. Vorsitzende des ADFC-Bonn/Rhein-Sieg, Annette Quaedvlieg, vom ADFC-Klimatest 2014. Die Beteiligung von 80 Radfahrern aus Hennef gegenüber drei Radfahrern vor zwei Jahren sei rekordverdächtig. Auf die im Februar erwarteten Ergebnisse zur Situation für Radler in Hennef könne man gespannt sein.

Bei den Wahlen wurde Sigurd van Riesen einstimmig zum Sprecher gewählt. Das Hennefer Team vervollständigen Ulrich Wilke als Stellvertreter sowie Wiebke Dallmeyer-Böhm, Franz Böhm, Bernhard Thees und Fritz Tönnies. „Das Verständnis und die Situation für Radfahrer in Hennef bedarf einer Verbesserung sowie einer positiven Einstellung im Rathaus“, sagte Sigurd

van Riesen. Als gut sei der geplante Neubau des Horstmann-Steges zu bewerten, der zeitnah umgesetzt werden müsse. Er stellte dann ein umfangreiches Tourenprogramm 2015 vor, das auch ab Mai an jedem 3. Donnerstag im Monat eine Feierabendrundfahrt enthält.

Von den anwesenden Radsportlern wurden zahlreiche Mängel im städtischen Radwegenetz angesprochen und diskutiert. So solle die Blockierung des Radschutzstreifens in der Bonner Straße am Geistinger Kreisel durch neu markierte Parkplätze kurzfristig aufgehoben werden.

Als Neujahrswünsche hat der ADFC Hennef eine 30-km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung in der Frankfurter Straße und eine RadStation am Bahnhof entsprechend dem Radverkehrskonzept des Kreises formuliert (siehe dazu www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/buergerservice/zukunftsprojekte)

Die Ortsgruppe freut sich auf einen Informationsaustausch unter hennef@adfc-bonn.de.

Sigurd van Riesen



Foto: Katalin van Riesen

Das frisch gewählte Team des ADFC Hennef freut sich auf seine Arbeit (v.l.: Franz Böhm, Bernhard Thees, Annette Quaedvlieg, Sigurd van Riesen, Fritz Tönnies, Wiebke Dallmeyer-Böhm, Ulrich Wilke)



Alfter radelt vorweg!

Die Ergebnisse der Ortsgruppe können sich sehen lassen.



Fotos: H. P. Müller

Tour mit Bürgermeister Dr. Ralf Schumacher

Am Jahresanfang blickt man gerne auf das abgelaufene Jahr zurück, um festzustellen, was man erreicht hat und was man noch realisieren möchte. Die Ortsgruppe Alfter des ADFC Bonn/Rhein-Sieg kann das in diesem Jahr mit Stolz und Freude tun.

Mittlerweile ist die Ortsgruppe von 120 auf 151 Mitglieder angewachsen und liegt mit 6,6 Mitgliedern pro 1.000 Einwohner im Großraum Bonn/Rhein-Sieg (3,7 Mitglieder pro 1.000 Einwohner) auf Platz 1, gefolgt von Bonn (6,4 Mitglieder pro 1.000 Einwohner) und Meckenheim (5,2 Mitglieder pro 1.000 Einwohner).

Auch beim Mitgliederzuwachs führt Alfter die Tabelle an. Mit 1,35 Neumitgliedern pro 1.000 Einwohnern liegt es deutlich vor Siegburg (0,95 Neumitglieder pro 1.000 Einwohner) und Bonn (0,81 Neumitglieder pro 1.000 Einwohner).

Ortsgruppensprecher Uwe Hundertmark hat mit seinem Team ausgezeichnete Arbeit geleistet. Er führt diese Erfolge unter anderem auf die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde zurück, was sich nicht nur in der jährlich stattfindenden Tour durch die Gemeinde mit dem Bürgermeister, der Mitwirkung der ADFC-Ortsgruppe bei „Alfter bewegt“ am 1. Mai und an der Rad-Aktionswoche der Gemeinde im Oktober zeigt.

Die Ortsgruppe hat 2014 insgesamt 21 Touren zu den verschiedensten Zielen angeboten sowie je einen Pedelec-Kurs in Gielsdorf und Alfter gemeinsam mit der Radfahrschule des ADFC Bonn/Rhein-Sieg durchgeführt. Ebenso wurden zwei kostenlose GPS-Seminare zur Fahrradnavigation in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus am Hertersplatz angeboten.

Verkehrssicherheit in Alfter war das Thema eines Treffens Anfang Juni zwischen Mitgliedern der Ortsgruppe Alfter, Politikern aus Siegburg (Kreisbehörde) und Alfter (Gemeinde) sowie Harald Pütz, Leiter der Abteilung Verkehrssicherheit beim Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises. Gemeinsam wurden neuralgische Punkte für Radfahrer in Alfter inspiziert. Mittlerweile wurden schon viele der besprochenen Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit umgesetzt.

Die Alfterer haben zunehmend Spaß am Radfahren gefunden und Interesse an der Arbeit ihrer Ortsgruppe bekundet. Dies zeigte sich nicht nur an dem Beitritt von 31 neuen Mitgliedern, sondern auch an der Teilnahme von Nichtmitgliedern an den monatlichen Ortsgruppenversammlungen, die zusammen mit der Ortsgruppe Bornheim durchgeführt wurden.

Motiviert durch dieses positive Klima in Sachen Fahrrad und Radfahren wird die Ortsgruppe Alfter auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Touren anbieten (die erste am 21.3.2015 zum „Frühlingserwachen“) und an vielen Veranstaltungen mitwirken (u.a. wieder zwei Pedelec-Kurse mit der VHS Bornheim/Alfter am 22.7.2015).

Radfahren in Alfter macht Spaß!

Auch Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher freut sich über die lebendige Ortsgruppe des ADFC in Alfter: „Gemeinsam konnten wir schon einiges bewegen. Deshalb freue ich mich auf die neuen Touren und Aktivitäten in 2015. Und vor allem wünsche ich allseits gute und sichere Fahrt in unserem schönen Vorgebirge.“

Hans Peter Müller



Pedelecausbildung in Alfter

Fünf Touren rund um Meckenheim ...

... beschreibt eine neue Broschüre der ADFC-Ortsgruppe

Fünf familienfreundliche Touren rund um Meckenheim haben die Aktiven des ADFC Meckenheim ausgearbeitet, um Einheimischen und Touristen Kultur und Natur der Region um die fahrradfreundliche Apfelstadt nahe zu bringen. Die Strecken sind zwischen 22 und 35 km lang und führen von einem Startplatz, dem Hallenfreizeitbad am Rande von Meckenhems Neuer Mitte, in alle Himmelsrichtungen.



Jede Route ist in der Broschüre ausführlich beschrieben, zusätzlich können die entsprechenden gpx-Dateien für Fahrradnavigationsgeräte im Internet unter www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/ortsgruppen/meckenheim heruntergeladen werden. Alle Touren sind familienfreundlich angelegt und führen auf ruhigen Straßen und



Tomburg

Fotos: Dieter Ohm

Wegen an Einkehrmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten und Spielplätzen vorbei, die in der Broschüre ebenfalls aufgeführt sind.

Tour A (22 km) führt von Meckenheim durch den Kottenforst über den Bahnhof Kottenforst und Lüftelberg nach Flerzheim und von dort durch die Obstplantagen zurück nach Meckenheim.

Tour B (24 km) ist eine echte Waldtour. Sie führt über Villiprott durch den Kottenforst bis zum großen Waldspielplatz an der Waldau und danach durch den Kottenforst zurück nach Meckenheim.

Auf Tour C (23 km) geht es durch die Meckenhemer Ortsteile Altendorf und Erzdorf bis zur Tomburg und von dort über die Rheinbacher Ortsteile Wormersdorf und Klein Altendorf vorwiegend durch Obstplantagen zurück nach Meckenheim.

Tour D ist mit 36 km die längste. Sie führt zunächst durch den Kottenforst bis zum Eisernen Mann, der sagenumwobenen Eisenstele im Wald



Burg Gudenau

unweit von Dünstekoven. Der Heimweg führt an einigen der im Rheinland häufigen Wasserburgen vorbei.

Wasserburgen finden sich auch auf Tour E (22,5 km), die über Adendorf nach Wachtberg führt. Nach Genuss des beeindruckenden Panoramas mit Wachtberger Ländchen und Siebengebirge geht es dann über Villip und Villiprott zurück nach Meckenheim.

Wer alle Touren gefahren ist und sich über die Sehenswürdigkeiten vor Ort und mittels der Broschüre informiert hat, kann mit Recht behaupten, die Gegend um Meckenheim zu kennen.

Der ADFC Meckenheim wünscht dabei viel Vergnügen und jederzeit unfallfreie Fahrt.

Die Broschüre ist erhältlich bei Dieter Ohm (Tel.: 02225 – 91 07 77, E-Mail: dieter.ohm@adfc-bonn.de). Dort gibt es auch noch die Broschüre über eine „Fahrradtour durch die Geschichte der Stadt Meckenheim“. Zur Deckung der Druckkosten wird jeweils um eine „Spende“ von einem Euro pro Heft gebeten.

Dieter Ohm

Mandt
HOFLADEN

53347 Alfter, Taubenweiherweg 4

Leckerer Kuchen der Saison, Kaffee und weitere Erfrischungen - alles was Sie zur Stärkung auf Ihrer Radtour brauchen, finden Sie auf unserer Sonnterrasse mit Blick bis zum Siebengebirge!

Radfahrer sind sehr willkommen!

Wir sind Di - Fr. 8:30 - 19:00 Uhr, Sa 8:30 - 14:00 Uhr für Sie da! Montag Ruhetag.

Spielerisch das Radfahren lernen

Großer Andrang beim Fahrradparcours des ADFC Bornheim



Fotos: Gerd Müller-Brockhausen

Hochbetrieb zwischen den Hindernissen

Wie führt man Kinder ans Radfahren heran? Am besten spielerisch. Dazu baute der ADFC Bornheim beim Fest der Nationen und Kulturen am 21. September 2014 einen Kinder-Fahrradparcours für Geschicklichkeitsfahren auf dem Vorhof des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Bornheim auf.

Zu Beginn sah es noch danach aus, dass die Veranstaltung ins Wasser fiel. Aber dann hörte der Regen doch auf, und am Nachmittag konnten die Kinder mit den vorhandenen Laufrädern, Rollern und Kinderrädern Slalom fahren, die Schrägen sicher überwinden und zwischen engen Passagen hindurch fahren. Es war deutlich zu sehen, wie sie dabei immer mehr an Fahrsicherheit und Geschicklichkeit gewannen. Auch die Eltern schauten begeistert zu, wie ihre Kinder zunächst noch mit Laufrad und dann mit einem richtigen Rad mit großem Ehrgeiz das erste Mal ohne Unterstützung fahren konnte. Auch kleinere Wettrennen konnten veranstaltet werden. Ein solcher Fahrradparcours ist sicherlich auch bei anderen Veranstaltungen eine sehr gute Gelegenheit, Kinder an das Fahrradfahren heranzuführen.

Dank an die Ortsgruppe Siegburg, die das Material des Parcours zur Verfügung gestellt hat.

Gerd Müller-Brockhausen



Mit voller Konzentration dabei!

Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Wachtberg mit Rad-Gesprächsrunde

Donnerstag, 26. März 2015, 19 Uhr

Gasthof Henseler, Wachtberg Villip, Villiper Hauptstraße 24

Eingeladen sind alle, die am Radfahren in und um Wachtberg interessiert sind,
auch wenn sie keine Mitglieder des ADFC sind.

GPS-Outdoor Navigation für Radfahrer und Wanderer

Ein Einsteigerseminar zum richtigen Umgang mit dem GPS-Gerät für Radfahrer und Wanderer bietet die Volkshochschule Meckenheim RheinbachSwisttal mit Wachtberg am Mittwoch, 15.4.2015, 19 bis 21 Uhr, im Drachenfelser Ländchen an. Das Abendseminar findet in Kooperation mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg und dem Wachtberger Wander-Verein im Schulzentrum Berkum, Stumpebergweg 5, Wachtberg-Berkum, statt. Der versierte Dozent Sven von Loga gibt wertvolle Tipps zum Umgang mit dem GPS-Gerät, zur Software für die Tourenplanung, zum Kosten- und Arbeitsaufwand u. s. w.

Am Montag, 27.4.2015, 19 bis 21 Uhr, folgt eine Fortsetzung des Seminars am selben Ort (die Teilnahme am ersten Abend ist aber keine Voraussetzung) zur Tourenvorbereitung am PC und GPS-Gerät.

Die Gebühr beträgt pro Abend je nach Teilnehmerzahl zwischen 11,80 und 14,20 Euro.

Um Anmeldung unter www.vhs-rheinbach oder Tel. (02226) 921920 wird gebeten.

Zu verkaufen:

- 1. Alurad Größe 52**, silber/schwarz, Custom-Aufbau, Quantec, 28, Airwings, Terry, Ritchey, Mavic, Reifen neu, XT Getriebe 3fach 20/32/44, 11/34 Kasette
VB 380 Euro
- 2. Stahl-Maßrad Größe 55**, aufgebaut von Radlager Köln, blau/silber, 28, Airwings, Campa/Shimano-Mix, Kettenblätter 52/42, Kasette HG 70 8fach, ideal als Fixibasisrad
VB 280 Euro
- 3. Rollentrainer TAXC-Basic**, T 16/0
VB 260 Euro

Peter von Elstermann

Tel.: (0228) 96 96 58 02 (ab 18 Uhr)



Foto: Sven von Loga

Keine Chance den Fahrraddieben!

So sichern Sie Ihr Zweirad wirksam.

Egal ob Fahrrad, Pedelec oder E-Bike – sichern Sie Ihr Zweirad ausreichend gegen Diebstahl! Oft haben die Diebe leichtes Spiel und nutzen eine günstige Gelegenheit zur schnellen Tatausführung. Doch es gibt auch Kriminelle, die sich auf den Fahrradklau spezialisiert haben. Die Polizei Bonn informiert deshalb, wie Sie Ihr Rad wirksam sichern können.

Rüsten Sie auf!

Sichern Sie Ihr Zweirad, auch wenn es bereits mit einem Rahmenschloss ausgestattet ist, immer zusätzlich mit einem Bügel-, Ketten- oder Panzerkabelschloss. Ein Rahmenschloss blockiert lediglich die Räder, schützt jedoch nicht gegen das Wegtragen, das Wegrollen auf dem Vorderrad oder Verladen des Zweirads. Entscheiden Sie sich bei Ketten, Bügeln und Schlössern in jedem Fall für „geprüfte Qualität“ und für hochwertiges Material wie Spezialstahl und massive Schließsysteme. Für ein passendes Schloss sollten rund zehn Prozent des Fahrradpreises eingerechnet werden.

Schließen Sie Ihr Rad an – und nicht nur ab!

Schließen Sie jedes Fahrrad nicht nur *ab*, sondern auch an einem festen Gegenstand *an*, z.B. an einem Verkehrsschild. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Fahrrad dabei keine Engstellen oder Barrieren für Fußgänger oder andere Radfahrer schafft. Ein hüfthoher Pfosten kommt allerdings nicht in Frage, da man das Zweirad mitsamt

Schloss einfach über den Pfosten heben und wegtragen könnte.

Sind Sie mit mehreren Personen und Rädern unterwegs, schließen Sie die Räder an den Rahmen zusammen. So ist ein Wegtragen fast unmöglich.

Machen Sie es Schlossknackern schwer!

Bringen Sie das Schloss möglichst hoch am Fahrrad an. So machen Sie es auch Dieben, die



Foto: Polizei Bonn

Gegen dieses Werkzeug ist ein solches Schloß selbst beim Anschließen machtlos.

mit richtig großen Bolzenschneidern Ihr Zusatzschloß knacken wollen, richtig schwer. Denn nun können die Ganoven einen Arm des Bolzenschneiders nicht mehr auf dem Boden absetzen und sich mit dem Körpergewicht aufstützen.

Stellen Sie Ihr Fahrrad nicht auf abgelegenen, wenig frequentierten Standorten ab. Hier besteht für die Langfinger ein geringes Entdeckungsrisiko.

Nehmen Sie Akkus, Tachos, Computer und Zubehör mit!

Wenn Sie ein E-Bike/Pedelec für längere Zeit abstellen, nehmen Sie den Akku unbedingt mit. So machen Sie Ihr E-Bike/Pedelec für Diebe unattraktiv. Sollte dies nicht möglich sein, sollten Sie den Akku zusätzlich sichern.

Nehmen Sie Fahrradcomputer, Tacho, nur angesteckte Beleuchtung sowie Werkzeug aus der Werkzeug- oder Satteltasche mit.

Lassen Sie Ihr Rad codieren

Wer sein Fahrrad codieren lässt, macht sein Rad für Diebe unattraktiv. Eine Kombination aus Buchstaben und Ziffern, die witterungsbeständig in den Rahmen graviert wird, zeigt an, wer der Eigentümer des geklauten Rades ist. Ein Weiterverkauf auf Flohmärkten oder im Internet wird so erschwert.

In Bonn bietet u.a. der ADFC diesen Service an. Nach vorheriger Anmeldung wird Ihr Rad dienstags und mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr sowie freitags und samstags zwischen 11 und 13 Uhr im RadHaus in der Breite Straße 71, 53111 Bonn graviert. Für Informationen und Anmeldung wählen Sie 0228 - 62 96 364.

Der Fahrradpass – jetzt auch als App

Ein polizeilicher Fahrradpass hilft, gestohlene Räder zweifelsfrei zu identifizieren, den Täter zu überführen und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Im Pass sind neben Rahmennummer und Codierung auch Name und Anschrift des Radbesitzers notiert. Darüber hinaus gehört ein Foto des Fahrrads dazu. Der vollständig ausgefüllte Pass sollte sicher aufbewahrt werden. Den Fahrradpass gibt es als Printversion, aber auch als kostenlose App für iPhones sowie Android-Smartphones auf www.polizeiberatung.de

Ulrich Golla (Kriminaloberkommissar)

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

Kleine Unterschiede – große Wirkung

Pedelec ist nicht gleich S-Pedelec

Die neue Zweiradsaison hat bereits begonnen und erste Touren mit dem Fahrrad, Pedelec (Pedal Electric Cycle) oder S-Pedelec (schnelle oder Speed-Pedelecs) sind vielleicht schon erlebnisreich zurückgelegt worden. Ob dabei aber auch alle Regelungen beachtet wurden, wie sie z. B. für S-Pedelecs gelten? Dieser Artikel will den Benutzern von Fahrrädern, Pedelecs und S-Pedelecs einige wichtige Informationen liefern.

Auf deutschen Straßen tummeln sich bereits über 1,6 Millionen Elektrofahrräder. S-Pedelecs machen nach Schätzungen maximal 5 Prozent davon aus. Damit die weiteren Radtouren und die geplanten Ziele reibungslos und stressfrei erreicht werden können, seien hier ein paar wichtige Informationen in Kurzfassung bezüglich StVO (Straßenverkehrsordnung) und StVZO (Straßenverkehrszulassungsordnung) aufgeführt. Diese beiden Gesetzesgrundlagen bestimmen in Deutschland, wer und was sich im Straßenverkehr wie bewegen darf.

Standardrad und einfaches Pedelec

Für „herkömmliche“ Fahrräder sind die Regeln der StVO recht einfach gehalten. Die Bestimmungen betreffen Beleuchtung, Bremsen und Signalanlage. Wer wissen möchte, wie ein verkehrssicheres Fahrrad auszusehen hat, kann in der Broschüre „Prüf Dein Rad!“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR), die im Rad-Haus des ADFC erhältlich ist, die wesentlichen verkehrsrechtlichen Bestimmungen nachlesen.

Pedelecs fallen ebenfalls unter die Kategorie Fahrrad, wenn sie der EU-Richtlinie 2002/24/EG entsprechen. Das heißt, die Motornennleistung darf 250 Watt nicht übersteigen und die Tretunterstützung muss mit zunehmender Geschwindigkeit abfallen bzw. bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 25 km/h aussetzen.

Ergo: Für Fahrräder und Pedelecs gelten die Bestimmungen der StVO gleichermaßen.

Speed-Pedelec

Ganz anders verhält es sich bei den so genannten S-Pedelecs. Im Sinne der StVZO handelt es sich hier um Kraftfahrzeuge bzw. Kleinkrafträder. Obwohl der Anteil der in Deutschland verkehrenden S-Pedelecs noch verschwindend gering ist, soll hier auf einige wichtige Regelungen eingegangen werden (diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit):

- Die maximal unterstützte Geschwindigkeit beträgt 45 km/h, die Motoren haben eine maximale Nennleistung von 500 Watt. Eine Fahrhilfe ohne Muskelkraft (z. B. beim Bosch-Antrieb bis 18 km/h) ist erlaubt.
- Zum Führen des S-Pedelecs ist die Führerscheinklasse M erforderlich (enthalten beim PKW-Führerschein der Klasse B).
- Der Abschluss einer Haftpflichtversicherung und das Anbringen des Versicherungskennzeichens sind vorgeschrieben.
- Radwege dürfen auch außerorts nicht befahren werden. Eine Freigabe für Mofas reicht nicht aus.
- Einbahnstraßen, die entgegen der Fahrtrichtung für Fahrräder/Pedelecs freigegeben sind, dürfen mit S-Pedelecs nur in der vorgeschriebenen Richtung befahren werden.
- Der Transport von Kindern in Fahrradanhängern ist nicht erlaubt.
- Zulassungspflicht des Herstellers sowie eine Betriebserlaubnis durch den TÜV an sicherheitsrelevanten Bauteilen (betrifft z. B. Rückspiegel, Rahmen, Bremsen, Räder, Reflektoren etc.) müssen vorliegen.

- Für das S-Pedelec besteht Helmpflicht (Grundlage ECE* R 22.5 geprüft). Die im Handel befindlichen Fahrradhelme unterliegen der Duldung, sind aber m. E. nach nicht für Geschwindigkeiten von S-Pedelecs ausgelegt. Hier ist die Industrie gefordert. *ECE = Economic Commission for Europe
- Es gilt die Alkoholgrenze wie beim Führen eines PKWs (0,5 Promille).
- Die Reifen müssen eine Profiltiefe von mind. 1 mm aufweisen.
- Die Winterreifenpflicht gemäß § 2 Abs. 3a StVO wird als strittig angesehen.
- Im Wald gelten die Waldgesetze der Länder. Implizit wird in den Bestimmungen auf den Begriff „Radfahren“ eingegangen. Radfahren bedeutet also Fahrradfahren oder Fahren mit dem Fahrrad. Demzufolge sind S-Pedelecs, auch im reinen Pedalbetrieb, im Wald nicht erlaubt, da sie nicht unter den Begriff Fahrrad fallen. Wege, die für Kraftfahrzeuge gesperrt sind, dürfen von S-Pedelecs nicht benutzt werden.



Herstellerkennzeichnung für einen für S-Pedelecs geeigneten Reifen. Reifen für S-Pedelecs müssen zusätzlich die Kennzeichnung E4 und 75 R tragen.

Die richtige Bereifung

Zum Thema Reifen noch eine wichtige Anmerkung:

Für S-Pedelecs dürfen nur gemäß ECE R75 geprüfte und entsprechend gekennzeichnete Reifen verwendet werden. Erkennbar sind diese Reifen durch das eingeprägte ECE-Zeichen „E4“ in einem Kreis und die dann folgende Kennzeichnung „75 R“ auf der Reifenflanke. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Reifen und das S-Pedelec zueinander passen (vergleichbar mit den Angaben der zugelassenen Reifen in den entsprechenden Papieren von PKWs). In der Betriebserlaubnis des Fahrzeugherstellers ist die zugelassene Reifengröße explizit angegeben. Ist in der Betriebserlaubnis nur eine Reifengröße angegeben, darf außer dieser kein anderer Reifen montiert werden.

Jürgen Doerr



Herstellerkennzeichnung für einen für Pedelecs geeigneten Reifen.

Aussteller der 17. RadF

Fahrräder / Ausrüster

Basislager	K 2
BundesRad Bonn	F 4
e-motion Technologies Bonn	F 9 / A
Fahrrad XXL Feld	K 3 / A
Gonso Bike & Active	K 1
Hammelrad	F 11
Liebe-Bike Elektrofahrräder	A
Meilenweit	F 8
Poison Bikes GmbH	F 10
Radon	A
Schauff GmbH & Co KG	F 3
tri-mobil GmbH	F 14
Utopia Velo GmbH	F 5
Velocity	A

Reiseveranstalter

Afrika erleben	F 13
Augustus Tours	K 4
Biketeam Radreisen	
(Travelteam GmbH)	K 7
China by Bike	F 13
Dutch Bike Tours	K 6
e-Bike-Radtouren	K 8
Fahrradreisen-Weltweit	F 13
Indien erfahren	F 13
Nature Travel sp.j.	G 6
Profil Cuba Reisen	F 13
Statt Reisen Bonn e. V.	K 13
Sun Events s.r.l.	K 9
Tansania erfahren	K 5
Valhalla Tours	G 10
velosophie sarl	G 7
WAMATOUR	G 25
Wikinger Reisen GmbH	F 2

Literatur / Service / Hotels

ADFC Bonn/Rhein-Sieg	G 43
Der Club - Selbstdarstellung	P 3
ADFC Bett & Bike	P 3
ADFC GPS	KU 1
ADFC Karten und Literatur	P 1
ADFC Literaturcafé	P 4
ADFC Oberhausen (Ergonomie)	KU 3
ADFC Radreiseplanung	KU 2
ADFC RheinBerg-Oberberg	KU 4
Aktiv-Reise.Net(z)	T 6
Biologische Station Zwillbrock	G 40
BVA BikeMedia GmbH	P 2
Erzbistum Köln Generalvikariat	KU 5
General-Anzeiger Bonn	T 4
Hotel Fit	G 29
Jugendherbergen im Rheinland	F 1
Kölner Fahrrad-Sternfahrt	F 6
Lindner Sport- und Aktivhotel	G 30
Maenken Kommunikation GmbH	T 3
Radgeschichten	F 12
Tambiente Redaktion	T 2
VCD Umwelt und Verkehr	
Service GmbH	K 10
VIA Urlaubs-Service	T 1
Westtours-Reisen	T 5



LEGENDE

A Außenbereich	K Kleiner Saal
B Brunnensaal	P Parksaal
F Foyer	T Terrassensaal
G Großer Saal	UG Untergeschoss/Kinderbe
KU Kurfürstensaal	← Notausgang (unter de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15

Fax 9 65 03 66

info@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-13 Uhr

außer an Feiertagen und

den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODE33PK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedly

☎ 02 28 / 22 17 42

Isabelle Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk

☎ 02 28 / 69 65 45

Martin Schumacher

☎ 02 28 / 61 15 48

Internet-Team

internet@adfc-bonn.de

Annette Quaedly

☎ 02 28 / 22 17 42

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

☎ 02 28 / 37 49 65

Gisela Loh

☎ 02 28 / 36 32 66

Radtouren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

☎ 01 51 / 57 35 98 91

Olaf Runge

☎ 02 28 / 47 21 81

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Paul Kreutz

☎ 02 28 / 9 18 09 11

RadReisemesse – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Isabelle Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Stephan Unger

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach

☎ 02 28 / 2 89 39 67

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“

gabriele.heix@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Referent für Menschen mit Behinderung

thomas.krause@adfc-bonn.de

Thomas Krause

☎ 02 28 / 38 77 65 39

☎ 01 78 / 8 12 91 83

Technik

technik@adfc-bonn.de

Stefan Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler

☎ 02 28 / 63 00 15

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebner

☎ 02 28 / 6 29 63 64

Rückenwind

Redaktion

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Anzeigen

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

☎ 02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

Stadtteilgruppen

Bonn

bonn@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

Raphael Holland

☎ 01 51 / 55 66 35 39

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Stefan Schulze Hillert

☎ 02 28 / 9 31 97 66

Ortsgruppen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark

Mirko Börger

☎ 01 70 / 5 23 14 25

☎ 01 51 / 27 18 76 52

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen

☎ 0 22 22 / 8 17 51

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen

Ulrich Wilke

☎ 0 22 42 / 86 66 84

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm

Axel Einnatz

einnatz@t-online.de

Ludwig Rößing (Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

☎ 0 22 25 / 91 07 77

☎ 0 22 25 / 1 00 66

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19 Uhr
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

Hans Stüben

☎ 02 28 / 45 54 13

☎ 0 22 08 / 17 77

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, *Restaurant
Zur Post*, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Ernst Salein

☎ 0 22 26 / 59 97

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle

Manfred Monreal

☎ 0 22 41 / 33 45 64

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebenbirge

siebenbirge@adfc-bonn.de

Rolf Thienen

☎ 0 22 24 / 7 37 65

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert

☎ 0 22 54 / 32 54

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp

Cornelia Heinrichs

c.heinrichs@adfc-bonn.de

Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer

☎ 02 28 / 34 87 41

Ortsgruppe Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann

Annegret Raaf

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

☎ 0 22 51 / 7 64 98

☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de

oder ☎ 0228 / 6296364 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

☎ 030 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln ☎ 02 21 / 83 97-0

linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen ☎ 77 44 76
regina.jansen@bonn.de

Marlies Koch ☎ 77 44 74
marlies.koch@bonn.de

Reinmut Schelper ☎ 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon: ☎ 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) ☎ 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städtische Grundstücke) ☎ 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich ☎ 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling ☎ 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

☎ 77 33 33

Radstationen und Fahrradservice

Bonn

Radstation am Hauptbahnhof ☎ 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März bis Oktober	November bis Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

☎ 67 64 79
Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung
Mackestr. 36
53119 Bonn

bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

☎ 24 99 09-0
Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter Anleitung
An der Rheindorfer Burg 22
53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg

Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 ☎ 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe Nr. 2/2015, 26. Februar 2015
gültig für April bis Juni 2015

Gründungsjahr 1979
Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.,
Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael
Holland, Isabelle Klarenaar, Axel Mörer-
Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe,
Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer-
Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2015.

Druck DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage 12.000
Erscheinen vierteljährlich
Internet: www.adfc-bonn.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der
Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Egal ob auf dem Fahrrad oder Sofa- unter www.youpharm.de bestellen Sie bequem Ihre Medikamente des täglichen Bedarfs ! Oder radeln Sie bei uns vorbei ! Wir freuen uns auf Sie !



www.youpharm.de

Versandapotheke der Buschdorfer Apotheke
Bonn, Friedlandstr. 9, 53117 Bonn,
Inh. Cornelius Schwandt e.K.
Tel:0228/28627220



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick 2014 bei Plätzchen, Glühwein, Dias und guter Laune

Mitte Dezember trafen sich ca. 60 neue und „alte“ Mitglieder des Kreisverbandes zu einer Weihnachtsfeier im Haus der Evangelischen Gemeinde in Bonn. Jutta Meurer und ihr Team hatten, wie auch in den vergangenen Jahren, alles vorbildlich vorbereitet. Die mitgebrachten Köstlichkeiten sowie Glühwein und kühles Bier ließen die Herzen höher schlagen.



Fotos: Hans Peter Müller

Die große Glühweinrunde



Bei der Diaschau wird manches Bier handwarm.

Man traf bekannte und unbekannte Gesichter und ließ die Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren. Olaf Runge präsentierte einen Beitrag, der im WDR-Fernsehen in der Lokalzeit im August des vergangenen Jahres ausgestrahlt wurde, und Ludwig Wierich berichtete sehr anschaulich über eine Tour an der Sieg und auf Bahntrassen im Bergischen Land.

Am Ende gingen alle guter Stimmung auseinander (trotz heftigen Regens auf dem Heimweg) und waren sich einig: Die Mühen und der Einsatz in 2014 haben sich gelohnt – weiter so in 2015.

Hans Peter Müller



Landes- und Bundesverband waren auch vertreten (Ulrich Kalle, Gereon Broil).

Bike knights ride the bike night

9. Mai – Erste ADFC-Bike-Night in Bonn

In Frankfurt ist die Bike-Night bereits Kult. So nahmen Anfang September letzten Jahres Tausende radelnde Nachtbummler aus Frankfurt und dem Rhein-Maingebiet schon zum vierten Mal an der Bike-Night in Frankfurt teil. Und der ADFC Bonn/Rhein-Sieg will dafür sorgen, dass die Bike-Night auch in Bonn zu einem Massenevent wird.

Alles, was Räder hat und von Menschen bewegt wird, ist mit von der Partie: Liege- und Lastenräder, Trekking- und Mountainbikes, Tandems, Hollandräder, mit Musik und ohne – Hauptsache mit funktionierenden Bremsen und Licht.

Die ADFC-Bike-Night wird so langsam gefahren, dass alle mitkommen. Polizei und die Ordner des ADFC sperren die Straßen, die in dieser Nacht nur für die Radler da sind. Es wird vorher nicht verraten, wohin die Tour führt. Nur so viel: eine Rheinbrücke ist natürlich dabei.



Die Nacht, in der die Radler los sind – hier in Frankfurt.

Nicht ganz nebenbei ist die Bike-Night auch eine Demo für einen guten Zweck: „Mehr Platz für Radler – nicht nur heute Nacht.“ Es müssen ja nicht alle Nächte autofrei sein, aber am Tag dürfen es schon ein paar Spuren mehr für Radler sein.

Die ADFC-Bike-Night ist eine Aktion im Rahmen des Stadtradelns, das in Bonn vom 1. bis 22. Mai zum dritten Mal stattfindet.

Annette Quaedylied



Ob am 9. Mai auch die Radler los sind – hier in Bonn?

ADFC-Bike-Night 2015 in Bonn

Samstag, 9. Mai

Start 20 Uhr, Münsterplatz, Beethovendenkmal.

Ende ca. 21:30 Uhr vor dem Bonner Rathaus

mehr Infos unter

www.adfc-bonn.de

ADFC NRW-Forum in Dortmund

Informationen – Vorträge – Kontakte rund ums Rad



Ein volles Plenum ist ganz Ohr

In der Stärke einer Fußballmannschaft war der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg beim 3. ADFC NRW-Forum vertreten, zu dem sich Ende November letzten Jahres insgesamt 90 Delegierte aus ganz NRW im Jugendgästehaus in Dortmund trafen.

Vorträge und Workshops

Isabelle Klarenaar leitete die Arbeitsgruppe (AG) zum Thema „Mitgliederorganisation/Aktivenmanagement“; Frank Micus führte die AG „Radfahrerschule“ an; Gereon Broil war federführend in den AGs „Leitbild“ und „Technik“; Dagmar Kalle bearbeitete in ihrer AG das Thema „Frauen engagieren sich im ADFC“.



Wie auch in den vergangenen Jahren hatte der Landesverband NRW unter der Federführung von Michael Kleine-Möllhoff eine Vielzahl an interessanten Themen rund ums Radfahren zusammengestellt. Von Vorträgen über Workshops und runde Tische bis hin zu einer Kabarett-Aufführung am Samstagabend wurde viel geboten.



Gereon Broil (links), Isabelle Klarenaar (Mitte) sowie Christine Fuchs (rechts) bei ihren Vorträgen

Fotos: Jan Bartels, Gereon Broil, Hans Peter Müller



Spaß beim Zuhören: H. P. Müller und G. Broil

Vortrag AGFS

Einen sehr gelungenen Vortrag hielt die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW (AGFS), Christine Fuchs. Vorgestellt wurde u.a. die neue Broschüre „Radverkehr in Städten und Gemeinden“, die im Rahmen einer Kooperation des ADFC, der AGFS und des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen herausgegeben wird. Die drei Institutionen haben hier gemeinsam



Das Frühstück stärkt für die nächsten Vorträge.



Sieben der insgesamt elf Teilnehmer des Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg

eine Standpunktbeschreibung zur Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen formuliert und veröffentlicht. Die Broschüre ist unter www.adfc-nrw/aktuelles zu finden.

Landesvorstand

Im Rahmen der Vorstellung der anwesenden Mitglieder des Landesvorstands NRW wurde auch die langjährige Sekretärin der Landesgeschäftsstelle NRW, Elisabeth Bollmann verabschiedet. Seit November 2014 wird diese Aufgabe nun von Christa Brüster wahrgenommen.

Resümee

Das ADFC NRW-Forum bietet allen Interessierten eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich in Sachen Fahrrad und Radverkehr zu informieren und weiterzubilden, über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe und des eigenen Kreisverbands hinauszuschauen und sich in geselliger Runde mit vielen Mitgliedern aus anderen Regionen Nordrhein-Westfalens auszutauschen. In diesem Jahr findet das 4. NRW-Forum vom 27. bis 29. November, auch wieder in Dortmund, statt.

Hans Peter Müller

Mit dem Rad zur Arbeit 2014

Region Bonn hat die höchste Beteiligung im Rheinland

In diesem Jahr haben 2.248 Beschäftigte in der Region Bonn/Rhein-Sieg in mehr als 200 Unternehmen an der Aktion von AOK und ADFC teilgenommen. Hinzu kommen weitere 93 Radfahrer im Kreis Euskirchen. Insgesamt haben 2.341 Teilnehmer in der Region im Laufe der letztjährigen Aktion an wenigstens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückgelegt.

„Wir haben in der Region fast die Teilnehmezahl des Vorjahres erreicht“, so ADFC-Koordinatorin Gabriele Heix bei der Abschlussveranstaltung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Im gesamten Rheinland beteiligten sich 6.734 Beschäftigte an der Aktion. Damit stellt die Region Bonn/Rhein-Sieg mehr als ein Drittel aller Teilnehmer. Die größten Teilnehmerfelder mit mehr als 100 Radlern kamen aus der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin und der Universitätsklinik Bonn, die bekanntlich nicht gerade ohne eine gewisse Mühe per Rad zu erreichen ist. Den Rückgang von 150 Radlern im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich der ADFC mit der hohen Beteiligung an der neuen Aktion Stadtradeln.

Bei der GIZ, die in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hatte, zeichneten am 11. Dezember 2014 die AOK, der ADFC Bonn/Rhein-Sieg und die Stadt Bonn Teams und Einzelfahrer aus.

Mit einem neuen Fahrrad, als Gewinn bereit gestellt vom Bonner Outdoor-Ausrüster Steppenwolf, wurde das Engagement von Ariane Schulze belohnt. Sie fuhr täglich von ihrem Heimatort Siegburg zu ihrem Arbeitsplatz in Hennef beim Unternehmen CONET Business Consultants. Weitere Preise erhielten Eva Lindenlaub (Ortlieb Rucksack), Christoph Rüter (Ortlieb Rucksack) und Marco Feuser (Radfahrerversicherung). Das Team „Die flotten Flitzerinnen“ vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD erhielten ein Erlebniswochenende von Hot Sport Seepark. Zusätzlich wurden sieben Teampreise vergeben, die von Bonner Unternehmen gesponsert wurden – u.a. waren Posttower-Führungen, eine Cabrio-Bustour und ein Krimi-Abend im Polizeipräsidium Bonn zu gewinnen. Einen Gutschein über eine geführte Fahrradwanderung des ADFC



Gruppenbild mit Damen: die „Siegerehrung“

Foto: AOK Rheinland/Hamburg

Bonn/Rhein-Sieg erhielten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der BaFin.

Der Zeitraum für die nächste Aktion steht bereits fest: Vom 1. Juni bis 31. August 2015 geht es wieder „Mit dem Rad zur Arbeit“ (aber hoffentlich auch sonst).

Gabriele Heix

NN

Dienstag, 23. Dezember 2014

EXPRESS

Mit dem Rad zur Arbeit: Bonn und Region spitzelt

Bonn – Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis bleiben die absolute Hochburg der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die der ADFC und die AOK ins Leben gerufen haben. 2014 haben 2248 Beschäftigte aus über 200 Unternehmen das Rad benutzt. Hinzu kommen 93 Radler aus dem Kreis Euskirchen.

Zum Vergleich: In Bonn radelten 1573 zur Arbeit, im Rhein-Sieg-Kreis 675, in Köln 671, in Düsseldorf 466 in Mönchengladbach 303 und in Essen 302 Arbeitnehmer. „Der jüngste Teilnehmer war 17 Jahre als und der Älteste 66“, erklärt Jürgen Engels, Regionaldirektor der AOK.

Express



inden wie

14

Klein ge-
laubliche
t seinem
zehnjäh-
rliche Feu-
lungsweg,
er Bache-
r (RTL II)
kann. Für
d TV-Bei-
m in der
dreht. Im
Yvonne
Optimize
like „Wer
es nicht“
Service-
grund zu

Rundschau Bonn

war auch
r Schau-
n. Das Sat-
in beglei-
terfamilie
ihres All-
größten
und ge-
nannt-
rednen 2014
der Bon-
Beimder
Rheinane
Projekte
als auch
die Region
Bonn/Rhein-
Sieg
Interne-
nehmer. Den
leichten Rück-
gang von 150
Radlern in der
Region im Ver-
gleich zum Vor-
jahr erklärt sich
der ADFC mit der

„Mit dem Rad zur Arbeit“

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis weisen wieder Spitzenwerte auf

BONN/RHEIN-SIEG-KREIS. Die Region rund um die Bundesstadt bleibt die absolute Hochburg der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Rheinland. Im Jahr 2014 haben 2248 Beschäftigte in mehr als 200 Unternehmen an der Aktion von AOK und ADFC teilgenommen. Hinzu kommen weitere 93 Radfahrer im Kreis Euskirchen. Damit haben 2341 Teilnehmer in der Region in die

hohen Beteiligung an der neuen Aktion „Stadtradeln“, die zeitweise parallel durchgeführt wird. Wie stark die Resonanz in der Region ist, zeigt ein Blick auf das Ranking im Rheinland. Die meisten Teilnehmer zählte die Stadt Bonn mit 1573 Radlern, vor dem Rhein-Sieg-Kreis (675), Köln (671), Düsseldorf (466) und Mönchengladbach (303). „Der Erfolg in der Region ba-



Bonner fahren nicht nur zum Vergnügen Rad wie hier beim „Fähr- und Radtag“, sondern benutzen das Rad auch auf dem Weg zur Arbeit.

sem Sommer an mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückgelegt. „Damit haben wir in der Region fast die Teilnehmerszahl des Vorjahres erreicht“, konstatierte ADFC-Koordinatorin Gabriele Heix während der Abschlussveranstaltung bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bonn. Im gesamten Rheinland beteiligten sich 6734 Beschäftigte an der Aktion. Damit stellt die Region Bonn/Rhein-Sieg mehr als ein Drittel aller Teilnehmer. Den leichten Rückgang von 150 Radlern in der Region im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich der ADFC mit der

siert auch auf der großen Unterstützung durch die Arbeitgeber“, sagt Jürgen Engels, Regionaldirektor der AOK in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Mitarbeiter von mehr als 200 Unternehmen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen haben sich an der Aktion beteiligt. Die größten Teilnehmerfelder mit mehr als 100 Radlern stellen die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Universitätsklinik Bonn. Ebenfalls große Teams gab es bei der Fraunhofer-Gesellschaft Sankt Augustin und beim Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD in Bonn. (r)

Bonn stellt die meisten Radler in der Region

Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" sehr beliebt

BONN. Die Region Bonn/Rhein-Sieg bleibt die Hochburg der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ im Rheinland: In diesem Jahr haben 2248 Beschäftigte in mehr als 200 Unternehmen an der Aktion von AOK und ADFC teilgenommen. Damit haben 2341 Teilnehmer in der Region in diesem Sommer an der Aktion von AOK und ADFC teilgenommen. Mindestens 20 Tagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückgelegt. Im gesamten Rheinland beteiligten sich 6734 Beschäftigte an der Aktion. Wie stark die Resonanz in der Region ist,

zeigt ein Blick auf das Ranking im Rheinland. Die meisten Teilnehmer zählte die Stadt Bonn mit 1573 Radlern, vor dem Rhein-Sieg-Kreis (675), Köln (671), Düsseldorf (466) und Mönchengladbach (303). Die größten Teilnehmerfelder mit mehr als 100 Radlern stellten die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) und die Universitätsklinik Bonn. Der jüngste Teilnehmer war 17 Jahre jung, der Älteste 66 Jahre alt. Alle Teilnehmer, die an mindestens 20 Tagen

mit dem Rad zur Arbeit gefahren sind, nahmen an einer Verlosung teil. Mit einem neuen Fahrrad wurde Ariane Schulze (29) belohnt. Sie fuhr täglich von ihrem Heimatort Siegburg zu ihrem Arbeitsplatz in Hennef. Der Zeitraum für die nächste Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ steht bereits fest: 1. Juni bis 31. August 2015. Weitere Informationen auf www.Mit-dem-Rad-zur-Arbeit.de zum

Auch in der Bonner Presse wurde das Ergebnis der Aktion gewürdigt.

"VERJÜNGUNGSKUREN", VITAL UND GESUND SEIN UND BLEIBEN

Geistiges Heilen
Energiearbeit
Meditation
Energetische Gesichtsmassagen

Karin Müller, Heilerin
E-Mail: nateiz@gmx.de
Tel.: 0 22 25 / 7 03 50 71

Feldstraße 5
53340 Meckenheim
mobil: 01 51 / 61 21 77 59

Karin Müller
PRAXIS FÜR ENERGIE-
UND HEILARBEIT



Alle rauf aufs Rad!

Stadtradeln 2015: Ein Zeichen für den Klimaschutz

Vom 1. bis 21. Mai 2015 nimmt Bonn zum vierten Mal in Folge an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses teil.

über 785.000 Kilometer im Sattel zurückgelegt und damit Bonn jedes Jahr einen Platz unter den besten 20 aus mittlerweile mehr als 280 teilnehmenden Städten und Gemeinden gesichert. Auch in diesem Jahr eröffnet Bonn die Stadtradelnsaison als eine der ersten Städte und hofft auf viele fahrradbegeisterte Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Die Resonanz auf die Aktion in den letzten Jahren war ermutigend und zeigt, wie begeistert viele Bonnerinnen und Bonner auf dem Fahrrad unterwegs sind. Auch Unternehmen sind herzlich eingeladen, Teams zu bilden und sich an der Klimaschutzaktion zu beteiligen.



Copyright Stadt Bonn / Foto: Barbara Frommann

Stadtradeln 2015 – ein kleiner Beitrag für den Klimaschutz

Mitglieder des Stadtrates sowie alle, die in Bonn wohnen, arbeiten, studieren oder zur Schule gehen, sind eingeladen, drei Wochen lang für den Klimaschutz kräftig in die Pedale zu treten und damit ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Jeder Kilometer auf dem Drahtesel zählt, egal ob zur Arbeit, zum Treffen mit Freunden oder zum Einkaufen in den Supermarkt. Sogar Kilometer, die im Urlaub gestrampelt werden, dürfen mitgezählt werden. Einzig Radwettkämpfe sind von der Wertung ausgeschlossen. Am Ende werden alle gesammelten Fahrradkilometer zusammengezählt und deutschlandweit wird die fahrradaktivste Stadt gekürt. Der Wettbewerb Stadtradeln soll Anreiz sein, das Auto stehen zu lassen und sich insbesondere für kürzere Strecken dem Klima und der Gesundheit zuliebe in den Sattel zu schwingen.

In den letzten drei Jahren haben zusammen mehr als 4.000 fahrradaktive Bonnerinnen und Bonner

Radelfans können sich ab Mitte April (nach den Osterferien) online für die Aktion anmelden. Dafür können sie Teams gründen, zum Beispiel mit Kollegen/-innen, Freunden/-innen, Klassenkameraden/-innen oder der Familie. Alle vom 1. bis 21. Mai 2015 geradelten Kilometer werden in einen Online-Radkalender eingetragen. Die Gesamtzahl der gefahrenen Kilometer wird tagesaktuell im Internet und auf Facebook veröffentlicht. Die Anmeldung ist in einem Team (ab zwei Personen) möglich, Radler/-innen ohne Team können sich dem „Offenen Team“ anschließen.

Anne Guth

Ausführliche Informationen
zu Ablauf und Anmeldung
finden Sie ab Mitte April unter

www.bonn.de/@stadtradeln
www.facebook.com/bundesstadtbonn
(Veranstaltung Stadtradeln)

Auch im Winter wird getourt – und gefeiert

10 Jahre Wintertour und 75 Jahre ...

Das Cafe Landlust in Meckenheim-Steinbüchel war die willkommene Einkehr nach ca. 30 km Wintertour mit dem Rad durch den frostigen Kottenforst, zu der Benno am 18. Januar eingeladen hatte, um u.a. das 10-jährige Jubiläum dieser Thementour mit uns zu feiern. Aber wie sich schnell herausstellte, gab es noch mehr zu feiern, denn Benno hatte kürzlich 75. Geburtstag, zu dem wir dann alle nachträglich herzlich gratulierten. Aus Anlass dieser beiden Jubiläen verwöhnte er uns mit köstlichem Kuchen und heißem Kaffee, bevor wir uns zu einem Jubiläumsfoto draußen zusammenfanden und danach die Rückfahrt nach Godesberg antraten.



Die Wintertour-isten des ADFC

Foto: Rückenwind-Archiv

Danke Benno – und weiterhin alles Gute und beste Gesundheit, damit wir noch viele Touren mit Dir fahren dürfen!

Annette Kaspers

 **Radstation** • Bonn
am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn
Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de



Gesundheitsprämien für Radfahrer

Krankenkassen bieten Bonusprogramme

Eigentlich bedarf es ja keines Anreizes: Die Sonne scheint, das Wetter spielt mit und zusammen mit vielen anderen Radbegeisterten trifft mensch sich zu den geführten ADFC-Radtouren.

Dass diese Touren aber auch durchaus der Gesundheitsprävention dienen, haben mittlerweile viele der 131 gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland bemerkt und bieten daher die unterschiedlichsten Bonusprogramme an, bei denen man gegen die Vorlage einer entsprechenden Teilnahmebescheinigung je nach Kasse Bonuspunkte o.ä. sammelt, welche dann in Geld- oder Sachleistungen eingelöst werden können.

So schreibt z.B. die Securiva pro Radtour 20 „Healthmiles“ gut. Bei der Barmer GEK sammelt man Aktivpunkte durch Eintragung der Tour in das anzufordernde Prämienbonusheft mit entsprechender Bestätigung durch die ADFC-Tourleitung.

Oder man installiert sich die kostenlose *Fit2Go*-App auf seinem Smartphone und er-

hält automatisch den Bewegungsnachweis. Bei der Techniker Krankenkasse ist die Teilnahme an einer ADFC-Radtour einmal pro Jahr bonusfähig. Auch die DAK erkennt die Teilnahme an ADFC-Touren für ihr „DAKgesund Aktiv Bonus Programm“ an.

Es würde zu weit führen, hier alle Kassen und ihre Programme vorzustellen. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Ihre Krankenkasse und erkundigen sich dort nach dem Prozedere und den erforderlichen Nachweisen. Die Bonusprogramme gelten selbstverständlich

auch für andere sportliche Betätigungen.

Fazit: Mit der Teilnahme an den Radtouren tun Sie nicht

nur etwas für Ihre Gesundheit, sondern zusätzlich auch noch etwas für Ihren Geldbeutel. Für Ihre nächste geführte Radtour mit dem ADFC bringen Sie bitte Ihr verkehrstaugliches Fahrrad, wetterkompatible Bekleidung, viel gute Laune und das Bonusheft Ihrer Krankenkasse mit!

Karin Adam-Dauben, Herbert Dauben

www.onlinevergleich24.de/bonusprogramme-gkv/
www.krankenkasseninfo.de

Wanderungen

Wir wandern ...

21. März
5. April
12. April
25. April

von Satzvey zur Bruder-Klaus-Kapelle
über den Traumpfad Monrealer Ritterschlag
über den Traumpfad Rheingoldbogen
durch die Hoheifel

Nähere Informationen finden Sie im Tourenteil.



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Wegweiser durch das Grüne C

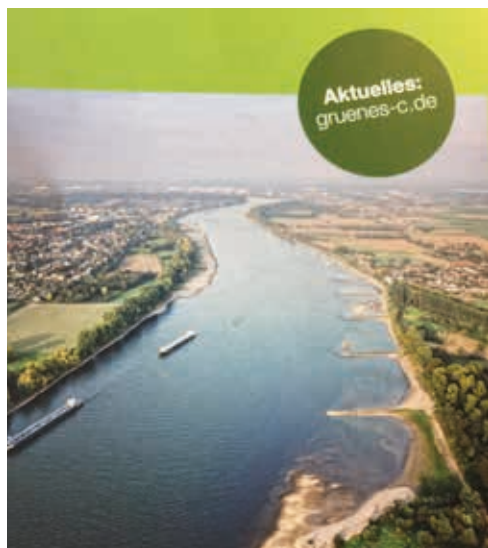
Broschüre bietet Karte mit Radwegen und viele Tipps

Die Stadt Bonn und alle am Grünen C beteiligten Gemeinden stellen jetzt diese anschaulichen Tipps für Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber zur Verfügung.

Neben der grundsätzlichen Erklärung der geschaffenen Freiräume werden alle Landschaftsräume mit ihren Stationen vorgestellt und nützliche Tipps zur Beschaffenheit der Wege, Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Parkplätzen sowie Informationen zum Naturschutz gegeben. Die große Übersichtskarte 1:25.000 verzeichnet neben den Radwegen alle Projekte und ihre Vernetzung.

Erhältlich ist die kostenlose Broschüre im Stadthaus Bonn und den Rathäusern von Alfter, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin und Troisdorf.

Susanne Bahn



Fakten zum „Grünen C“

- 37 km² Landschaftsräume
- Naturparks Rheinland und Siebengebirge, Naturschutzgebiet Siegaue
- 61 km langes Wege- und Informationssystem
- 35 Tore (natürlich markierte Zugänge) mit Informationstafeln
- 15 Stationen mit Sitzgelegenheiten und Informationen



Die der Broschüre beigelegte Übersichtskarte zum Grünen C

Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

e-motion
TECHNOLOGIES
more than riding



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82

53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

Neue Broschüre zu Fahrradtouren in der Nordeifel

Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird sich in der Nordeifel wohlfühlen. Aufgrund der landschaftlichen Voraussetzungen mit Bördelandschaft im Norden und Mittelgebirgslandschaft im Süden finden alle Radfahrenden, ob sportlich ambitioniert, Genuss-Radler oder Familien mit Kindern, die passende Route im Fahrradfreundlichen Kreis Euskirchen. Auch Touren mit Pedelecs (E-Bike) sind ab zahlreichen Ausleihstationen in der Region möglich.

Um die Nordeifel Radfahrern schmackhaft zu machen, hat die Nordeifel Tourismus GmbH in dritter Auflage die 60-seitige Radbroschüre „14 Fahrradtouren in der Nordeifel“ im Format DIN A5 herausgegeben. Darin werden 14 verschiedene Tourenvorschläge mit wichtigen Informationen wie Routenbeschreibung, Angaben zur Zielgruppe, Übersichtskarte, Höhenprofil, Anreise- und Einkehrmöglichkeiten etc. präsentiert. Aufgrund des Formates passt die Broschüre ideal in die Lenkertasche.



Unter anderem sind in der Broschüre die Eifel-Höhen-Route, Erft- und Ahr-Radweg sowie das Tälerrouennetz enthalten. Neu ins Programm aufgenommen wurde eine Römer-Tour, die von Blankenheim und später entlang der Urft durch den 2014 eröffneten archäologischen Landschaftspark in Nettersheim und von dort entlang der einstigen römischen Wasserleitung bis Euskirchen verläuft. Hierbei werden auch einige Abschnitte des ebenfalls letztes Jahr fertig gestellten

„Erlebnisraum Römerstraße“ tangiert. So führte vor etwa 2000 Jahren die Agrippastraße vom römischen „Colonia“ (Köln) durch die Eifel nach „Treverorum“ (Trier) und von dort weiter bis „Lugdunum“ (Lyon) im Rhonetal.

In jedem Fall können sich Familien mit Kindern, sport-

lich ambitionierte Radfahrer und Genussradler schon zu Hause die passenden Routen auswählen bzw. zusammenstellen. Sämtliche Touren können als GPS-Tracks auf www.nordeifel-tourismus.de heruntergeladen werden.

Die Radbroschüre „14 Fahrradtouren in der Nordeifel“ kann kostenlos bei der Nordeifel Tourismus GmbH angefordert werden und auf der Homepage www.nordeifel-tourismus.de als E-Paper gelesen werden. Zudem ist die Broschüre in allen Tourist-Informationen in der Region erhältlich.

Nordeifel Tourismus GmbH

Nordeifel-Touristik GmbH

Bahnhofstr. 13, 53925 Kall

Tel. 02441/99457-0

info@nordeifel-tourismus.de

www.nordeifel-tourismus.de

www.facebook.com/NordeifelTourismus

Neue Kreis-Radwanderkarte Rhein-Sieg-Kreis erschienen

Ab März erhältlich ist die neue Kreis-Radwanderkarte des Rhein-Sieg-Kreis, Herausgeber: BVA (Bielefelder Verlag). Im Maßstab 1:50.000 präsentiert sich das reiß- und wetterfeste Kartenblatt recht übersichtlich. Es umfasst neben dem Kreisgebiet incl. der Stadt Bonn auch Teilflächen der angrenzenden Kommunen, so zum Beispiel einen Großteil der Stadt Köln. Besonders hervorgehoben wird das neu installierte Radverkehrsnetz der RadRegionRheinland (RRR) mitsamt den nummerierten Knotenpunkten. Zudem werden Radrouten nach ihrer Bedeutung, Kfz-Verkehrsbelastung sowie Steigungsverhältnisse dargestellt. Abgerundet wird das Kartenwerk durch Informationen in einem separaten Begleitheft zur RRR mit dem neuen Wegweisungssystem sowie regionaltouristischen Ausflugstipps. Die Karte mitsamt Begleitheft ist für 8,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

Norbert Schmidt



I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur



Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

„Frisch und frei am Stau vorbei!“

8. Kölner Fahrrad-Sternfahrt am Sonntag, 21. Juni 2015

An der frischen Luft und ganz ohne Stau – so macht Fahrradfahren Spaß. Fahrrad-Bewegte wissen das schon lange...

Auf der mittlerweile achten Kölner Fahrrad-Sternfahrt wollen wir wieder Präsenz zeigen und die Teilnehmerzahl des letzten Jahres – immerhin 2.000 – noch toppen. In den Städten des Rheinlands nimmt der Radverkehr stetig zu: Während vor sechs Jahren z.B. in Köln 12 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt wurden, sind es heute bereits 15 Prozent. Im Kölner Stadtteil Ehrenfeld werden schon 27 Prozent aller täglichen Fahrten mit dem Fahrrad durchgeführt, damit liegt das Fahrrad in der Wahl des Verkehrsmittels hier vor dem Auto. Nach dem unlängst von der Stadt Köln vorgelegten Strategiepapier „Köln mobil 2025“ soll der Radverkehr noch weiter zulegen. Dabei ist die Fahrradinfrastruktur schon längst am Limit angelangt. Dem Radverkehr muss endlich mehr Raum zugestanden werden.

Genau dafür wollen wir mit der Sternfahrt demonstrieren. Die Radverkehrsbedingungen müssen endlich und deutlich verbessert werden, damit wir auch eine gesunde und umweltfreundliche Mobilität praktizieren können.

Zu der Kölner Sternfahrt werden zahlreiche RadlerInnen aus Düsseldorf, Neuss, und dem Bergischen Land erwartet. Besonders freuen sich die Veranstalter über die zusätzliche Unterstützung aus Bonn und Troisdorf, die vom ADFC Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg organisiert wird (Start 10 Uhr am Bonner Rheinufer unterhalb der Oper / 10.30 Uhr Rathaus Troisdorf).

**Verein zur Förderung der
Kölner Fahrrad-Sternfahrt e.V.**

www.sternfahrt-koeln.de

RadReisemesse Stand F 6

Große gemeinsame Rundtour durch die Kölner Innenstadt

Von verschiedenen Startpunkten aus wird ein Treffpunkt im Kölner Stadtzentrum angefahren. Um 14 Uhr startet dort eine große gemeinsame Rundtour durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Heumarkt ab 15 Uhr.

Die Sternfahrt, die vom „Verein zur Förderung der Kölner Fahrrad-Sternfahrt e. V.“ durchgeführt wird, ist eine nach dem Versammlungsrecht angemeldete Demonstration und wird ab den in Köln und Leverkusen bestehenden Treffpunkten von der Polizei begleitet. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung und auf eigene Verantwortung.

Willkommen sind alle Fahrradfahrer und -fahrerinnen – egal ob sportlich oder gemütlich unterwegs, auf dem Tandem, Liegerad, Lastenrad, im Kindersitz oder per Rikscha

*Verein zur Förderung der
Kölner Fahrrad-Sternfahrt e. V.*



Foto: J. Barsch

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Fahrradhaus Heinen

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

Sparen auf Kosten der Verkehrssicherheit?

Mangelhafte Beleuchtung der Wege in der Bonner Rheinaue

„Sparen auf Kosten der Verkehrssicherheit“ ist bei der Stadt Bonn angesagt, wenn es um Radfahrer geht: Durch den Rheinauepark verläuft zwar vom Posttower bis zur Kennedyallee ein beleuchteter Rad- und Fußweg, aber dieser ist an vielen Stellen trotzdem dunkel. Insgesamt 15 Lampen sind defekt.

komplett zu erneuern. Dieses ist in einem kleinen Abschnitt, entlang des Minigolfplatzes, auch schon erfolgt. Zur Fortführung dieser Maßnahme wurden und werden von uns Mittel im Haushalt angemeldet, stehen uns aber aus bekannten Gründen nur begrenzt zur Verfügung.“

Besonders verkehrsgefährdend sind die „Pflanzringe“, die an vielen Stellen, u.a. im Bereich der Autobahnunterführung und – extrem schwer zu erkennen – im Bereich des Japanischen Gartens die Fahrt mit dem Rad gefährden (eng, Fahrtrichtungswechsel notwendig). Diese Metallringe sind grau und selbst im Licht der Fahrradlampe schwer zu erkennen. Immerhin hat die Stadt, wohl auf Anregung des Autors hin, vor kurzem reflektieren-



Wegegabelung und -verschwenkung am Rosengarten – die vordere Laterne ist defekt, ebenso wie die übernächste (nicht sichtbar)

Und bleiben defekt, so die Stadt Bonn: „Die Stadtwerke Bonn sind und werden von uns jährlich beauftragt, die Beleuchtungsanlage zu prüfen und kleinere Reparaturarbeiten hierbei direkt auszuführen. Im Rahmen dieser Prüfung wird auch festgestellt, wo einfache Mittel nicht mehr ausreichen, um defekte Lampen wieder in Betrieb nehmen zu können. Hier sind dann leider für die Reparaturen größere Zeiträume von Nöten. Erschwerend kommt hinzu, dass die Anlage über 30 Jahre alt ist und sich insgesamt in einem schlechten Zustand befindet. Hier ist vorgesehen, mittel- bis langfristig die Beleuchtungsanlage



An der Autobahnunterführung ragen die Baumringe in den Radweg. Die winzige, zudem falsch angebrachte reflektierende Folie zeugt unfreiwillig auch vom eisernen Sparwillen der Stadt Bonn.

de Folien anbringen lassen, doch sind diese so dezent und außerdem weitgehend falsch angebracht, dass sie kaum einen Fortschritt bedeuten. Weitere Nachbesserungen sind aber bereits angekündigt.

Dass die Stadt Bonn eine Route, die nicht nur von Radfahrern, sondern auch von Fußgängern und Läufern bei Dunkelheit sehr rege benutzt wird, so schlecht beleuchtet und teilweise für gefährliche Hindernisse sorgt, stellt eine gravierende Verletzung der Verkehrssicherungspflicht dar.

Karl-Heinz Rochlitz



Engstelle am Japanischen Garten: Die Laterne ist defekt, die unauffälligen „Markierungen“ dienen kaum der Sicherung des Radfahrens in der Dunkelheit.



Mal nicht Holland: Schule in Battambang, Kambodscha

(Foto: Wolfgang Beisel)

Bonn fährt Rad – schön wär's!

Utrecht fietst – ein Vorbild für Bonn?

Utrecht, die in vielen Punkten Bonn ähnliche Stadt in den Niederlanden, hat das Fietsjaar 2015 ausgerufen. Die Tour de France wird 2015 in Utrecht starten, und die Stadt Utrecht nimmt das Ereignis zum Anlass für eine Vielzahl von Aktionen, um noch mehr Bürger für die Nutzung des Fahrrades zu begeistern. Sollte das in Holland noch möglich sein?

Ein Erlebnis ist sicher das größte sich auf Fahrrädern bewegendes Orchester der Welt, das Orchestre Bicycleette. Das Orchester ist offen für jeden, für jedes auf dem Rad bespielbare Instrument und für jede Art von Rad. Zuschauer dürfen das Orchester auf dem jedem Fahrrad eigenen Instrument, der Klingel, begleiten. Die „Konzerte“ lassen sich anlässlich der vielen weiteren Events im Fietsjaar 2015 genießen.



Foto: Memo Ringwaldta

Das „Grand Velo“ auf der Stadhuisbrug

Was wird geboten – nicht nur für die Bürger Utrechts und die der Niederlande? Bereits am 11. Januar startete die erste Vorrunde in der „Schlacht“ um den langsamsten Radfahrer bei der Bewältigung eines vorgegebenen Parcours. Ein echtes Kontrastprogramm zu der doch etwas verrufenen Tour de France. Im Juni findet das Finale der Schnecken unter den Radfahrern statt.

Der 15. Mai ist der Tag der Utrechter Fiets-Geschichte, im Stadtarchiv an der Hamburgerstraat 28 eröffnet eine Ausstellung über mehr als 140 Jahre Fahrrad in Utrecht.

Das sind nur ein paar Highlights aus der Programmvielfalt des Jahres. Umfassende Informationen gibt es auf der Webseite der Stadt zum Fahrradjahr 2015: www.utrecht2015.com

Stadt und Umgebung entdecken

Ein Besuch in Utrecht und Umgebung ist immer lohnenswert, hier findet man eine Vielzahl auf Basis des Knotenpunktsystems gut ausgeschilderter Radtouren.

Die Landschaft ist reizvoll, und Innenstädte wie das in der Nähe liegende Amersfoort haben ihren besonderen Charme. Es bieten sich Touren an durch das nordöstlich gelegene Waldgebiet rund um Soest oder zu den Loosdrechter Plassen, ein Paradies auch für Segler (Boote können unkompliziert gemietet werden).



Domtürme während „La Nuit de Tour“

Angeichts der vielen geplanten Aktionen in Utrecht lohnt sich der Besuch besonders – für Fahrradfahrer wird Utrecht zur Fahrrad-Kulturhauptstadt des Jahres, und das nur ca. 250 km vor unserer Haustür. Sinnvoll ist es, das Auto auf einem der am Rande gelegenen P + R-Parkplätze abzustellen, um mit dem mitgeführten Voll- oder Faltrad die Vororte und das Zentrum zu entdecken. Ein solides Schloss ist ein Muss, auch wenn es in der Stadt viele z.T. kostenlose Fahrradabstellmöglichkeiten gibt. Am Bahnhof entsteht zur Zeit die größte Fahrradgarage der Welt (der **Rückenwind** 4/2014 berichtete darüber).

Wir in Bonn warten auf unser Fahrradjahr 20??.
Bis dahin: Viel Spaß in Utrecht!

Wolfgang Junge

RÜCKENWIND 2/2015

terzo[®]Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

»Hören ist Kopfsache«



Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo[®]Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönliche Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30
terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentrum Bonn

Hörgeräte Hermeler GmbH
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn

Kostenfreie
Parkplätze
und verkehrs-
günstige Lage



terzo
zentrum

Gehörtherapie
Hörgeräte

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und Schiffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

CYCLES BONN, Bonn
www.cycles-bonn.de

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude, Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH, Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

BIO



www.bioladen.com

in 53225 Bonn-Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

- info@bioladen.com
- abo@bioladen.com
- 0800 BIOLADEN
- 0228- 46 27 65



**Bioladen
Biobistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

Das Rad

Fahrradladen in Kessenich



Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

RAD TOTAL

**ZWEIRAD
SERVICE**

STERNENBURGSTR.1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900



Tourenprogramm 17. März bis 30. Juni 2015

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14–17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17–23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“-s für die Berganstiege /
die „G“-s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter
www.adfc-koeln.de **www.adfc-erft.de** **www.adfc-rlp.de**

Viele der dort angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn – ab April

Beginn 18 Uhr, Mai bis August 19 Uhr

- | | |
|-------------|--------------------------------------|
| 1. Dienstag | Mitte , Poppelsdorfer Schloss |
| 2. Dienstag | Beuel , unter Kennedybrücke |
| 3. Dienstag | Endenich , Magdalenenplatz |
| 4. Dienstag | Beuel , unter Kennedybrücke |
| 5. Dienstag | Endenich , Magdalenenplatz |

Beginn 18:30 Uhr

1. Donnerstag **Bad Godesberg**,
vor den Kammerspielen

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

Berkum	jeden Mittwoch (ab 15.4.)
Hennef	jeden 3. Donnerstag (ab 21.5.)
Meckenheim	jeden 1. und 3. Dienstag
Niederdollendorf	jeden 2. und 4. Freitag
Niederkassel	jeden 1. Freitag
Sankt Augustin	jeden 3. Donnerstag
Siegburg	17.4., 29.5., 19.6.
Troisdorf	jeden 4. Mittwoch, auch 10.6.

... und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag ab Mai

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

Eifel-MTB-Touren

Am Bus-Bahnhof in Rheinbach startet einmal im Monat um 11:15 Uhr eine sonntägliche Eifel-MTB-Tour. Auskunft zu den Touren gibt:

Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258, (0173) 5424048

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen, aber nicht an den Mittwochstouren teilnehmen wollen oder können. Auskunft zu den Touren gibt:

Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk.

Am 28. März findet eine weitere Tour statt zur 1000-Jahrfeier der Stiftskirche Bonn.

Neubürgertouren

Jeweils am **2. Samstag im Monat** um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

Rennradtouren

Wöchentlich mittwochs ab April bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45 in Bonn.



Foto: Roland Lindenthal

Di, 17. März **Bonn, Sankt Augustin, Hennef**

Frühlingstour durch das Krabachtal nach Stadt Blankenberg
Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef durch das frühlinghafte Siegtal nach Merten. Durch das romantische Krabachtal gelangen wir zur Burg Blankenberg. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
11 Uhr Burg Niederpleis
11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef
Info: BB-BBB / GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen
Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 22. März **Rheinbach**

Eifel-MTB-Tour

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!
Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 40 km / 3 Euro
Anmeldung bis 21. März
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Sa, 21. März **Niederkassel, Beuel**

Zum Papiermuseum Bergisch Gladbach

Das Museum zeigt 400 Jahre Papiergeschichte. Das größte Exponat ist eine noch betriebsbereite Papiermaschine von 1889. Hinfahrt über Altenrath-Rösrath-Bensberg, Rückfahrt über Refrath (Einkehr), Wahnheide, Spich.
Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.15 Uhr Schwarzhofendorf Niederkasseler Str.
(L269), Bushalt Siegaue
Info: B-BB / GG / 80 km / 3 Euro
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Di, 24. März **Bonn**

DiensTagsüberTour nach Zündorf

Auf bekannten Wegen geht's rechtsrheinisch durch flache Felder zur Freizeitschlucht Groov und nach Zündorf (Einkehr). Zurück fahren wir meistens am Rhein entlang wieder nach Bonn.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: B / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Sa, 28. März **Meckenheim**

Ahrtal

Vorfrühlingstour in ein anderes Mikroklima. Hin über den Scheidskopf oder drum herum, zurück über Marienthal (wenn gerade keine Krötenparade ist) oder Dernau. Nur eine Steigung, Schieben ist genehm. Bitte Verpflegung mitnehmen.
Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B-BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 21. März **Rheinbach**

Wanderung durch den Billiger Wald zur Bruder-Klaus-Kapelle
Bahnfahrt nach Satzvey. Vorbei an den Burgen Veynau und Zievel durch den Billiger Wald zum Kloster Maria Rast. Am Schloss Wachendorf vorbei zur Bruder-Klaus-Kapelle und durch das Siefenbachtal zur Burg Satzvey. Voranmeldung erforderlich.
Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BB / G / 22 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt nach Satzvey
Anmeldung bis 20. März
Leitung: Ralf Nörthemann, Tel. (02226) 918410

Sa, 28. März **Bornheim**

Frühburgunder-Tour nach Dernau

Von Bornheim zum Kloster Marienthal in Dernau. Einkehr mit Weinprobe. Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 19 Uhr.
Treff: 13 Uhr Rathaus Bornheim
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)
Anmeldung bis 27. März
Leitung: Stefan Wicht, Tel. (0172) 1321207

Sa, 21. März **Alfter**

Frühlingsbeginn in Alfter

Zum Frühlingsbeginn werden wir die Umgebung von Alfter in gemäßigtem Tempo erkunden. Ende gegen 17 Uhr.
Treff: 14 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Leitung: Uwe Hundertmark
Tel. (02222) 648854 / (0170) 5231425

Sa, 28. März **Niederdollendorf**

Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben
Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

So, 22. März **Beuel**

Frühlingstour

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage bitte vorher Tourenleiter anrufen. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro

Sa, 28. März **Bonn**

Kirchentour: 1000-Jahrfeier 2015 (1. Teil)

Wir besuchen die Überreste der ältesten Bonner Pfarrkirche

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

im ehemaligen Römerlager und die St. Peter-Pfarrkirche in Beuel-Vilich. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Christel Diesler. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 20 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

So, 29. März

Alfter

Streuobstwiesentour

Wir starten in Alfter und fahren den Alfterer Kunst- und Kulturlandschaftspfad Streuobst. Von Alfter-Ort führt der Weg bis Alfter-Impekoven. Der eigentliche Streuobst-Pfad ist 10 km lang, die Radtour wird aber auf 20 km ausgedehnt. Nach der Tour besteht die Möglichkeit zur Einkehr in einem Cafe. Ende gegen 13 Uhr.

Treff: 11 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

So, 29. März

Troisdorf

Frühlingstour am Sonntag

Es geht von Troisdorf die Agger entlang bis Neuhonrath, dort wechseln wir zum Naabach, dem wir folgen, bis wir wieder die Agger erreichen und nach Troisdorf zurückkehren. Keine Einkehr unterwegs.

Treff: 11 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: BB / G-GG / 40 km / 3 Euro
Leitung: Johanna Haupt
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Di, 31. März

Bonn

DiensTagsüberTour zum Forstbotanischen Garten

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Di, 31. März

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 1. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Fr, 3. April

Duisdorf

Eröffnung der Badesaison

Endlich öffnet nach dem langen Winter das nostalgische Freibad in Bad Bodendorf! Da ist das Baden draußen im 26 Grad warmen Thermalbad bereits am Karfreitag möglich. Hinweg übers Drachenfelder Ländchen, Einkehr im Schwimmbad-Café, Rückweg am Rhein. Die Tour endet in Bonn am Kaiserplatz. Individuelle Rückfahrt mit der Bahn ab Bad Bodendorf oder Remagen ist möglich.

Treff: 10 Uhr Rathausplatz/Europaplatz
Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Fr, 3. April

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 4. April

Troisdorf

Zwischen Wahnbach und Bröltal

Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnachtal und Bröltal über ruhige Straßen und gut befahrbare Wirtschaftswegen (meist asphaltiert). Die Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf
10.20 Uhr Agguabad
Info: BBB / GG / 85 km / 5 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 5. April

Bonn

Wanderung Monrealer Ritterschlag

Nach einer gemütlichen Bahnfahrt über Andernach und Mayen wandern wir auf dem Traumpfad Monrealer Ritterschlag um das niedliche Städtchen Monreal herum. Dort gibt es auch ein niedliches Café zur abschließenden Einkehr. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / G / 15 km / 2 Euro
Anmeldung bis 4. April bei Olaf Runge, Tel. (0228) 472181



Mo, 6. April

Ostermontagstour zum Himmerich

Wir fahren auf bergigen Strecken über (Oster-)Hasenboseroth und Ittenbach zum Himmerich (366 m) und legen dort eine Zwischenpause ein. Weiter geht es durch das Mucherwiesental nach Bad Honnef und zurück nach Bonn. Eine Einkehr ist erst am Rhein vorgesehen; deshalb bitte genug Proviant mitnehmen! Insgesamt ca. 700 Höhenmeter!

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 50 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Beuel

Mi, 8. April

Leichte Einsteiger-Fahrradtour ab Troisdorf

Im April und Mai gibt es in Troisdorf das Angebot von zwei leichten Fahrradtouren für Einsteiger bzw. Wiedereinsteiger, die sich in einer geselligen Gruppe relativ neu oder mal wieder mit dem Rad bewegen wollen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, eine Fahrradtour von 20-25 km Länge in gemächlichem Tempo zu bewältigen. Ein funktionsfähiges Fahrrad wird vorausgesetzt. Eine Einkehr am Ende ist vorgesehen. Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Guido Kopp
Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Troisdorf

Di, 7. April

Apfelblütentour nach Meckenheim

Wir radeln in Godesberg das Marienforster Tal hoch über den Heiderhof und den Wachtberg zur Fritzsdorfer Mühle. Vorbei an vielen Apfelplantagen gelangen wir schließlich nach Gelsdorf. Einkehr „Zur Post“ in Altendorf, dann über Meckenheim zum Hof Steinbüchel ins Cafe Landlust. Am Jägerhäuschen vorbei treten wir durch den Kottenforst die Rückfahrt an.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Bonn

Mi, 8. April

Renntour nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Bonn

Di, 7. April

Feierabendtour

Wir fahren heute auf ruhigen Wegen um Euskirchen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr. Bei unklarer Wetterlage beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 28 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Euskirchen

Do, 9. April

Feierabendtour zu den Obstbäumen

Wir fahren hinauf in das Drachenfelder Ländchen zu den hoffentlich schon blühenden Ostbäumen. Eine Einkehr am Ende ist vorgesehen.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Bad Godesberg

Di, 7. April

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Bonn

Fr, 10. April

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Niederollendorf

Di, 7. April

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Während oder nach der Tour wird nach Absprache eingekehrt.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Meckenheim

Sa, 11. April

Bachläufe im Westerwald

Wir erkunden abseits der Straßen kleine Täler des Rheinischen Westerwalds. Es geht durch Aubachtal, Grenzbachtal und Halterbachtal. Dabei nutzen wir zu 40% naturnahe Wege. Ein MTB ist empfehlenswert, aber nicht Bedingung. Einkehr in Burglarh.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Troisdorf
9.30 Uhr Bahnhof Beuel
Info: BBBB / GG / 85 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt

Troisdorf, Beuel

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Kräutertherapie
- Akupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Chinesische Massage (Tuina)
- Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de



Mitglied der AGTCM
www.agtcm.de



Anmeldung bis 9. April
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Sa, 11. April Swisttal-Heimerzheim

Gesellige Tour zur Steinbachtalsperre

Wir radeln gemütlich über Odendorf durch die schöne Landschaft zur Steinbachtalsperre. Eine Einkehr ist in dem Waldgasthaus Steinbach geplant.

Treff: 10 Uhr Fronhof

Info: B-BB / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 10. April

Leitung: Claudia Harmening, Tel. (02254) 4666

Sa, 11. April Duisdorf

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Sa, 11. April Bonn

Neubürger tour: Zu den Wegekreuzen in Beuel

Wir radeln an ca. 40 Wegekreuzen in Beuel und umliegenden Dörfern vorbei und lernen die rechte Bonner Rheinseite kennen.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G / 30 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

So, 12. April Bonn

Wanderung Rheingoldbogen

Der Traumpfad Rheingoldbogen eröffnet Ausblicke auf eine der schönsten Stellen des Mittelrheintals. Burgen und Weinberge inklusive. Kaffeeeinkehr in Rhens vor der Bahnfahrt nach Bonn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / G / 17 km / 3 Euro

Anmeldung bis 11. April bei Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 12. April Alfter

Zum Frühlingsmarkt nach Rheinbach

Über Witterschlick und Meckenheim fahren wir zuerst eine Runde durch die blühenden Obstplantagen von Meckenheim. In Rheinbach präsentieren viele Aussteller heimische Produkte aus dem Naturpark Rheinland, hochwertige Geschenk- und Dekoartikel sowie regionales Kunsthandwerk. Nach einer Besichtigung dieses Marktes fahren wir über Buschhoven wieder zurück nach Alfter.

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert

Info: BB / G-GG / 50 - 60 km / 2 Euro

Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

So, 12. April Meckenheim

Wachtberger Runde

Wir fahren durch elf Ortsteile der Gemeinde Wachtberg und müssen erfahren, dass der Namensteil „Berg“ durchaus seine Berechtigung hat. Wenn es zu steil wird, darf geschoben werden.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G-GG / 35 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Röbing, Tel. (02225) 13079

Di, 14. April Bonn

Frühlingsblüten im Drachenfelder Ländchen

Wir radeln in Godesberg über die Muffendorfer Hauptstraße mit ihren alten Fachwerkhäusern, besichtigen einen Weinberg und folgen dann dem Lyngsbergweg nach Lannesdorf. Dort geht es hoch nach Ließem, rasant runter nach Niederbachem und wieder hoch zum Rodderberg. Über die Wasserburgenroute radeln wir nach Oberbachem und passieren bei Kürrighoven viele Obstplantagen. Über Züllighoven, Oedingen und Werthoven gelangen wir dann nach Wachtberg zur Mittagseinkehr beim Bistro „Gilgen“s mit herrlicher Aussicht auf das Siebengebirge. Von dort geht's weiter über Holzem, Villip, Pech und vorbei an der Wattendorfer Mühle zurück nach Godesberg.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Di, 14. April

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Beuel

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Mi, 15. April

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Mi, 15. April

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Bonn

Do, 16. April

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen wollen.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Do, 16. April

Sankt Augustin

Feierabendtour: Zu den Frühblüchern am Ennert

Auf zum Teil „verschlungenen“ Wegen eine Runde um den Michaelsberg. Mal still durch Wiese und Feld, mal laut an der Autobahn entlang (zum Glück nur ein kurzes Stück), mal durch den „dunklen“ Wald, aber oft mit Blick auf das Siegburger Wahrzeichen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Fr, 17. April

Feierabendtour: Rund um den Michaelsberg

Auf zum Teil „verschlungenen“ Wegen eine Runde um den Michaelsberg. Mal still durch Wiese und Feld, mal laut an der Autobahn entlang (zum Glück nur ein kurzes Stück), mal durch den „dunklen“ Wald, aber oft mit Blick auf das Siegburger Wahrzeichen. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Siegburg

Sa, 18. April

Narzissenwiesen / Tour de Rur – Teil 1

Ab Kall durch das Urft- und Oleftal. Am Ende der Oleftalsperre bergauf zu den Narzissenwiesen am Perlenbach direkt an der belgischen Grenze. In Kalterherberg werfen wir nur einen Blick auf den Eifeldom, bevor es ins Rurtal geht. Durch Monschau und das Rurtal fahren wir bis Rurberg und anschließend an der Urfttalsperre zurück nach Kall. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 95 km / 5 Euro

Anmeldung bis 17. April bei Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Bonn

Sa, 18. April

Niederkassel, Beuel, Sankt Augustin

Bahntrassen im Bergischen Land

Wir fahren zunächst die Agger aufwärts über Siegburg und Lohmar nach Overath, wo wir die Bahn nach Marienheide nehmen. Wieder per Rad fahren wir über eine ehemalige Bahntrasse nach Remscheid-Lennep. Nach einer Einkehr in dem malerischen Ort geht es weiter über die Balkantrasse nach Leverkusen-Opladen. Von dort Rückfahrt mit der Bahn.

Treff: 8.45 Uhr Mondorf, kath. Kirche

9 Uhr Schwarzheindorf Niederkasseler Str. (L269),

Bushalt Siegaue

9.20 Uhr Menden, Kirche

Info: B-BB / GG / 90 km / 4 Euro

Kosten: Bahn (7 Euro)

Anmeldung bis 17. April

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 18. April

Meckenheim

Brücke von Remagen rechtsrheinisch

An die Ahr, Fähre Kripp – Linz (da halten wir uns aber nicht auf, dafür gibt es eine Extratour). Am Rhein und den Brückenresten vorbei bis Königswinter, dann Schleichwege bis zum Bonner Bogen. Zurück durch die Südstadt, Poppelsdorf, Röttgen. Eine nennenswerte Steigung, in der geschoben werden darf. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B-BB / G / 77 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 18. April

Beuel

Über den Balkan – Fahrradtour für Menschen mit Handicap

Unser Referat für Menschen mit Handicap bietet eine geführte Tour im Bereich Niederkassel/Troisdorf, vormals „Balkan“ genannt, an. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Handicap, die in Gesellschaft und unter Gleichgesinnten bei einer geführten Tour des ADfC fahren möchten. Wir fahren eine einfache Strecke von ca. 30 km. Dir Rollgeschwindigkeit wird ca. 15 km/h betragen. Falls es für ein Picknick unter freiem Himmel zu ungemütlich ist, werden wir unterwegs einkehren. Teilnehmerzahl

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

ist begrenzt, deswegen ist Anmeldung erwünscht.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G / 30 km / 0 Euro

Leitung: Martin Emmmler, Tel. (0228) 9482663
Thomas Krause, Tel. (0178) 8129 183

So, 19. April

Bonn

Von Köln nach Bonn

Zugfahrt nach Köln; durch den Grüngürtel zum Otto-Maigler-See; Vile und Liblarer Seenplatte querend an die Swist; über Heimerzheim und Buschhoven in den Kottenforst.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Ende: 17 Uhr Bahnhof Kottenforst

Info: BB / GG / 70 km / 4 Euro

Kosten: Bahn (9 Euro)

Anmeldung bis 17. April

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 19. April

Rheinbach

Mit dem Fahrrad in die Römerzeit

Wichtige Handelswege, die Wasserleitung von Nettersheim nach Köln und unzählige Gutshöfe bestimmten das Bild Rheinbachs in römischer Zeit. Wir werden markante Spuren dieser Zeit anradeln.

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 18. April

Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

So, 19. April

Siegburg

Tagestour durch das Naafbachtal über Neunkirchen an die Sieg

Wir fahren entlang der Agger bis Lohmar zum Naabach. Es geht durch das Naafbachtal, das fast unbesiedelt ist, weil es ja mal für eine Talsperre vorgesehen war. Nun kommen zwei Steigungen hinauf nach Neunkirchen, auf der Höhe bleiben wir bis Happerschoss und fahren abwärts an die Bröl, folgen ihr bis zur Sieg, die uns wieder nach Siegburg zurück bringt. Die Strecke ist größtenteils flach bis auf die Steigung nach Neunkirchen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Di, 21. April

Bonn

Frühjahrstour nach Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wir fahren über Röttgen, Fritzdorf, Lantershofen, Ahrweiler nach Bad Neuenahr. Eine Einkehr ist vorgesehen. Zurück radeln wir an der Ahr entlang bis Sinzig, weiter nach Remagen und linksrheinisch zurück nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro

Leitung: Waldemar Rütthlein

Di, 21. April

Meckenheim

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 20 Uhr.

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

Citybikes · Trekkingräder · E-Bikes

Die Service- Profis!

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Di, 21. April

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 22. April

Troisdorf

Feierabendtour rund um Troisdorf

Wir radeln durch und um verschiedene Troisdorfer Ortsteile und streifen Wald, Wiesen und Felder

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Mi, 22. April

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 22. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742
Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Fr, 24. April

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 25. April

Bonn

Monschauer Land und Rurtal

Zugfahrt nach Kall. Über Hellenthal zur Olef-Talsperre; weiter ins Fuhrtsbach- sowie Perlenbachtal (wildwachsende Narzissen), über Kalterherberg nach Monschau (Einkehr); rurabwärts bis Einruhr; entlang Obersee und Urfttalsperre nach Gemünd und Kall; Rückfahrt mit Zug. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 95 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 23. April

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 25. April

Rheinbach

Wanderung durch die Hocheifel

Wir bilden PKW-Fahrgemeinschaften bis Adenau. Durch schattige Wälder wandern wir zunächst hinauf zur Hohen Acht, der höchsten Erhebung der Eifel. Von hier aus geht es weiter über die Ahr-Mosel-Wasserscheide zur majestätischen Nürburg (Einkehr). Mit Blick auf die Nürburgring-Nordschleife geht es am Schwedenkreuz vorbei zurück nach Adenau. Anmeldung erforderlich!

Treff: 8.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / G / 25 km / 2 Euro

Kosten: Spritkostenbeteiligung

Anmeldung bis 24. April

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel. (02226) 918410

Sa, 25. April

Swisttal-Heimerzheim

Zur griechisch-orthodoxen Kirche in Brühl

Gemütliche Tour durchs Vorgebirge zu der im Jahr 1998 erbauten griechisch-orthodoxen Kirche (Führung).

Treff: 10 Uhr Fronhof

Info: B / G / 35 km / 2 Euro

Anmeldung bis 24. April

Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Sa, 25. April

Euskirchen

Rund um Euskirchen

Wir fahren durch die Vororte von Euskirchen, entlang der Erft, Veybach, evt. nach Bad Münstereifel oder Zulpich. Einkehr am Krewelshof bei Euzen. Alle Radler sind willkommen, besonders auch Radler mit Rädern der 1980- und 1990-er Jahre.

Treff: 10.30 Uhr Bahnhofsvorplatz (Stadtseite)

Info: B / GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Peter Raskob, Tel. (02443) 9048829

Sa, 25. April

Troisdorf

Radwanderung durch die Wahner Heide –

Widerstreit von Ökologie und Ökonomie

Eine Kooperation des Bündnis Heideterrasse e.V. und des ADFC Troisdorf. Wir starten mit dem ADFC an der Burg Wissem, dann geht es auf ruhigen, naturbelassenen Wegen in gemütlichem Tempo Richtung Troisdorf-Altenrath und von dort weiter durch die Wahner Heide bis zur Gaststätte Bambi, wo wir unseren Heide-Referenten Karl Gemmel treffen, der die Exkursion leiten wird und uns die angefahrenen Stellen erklärt. Gemeinsam erkunden wir die Nordheide mit ihren drei Pionierbecken, betrachten die Renaturierung des Beckens 2 zur Heidelandschaft und informieren uns über die Ausgleichsmaßnahmen der Flughafen AG. Rückkehr an der Burg Wissem um ca. 18:30 Uhr.

Treff: 14 Uhr Burg Wissem

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Kosten: Gebühr für die Heideexkursion (5 Euro)

Leitung: Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215


E-Bikes
**Verkauf & Verleih
Free Ladestation**
 **EVENTS**
**RadTour - Schiw & Jander
Schornsberg 28a
53332 Bornheim-Brenig
www.radtour-brenig.de**

**So, 26. April
Bornheim-Hersel**

Frühlingserwachen Bornheim 2015
Erleben Sie das beliebte „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ und lernen Sie regionale Kostbarkeiten direkt bei den Erzeugern kennen. Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Wolfgang Henseler und die neue Spargelkönigin startet unsere offizielle Radtour (am 2. Treffpunkt). Auf der Strecke laden Sie nicht nur das Café-Bistro RadTour, sondern auch mehrere landwirtschaftliche Betriebe und Kunsthöfe zu einem Besuch ein und bieten Ihnen typische Leckereien und andere regionale Schätze zum Probieren, Ansehen oder Entdecken an. Der Hofverkauf ist ebenfalls geöffnet. Jeder der möchte, kann hieran teilnehmen und so in der Gruppe alle Höfe besuchen. Die Tour ist speziell als Fahrradtour gedacht, alle Höfe können in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr auch direkt angefahren werden. Ende gegen 18 Uhr.

Info: B / G / 25 - 35 km / 0 Euro

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13

11 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: B / G / 10 - 35 km / 0 Euro

Anmeldung bis 25. April
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen,

Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

**So, 26. April
Eifel-MTB-Tour**

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / GG / 40 km / 3 Euro

Anmeldung bis 25. April
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

**So, 26. April
Beuel**
Der Ennert: Braunkohle und Alaun

Auf den Spuren des Braunkohleabbaus und der Alaungewinnung im 19. Jahrhundert.

Treff: 13 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

**Di, 28. April
Bonn**
DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 75 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

**Di, 28. April
Beuel**
Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

**Mi, 29. April
Meckenheim**
Durch blühende Landschaften zu Wegekreuzen in Wachtberg

Bei einer Fahrt durch blühende Obstanlagen schauen wir uns interessante Wegekreuze in Wachtberg an. Begleitung durch den Heimatforscher Bertram Reuter.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

**Mi, 29. April
Berkum**
Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

**Mi, 29. April
Bonn**
Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Do, 30. April

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen wollen, aber vielleicht die Mittwochtour aus Berkum wegen Zeitpunkt oder Länge nicht mitmachen wollen.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Fr, 1. Mai

Portalfest Wahner-Heide-Tag auf Burg Wissem – Radtour zu 3 Heide-Portalen

Damit die Bewegung der Besucher des Portal-fests nicht zu kurz kommt, bietet der ADFC eine Frühlings-Fahrradtour durch die wunderschöne Wahner Heide zu drei Heideportalen an. Die Tour führt von Troisdorf zunächst zum Turmhof in Rösrath und dann zum Gut Leidenhausen in Köln. Von dort fahren wir wieder zurück zur Burg Wissem in Troisdorf.

Treff: 11.30 Uhr Burg Wissem
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 0 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Troisdorf

Fr, 1. Mai

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Niederkassel

Sa, 2. Mai

Wahner Heide und Wiehltal

Wir fahren mit der Bahn bis Troisdorf, von dort durch die Wahner Heide bis Rösrath. Weiter mit der Bahn an die Agger, ab Ründeroth durch das Wiehltal auf die Höhen an der Wiehltalperre mit Aussichtsturm. Anschließend auf einem Panoramaweg bis zum Bahnhof Wildenburg und auf einer alten Bahntrasse über Freudenberg (Fachwerkstadt) ins Siegtal. Ab Kirchen Rückfahrt mit der Bahn, evtl. ab Siegburg durch die Siegaue (Picknick-pause und Kaffeeeinkehr).

Treff: 9 Uhr Bahnhof Beuel
Ende: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 75 km / 3 Euro
Anmeldung bis 1. Mai
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Beuel

Sa, 2. Mai

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifel-gebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Hilberath, Rheinbach oder Wormersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Duisdorf

Sa, 2. Mai

Kirchentour: Stationen der ROSA MYSTICA in Buschhoven
Folgende Kirchen werden besucht: Feldkapelle am Römerka-nalweg, Alte Pfarrkirche/Versöhnungskirche, Kirchenneubau St. Katharina. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Alfons Busche
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: BB / G-GG / 34 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: Waldemar Rütchlein

Bonn

So, 3. Mai

„Nachtigallen-Tour“

Eine traditionelle, leichte Radtour, die in aller Herrgottsfrühe beginnt, an die Lebensräume der Nachtigall heranführt und das Geheimnis der „Vogeluhr“ lüftet. Voranmeldung erforderlich.

Treff: 5 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 2. Mai
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Rheinbach

So, 3. Mai

Unbekannte Wege zum Naafbachtal

Wir fahren überwiegend auf naturbelassenen Wegen zum Naaf-bachtal und durch dieses wieder zurück. Ein Mountainbike ist nicht unbedingt nötig, wird aber empfohlen.

Treff: 11 Uhr Bahnhof Troisdorf
Info: BBB / G-GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Troisdorf

Di, 5. Mai

Zur Straußenfarm auf Plattborn bei Remagen

Peter Stürk und ich fahren mit Euch über das Drachenfelder Ländchen zur Straußenfarm Gemarkenhof bei Remagen, um uns dort bei der Einkehr an einem großen Straußenbüffet zu stärken. Anschließend erleben wir die Tiere bei einer anderthalbstündigen Führung mit der Bimmelbahn durch das Straußenparadies, wobei wir auch aussteigen und den direkten Kontakt mit den Tieren suchen können. Es erwartet uns ein wohl unvergessliches Erlebnis auf 250.000 qm Weiden mit ca. 500 Tieren. Die Heimfahrt erfolgt dann wieder mit dem Fahrrad ab Remagen den Rhein entlang.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 4 Euro
Kosten: für Führung u.Büffet (19.90 Euro)
Anmeldung bis 28. April
Leitung: Anna Kaspers
Tel. (0228) 32 98 927 / (0160) 311 4036

Bonn

Di, 5. Mai

„Mit und ohne Handicap“ um den Flugplatz Hangelar

Im Naturschutzgebiet am Hangelarer Flughafen kann man sel-tene Tiere beobachten. Bei schönem Wetter ist das Beobachten von Starts und Landungen von Sportflugzeugen sehr beliebt. Es gibt mindestens zwei Stellen, an denen wir interessante Pausen einlegen. Alle Hindernisse können von Tandems, Dreirädern oder Anhängern bewältigt werden. Diese Tour wird im Zusam-

Bonn

menhang mit dem „Europäischen Protesttag zur Gleichbehandlung von Menschen mit Behinderungen“ vom entsprechenden ADFC-Bonn-Referat angeboten. Es dürfen auch Menschen ohne Behinderungen mitfahren!

Treff: 10 Uhr Hauptportal Münster
Info: B / G / 20 km / 0 Euro
Leitung: Martin Emmmler, Tel. (0228) 9482663
Thomas Krause, Tel. (0178) 8129 183

Di, 5. Mai Meckenheim

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Helmut Krämer, Tel. (02225) 5734

Di, 5. Mai Euskirchen

Feierabendtour

Wir fahren heute auf ganz ruhigen Wegen um Euskirchen herum. Das Ziel wird beim Start bekannt gegeben. Bei unklarer Wetterlage beim Tourenleiter melden.

Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
Info: B-BB / G-GG / 28 km / 2 Euro
Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 5. Mai Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 6. Mai Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Mi, 6. Mai Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 7. Mai Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2,5 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Elke Burbach
Tel. (0228) 2893967 / (0157) 92313177

Fr, 8. Mai Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Sa, 9. Mai Niederkassel, Bonn

Zum Fietsmuseum in Nijmegen

Hinfahrt mit der Bahn bis Goch. Von Goch durch den Reichswald und dann über die niederländische Grenze nach Nijmegen. Dort besuchen wir das einzige niederländische Fietsmuseum (Fahrradmuseum). Anschließend führt uns der Rückweg am Rhein entlang nach Emmerich, von wo aus wir mit der Bahn zurückfahren.

Treff: 8.15 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.50 Uhr Hbf Bonn (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B / GG / 70 - 80 km / 4 Euro
Kosten: Museumseintritt, Bahnfahrt (15 Euro)
Anmeldung bis 8. Mai
Leitung: Peter Lorscheid,
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 9. Mai Bonn

Lohrsdorfer Kopf

Über Oedingen geht es zum Lohrsdorfer Kopf, an dem wir die Aussicht über das Ahrtal genießen können. Auf dem Weg nach Bad Bodendorf können wir hoffentlich Orchideen sehen. Rückweg über Remagen nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Sa, 9. Mai Meckenheim

Grünes C, 5. Auflage

Ein Landschaftsprojekt der Regionale 2010, heftig kritisiert, weil Geld verschwendet und die Landschaft mit Beton zugemöbelt wird. Kann man so sehen, muß man aber nicht. Wir gucken selbst, treffen einen polierten Esel, zwei Rudel anfassbarer Allwetterkühe und geraten bei Graurheindorf an den Niederrhein (?). Zurück über Dransdorf an nämlichen Bach entlang, solange es geht, und über Witterschlick. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G / 67 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 9. Mai Siegburg

Tagestour von Siegburg durch das Hanfbachtal

Wir fahren entlang der Sieg bis Hennef, queren die Bahnstrecke und gelangen ins landschaftlich wunderschöne Hanfbachtal. Wir passieren die Hammermühle und die Hermesmühle, bis Dahlhausen geht es ohne Steigung. Dann beginnt eine längere Steigung bis Wellesberg. Über Broichhausen, Westerhausen und

Söven geht es meist nur noch bergab. Von Hennef fahren wir durch die Wiesen zurück.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: BB / G-GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Sa, 10. Mai

Rheinbach

Durch den Rheinbacher Stadtwald

Eine informative Tour mit dem ehemaligen Rheinbacher Stadtförster Hans Lenzen. Er wird uns über Baumbestand, Bewirtschaftung und Naturschutz in „seinem“ Wald informieren, und gleichzeitig lernen wir einige Natur- und Bodendenkmale kennen. Teilweise unbefestigte, schmale Wege. Einige stärkere kurze Anstiege. Eine Einkehr ist in der „Alten Scheune“ in Hilberath geplant.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / G / 20 km / 2 Euro

Anmeldung bis 9. Mai

Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

Sa, 10. Mai

Bornheim-Hersel

Kottenforst und Swisttour

Von Hersel, Roisdorf über den Kottenforst, entlang der Swist und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen.

Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 9. Mai

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

Sa, 10. Mai

Troisdorf

Vorgebirge

Von Troisdorf an der Sieg entlang nach Mondorf, mit der Fähre über den Rhein. Über Bornheim, Merten zum Bhf. Kottenforst zur Einkehr. Danach über Röttgen zum Rhein und zurück nach Troisdorf.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: BB / G-GG / 70 km / 3 Euro

Kosten: Fähre

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Di, 12. Mai

Bonn, Sankt Augustin, Hennef

Besichtigung der Pilot-Fischschutzanlage am Wasserkraftwerk Eitorf

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef und Merten zum RWE-Wasserkraftwerk in Eitorf-Unkelmühle. Dort wird uns die neue Schutzanlage auch für absteigende Fische vorgestellt. Nach einer Einkehr geht es wieder flussabwärts.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef

Info: BB / GG / 79 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Di, 12. Mai

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB-BBB / G-GG / 35 km / 3 Euro

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Mi, 13. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 13. Mai

Troisdorf

Leichte Einsteiger-Fahrradtour ab Troisdorf

Im April und Mai gibt es in Troisdorf das Angebot von zwei leichten Fahrradtouren für Einsteiger bzw. Wiedereinsteiger, die sich in einer geselligen Gruppe relativ neu oder mal wieder mit dem Rad bewegen wollen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, eine Fahrradtour von 20-25 km Länge in gemäßigtem Tempo zu bewältigen. Ein funktionsfähiges Fahrrad wird vorausgesetzt. Eine Einkehr am Ende ist vorgesehen. Bei Dauerregen fällt die Tour aus.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Mi, 13. Mai

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 14. Mai

Rheinbach

Bad Münstereifel – Kultur und Historie

Wir radeln von Rheinbach aus in Richtung Stotzheim und weiter an der Erft entlang nach Bad Münstereifel. Hier erleben wir eine fachkundige Stadtführung. Zurück geht es über Iversheim und Steinbachtalsperre nach Rheinbach. Voranmeldung erforderlich.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 48 km / 3 Euro

Kosten: Führungsentgelt

Anmeldung bis 13. Mai

Leitung: Helmut Toups, Tel. (02226) 15151

Sa, 16. Mai

Bonn

Gänsehals oder was?!

Eine nette Bahnfahrt in und durch das Ahrtal nach Ahrbrück. Durch das Tal des Kesselinger Bachs und über Staffell nach Cassel und Spessart (Picknickpause) geht es über kleinere Er-

hebungen zum Aussichtspunkt Gänsehals (grandiose Aussicht über Eifel/Rhein/Laacher See). Weiter über Polch in das Maifeld an die Mosel, dort Kaffeeinkehr. Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / G-GG / 75 km / 3 Euro

Anmeldung bis 15. Mai

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 16. Mai

Bonn

Zu den offenen Gärten

Wir fahren gemütlich zu einigen im Rahmen der offenen Gartenporte zu besichtigenden Gärten. Eine Einkehr im Café ist vorgesehen. Die Gärten stehen zu Drucklegung noch nicht fest.

Treff: 13 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G / 30 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

Sa, 16. Mai

Meckenheim

Kottenforst bei Heimerzheim

Maare, Naturschutzgebiete, Teile der Eifelwasserleitung und zwei Burgen werden wir bei dieser Tour aufsuchen. Dabei wird uns der ehemalige Rheinbacher Stadtförster Hans Lenzen traditionelle und naturnahe Waldwirtschaft erläutern.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 40 km / 3 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

So, 17. Mai

Bonn

1000 Jahre Stiftskirche –Abschlussfeier

Radtour auf den Spuren der ältesten Pfarrkirche von Bonn, ihrer Vorgängerkirche und Kloster Dietkirchen bis nach Sechtem und Königswinter.

Einzelheiten werden kurzfristig im Netz und in der Tagespresse bekannt gegeben.

So, 17. Mai

Rheinbach

Rund um den Decke Tünnes

Von Rheinbach über Stotzheim, Bad Münstereifel und Rodert zur Kapelle Decke Tünnes. Rückfahrt über Gut Unterdickt und Steinbachtalsperre.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 16. Mai bei Klaus Wallrath / (0162) 6636418

So, 17. Mai

Troisdorf, Beuel

Rheinischer Westervald

Wir fahren durch Täler und über Höhenzüge des südlichen Westervaldes. Die Anfahrt erfolgt mit der Bahn bis Engers. Etwa ein Drittel der Strecke sind naturbelassene Waldwege. Die Tour ist mit einem Trekkingrad zu bewältigen, empfohlen wird ein MTB. An einigen Stellen muss eventuell geschoben werden.

Treff: 9.30 Uhr Bahnhof Troisdorf

10 Uhr Bahnhof Beuel

Info: BBBB / G-GG / 65 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 15. Mai

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 17. Mai

Euskirchen

Euskirchen – Neffeltal – Rotbach – Euskirchen

Von Euskirchen fahren wir nach Zülpich und durch das Neffeltal nach Blatzheim, Erftstadt. Nach einer Rast im Rotbachtal erreichen wir Euskirchen. Alle Radler willkommen, besonders auch Radler mit Rädern der 1980- und 1990-er Jahre.

Treff: 10.30 Uhr Bahnhofsvorplatz (Stadtseite)

Info: B / GG / 70 km / 4 Euro

Leitung: Peter Raskob, Tel. (02443) 9048829

So, 17. Mai

Rheinbach

Eifel-MTB-Tour

Wir fahren von Rheinbach durch den Rheinbacher Wald zur Steinbachtalsperre und fahren von dort aus Richtung Eicher-scheid über Rodert und dicken Tünnes nach Bad Münster-eifel. Vorbei am Gutshof Steinbach taucht man dann in den Steinbachtrail. Weiter zur Steinbachtalsperre und wieder nach Rheinbach zurück. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 16. Mai

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Di, 19. Mai

Treffpunkt nach Absprache

DiensTagsüberTour nach Freudenberg

Gruppe 1: Etwas zeitiger ab Oberkasseler oder Beueler Bahnhof über Troisdorf nach Kirchen. Flach auf der 2-Länder-Route (einer umgebauten Bahntrasse) nach Freudenberg und stärker ansteigend, wildromantisch zum ehemaligen Bahnhof Wilden-burg. Auf der Bahntrasse wieder abwärts zur Besichtigung und Einkehr nach Freudenberg. Gruppe 2: Auf flachen, weniger bekannten Wegen zum Troisdorfer Bahnhof. Mit der Bahn nach Kirchen/Sieg. Wir fahren ca. 15 km relativ flach bis zum schönen Fachwerkort Freudenberg, wo wir uns zur Einkehr mit Gruppe 1 treffen. Der Rückweg verläuft ebenfalls auf der 2-Länder-Route bis zum Bahnhof Kirchen. Rückfahrt per Bahn bis Siegburg. Eventuell Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Bonn.

Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 und 20 Uhr.

Treff: 9.30 Uhr (Gruppe 1) Ort wird noch bekannt gegeben

10 Uhr (Gruppe 2) Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BB / G-GG / 45 - 60 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (0177) 9258939

Winfried Lingnau, Tel. (0151) 57359891

beide: Tel. (02241) 8440788

Di, 19. Mai

Meckenheim

Meckenheimer Feierabendtour

Wir fahren durch den Kottenforst und werden in Villiprott einkehren. Ende gegen 20:30 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0152) 53218913

Di, 19. Mai

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der

Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 20. Mai

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 20. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 21. Mai

Berkum

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen wollen, aber nicht an den Mittwochstouren teilnehmen wollen oder können.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 21. Mai

Sankt Augustin

Feierabendtour zum Inneren Schweinehund

Diese Tour führt zum – den meisten bekannt, aber noch nicht gesehen – Inneren Schweinehund in Bonn. Wer mitradelt, hat ihn bereits besiegt.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 21. Mai

Hennef

Feierabendtour von Hennef ins Siegtal

Vom Bahnhof Hennef aus machen wir uns auf in das interessante Siegtal.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgelände Hennef

Info: BB / GG / 28 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Fr, 22. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 23. Mai

Mehlem

Idienbachtal und Vinxtbachtal

Hügelig ab Fähranleger Mehlem über Oberbachem und Zülighoven im Drachenfelder Ländchen. Ahrüberquerung bei Heimersheim. Ca. 4 km langer, sehr schöner, bergiger Waldweg das Idienbachtal hinauf. Weiter bergauf bis nach Ramersbach (430 m ü. NN). Mittagspause. Ca 18 km Abfahrt durch das schöne Vinxtbachtal (bei Waldorf evtl. Cafèpause) nach Bad Breisig. Ab hier Rückkehr mit der Bahn oder per Rad bis Bonn. Ca. 700 Höhenmeter

Treff: 10 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BBB / GG / 60 - 85 km / 4 Euro

Kosten: eventuell Bahnticket

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mo, 25. Mai

Bornheim

Familientour durch den Kottenforst

Für Familien mit Kindern mit verkehrssicheren Fahrrädern, Kinderfahrradanhängern, Kindersitz etc. Obligatorisch sind Fahrradhelme für die Kinder. Für die Rast ist eine Pause (ca. 1 Std.) auf einem schönen Waldrastplatz eingeplant. Bitte Verpflegung mitnehmen! Wir erleben u.a. ungewöhnliche Tiere, einen „eisernen Mann“ und einen Baum mit sehr speziellen Früchten. Ende gegen 14 Uhr.

Treff: 10 Uhr Breniger Wasserturm, Schornberg 28A

Info: B / G / 7 - 10 km / 2 Euro

Anmeldung bis 23. Mai

Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0170) 3304020

Mo, 25. Mai

Hennef

Hennefer Pfingsttour entlang der Bröltalbahn

Vom Bahnhof touren wir durch das idyllische Hanfbachtal und folgen der Bröltalbahn bis Buchholz. Sicher mit Helm. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhofsgelände Hennef

Info: BB / GG / 65 km / 4 Euro

Anmeldung bis 23. Mai

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Mo, 25. Mai

Meckenheim

Mühlentour am Pfingstmontag

Im Rahmen des internationalen Mühlentags begeben wir uns auf die Suche nach den vorhandenen und verschwundenen Mühlen in Meckenheim und Umgebung. Da Windmühlen bisweilen an höher gelegenen Orten errichtet wurden, lassen sich Steigungen bei der Tour nicht vermeiden. Gegen 16 Uhr wollen wir die Tour bei Kaffee und Kuchen und einer Führung an der Oberen Mühle in Meckenheim ausklingen lassen.

Treff: 12 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: BB / G / 35 km / 3 Euro

Kosten: Kaffee/Kuchen

Anmeldung bis 21. Mai

Leitung: Ludwig Röbing, Tel. (02225) 13079

TOURENPROGRAMM

Di, 26. Mai

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 26. Mai

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 27. Mai

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 27. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 27. Mai

Troisdorf

Feierabendtour zur Siegfähre

Durch Troisdorf, Niederkassel am Rhein entlang zur Siegfähre.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

Fr, 29. Mai

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnachtalsperre

Wir umfahren Siegburg auf überwiegend autofreien, schönen Erholungswegen, quer durch den Wald bis zur Wahnachtalsperre. Die 25 km lange Fahrstrecke ist leicht, mit einer nennenswerten Steigung und bei mäßigen Tempo leicht zu bewältigen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf

Brunnen am Europaplatz

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 /
(0160) 97470098

Sa, 30. Mai

Bonn

Niederrhein und Mühlenrunde

Wir fahren mit der Bahn nach Kempen. Auf unserer Tour erhalten wir Einblicke in die Landschaft zwischen den Flüssen Niers, Nette und Schwalm. Es werden niedliche niederrheinische Städtchen durchfahren. Als Abschluss wird die Mühlenrunde zwischen Brüggen und Wegberg abgefahren. Picknickpause und Kaffeeeinkehr – Rückfahrt ab Mönchengladbach.

Treff: 7.45 Uhr Hbf Bonn (Bahnsteig auf Nachfrage)

Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel

Info: B / GG / 80 km / 5 Euro

Anmeldung bis 29. Mai

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 30. Mai

Swisttal-Heimerzheim

Forstbotanischer Garten Rodenkirchen

Durch das weite Rheintal fahren wir zu dem südlich von Köln im Stadtteil Rodenkirchen gelegenen Forstbotanischen Garten, in dem hoffentlich zu diesem Zeitpunkt die Rhododendren blühen. Für die Rückfahrt nehmen wir uns genügend Zeit, damit der Kottenforstaufstieg nicht zu anstrengend wird.

Treff: 9 Uhr Fronhof

Info: BB / G / 70 km / 2 Euro

Anmeldung bis 29. Mai

Leitung: Claudia Harmening, Tel. (02254) 4666

Sa, 30. Mai

Meckenheim

Rhododendrontour nach Heimerzheim

Vom Bahnhof Meckenheim geht es ganz entspannt über Buschhoven durch den Kottenforst, zum „Eisernen Mann“ und weiter nach Heimerzheim zum Spargelessen ins Restaurant „Klosterstuben“. Nach der wohlverdienten Rast radeln wir zur Burg Heimerzheim mit seinem Rhododendronpark und von dort entlang dem Swistbach über Morenhoven, Flerzheim und Lüftelberg zurück zum Ausgangspunkt. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B / G / 40 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Sa, 30. Mai

Sankt Augustin

Durch das Lauterbachtal nach Heisterbacherrödt

Durch die Täler des Pleis- und Lauterbachs ins Pleiser Hügelland. Stopp im Kloster Heisterbacherrödt. Zurück am Rhein entlang. Und zwischendurch viele Infos zu Kultur und Geschichte dieser Gegend.

Treff: 13.30 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: BB / G-GG / 35 km / 2 Euro

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel. (02241) 331237

BIO Catering





Auch das gehört zu einer schönen Tour: die Einkehr.

So, 31. Mai **Troisdorf**
Tagestour entlang der Strunde
 Wir fahren mit dem Zug bis Deutz, weiter am Rhein entlang bis Mülheim. Hier folgen wir der Strunde und an einigen Mühlen vorbei bis Herrenstrunden. Von dort radeln wir durch die Hardt, am Milchbornbach entlang bis zur Einkehr im „Kaisersch Baach“. Zurück radeln wir durch den Königsforst bis Troisdorf
 Treff: 9.30 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
 Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
 Kosten: Zugfahrt (6.60 Euro incl. Fahrradmitnahme)
 Anmeldung bis 29. Mai
 Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 31. Mai **Rheinbach**
Dada und Surrealismus – Teil I
 Diese Radtour führt über den Villertücken zum Max Ernst Museum Brühl. Hier werden wir uns näher mit dem Wirken des Malers, Grafikers und Bildhauers beschäftigen. Das Museum gibt uns einen exzellenten Überblick über die verschiedenen Schaffensperioden Ernsts, der 1891 in Brühl das Licht der Welt erblickte. Die Rückreise führt an Liblar und Weilerswist vorbei, bis uns schließlich der Radweg an der Swist zurück nach Rheinbach leitet.
 Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Info: BB / G / 75 km / 3 Euro
 Kosten: Museumseintritt (6 Euro)
 Anmeldung bis 30. Mai
 Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

Di, 2. Juni **Bonn**
Diens Tagsüber-Tour – Durchquerung des Siebengebirges
 Wir durchqueren das Siebengebirge von Nord nach Süd. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen.
 Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
 Info: BBB / G / 70 km / 3 Euro
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Di, 2. Juni **Euskirchen**
Feierabendtour
 Wir radeln auf ruhigen Wegen in der Nähe von Euskirchen. Das Ziel wird beim Start bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur Einkehr. Bei unklarer Wetterlage beim Tourenleiter melden.
 Treff: 18 Uhr P+R Parkplatz Bahnhof Euskirchen
 Info: B-BB / G-GG / 28 km / 2 Euro
 Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Di, 2. Juni **Meckenheim**
Meckenheimer Feierabendtour
 Wir fahren über Altdorf und Erndorf nach Rheinbach, wo wir im Brauhaus einkehren. Zurück geht's entlang der Bahnlinie.
 Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
 Ende: 21.30 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Info: B / G / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426 / (0152) 53218913

Di, 2. Juni **Bonn**
Feierabendtour
 Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.
 Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Mi, 3. Juni **Berkum**
Feierabendtour
 Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
 Treff: 18 Uhr Schwimmbad
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 3. Juni **Bonn**
Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 4. Juni **Treffpunkt nach Absprache**
Ahrhöhen/Steinerberghaus
 Bahnfahrt bis Ahrbrück. Weiter durch das landschaftlich reizvolle Kesselinger Tal bis Staffél. Es folgt ein anstrengender,

steiler Anstieg von ca. 400 Höhenmetern bis zum Steinerberg-haus. Dort Einkehr mit Panoramablick. Weiter geht es auf aben-teuerlichen, nicht asphaltierten Wegen nach Ramersbach (nur für erfahrene und sichere Radler geeignet!). Hier schließt sich eine kilometerlange Abfahrt durch das Vinxtbachtal an. Schließlich wechseln wir zum Harbachtal und gelangen bei Sinzig an den Rhein. Insgesamt ca. 600 Höhenmeter und 65 km. Wer ab Sin-zig oder Remagen mit der Bahn zurückfährt, spart ca. 20 km. Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 Uhr und 20 Uhr.

Treff: 10 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Fr, 5. Juni

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 6. Juni

Ahrtal von der Quelle zur Mündung

Wir fahren mit der Bahn nach Blankenheim-Wald und von dort mit dem Fahrrad die Ahr abwärts bis zur Mündung in den Rhein; von dort zunächst den Rhein abwärts bis Bonn-Mehlem und dann über Wachtberg zurück nach Meckenheim. Wer möchte, kann ab Remagen auch mit dem Zug zurückfahren. Rückkehr ca. 18 Uhr. Maximal 5 Teilnehmer.

Treff: 7 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / GG / 90 - 125 km / 3 Euro
Kosten: Einkehr
Anmeldung bis 30. Mai
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Sa, 6. Juni

Niederkassel, Bonn, Euskirchen

Vennbahntour Jünkerath-Aachen

Von Jünkerath das obere Kylltal aufwärts nach Ostbelgien. Über Liheim gelangen wir nach Weimes, wo wir die Vennbahn erreichen. Wir fahren die Vennbahntrasse nordwärts über Monschau (Einkehr) bis nach Aachen. Unterwegs Abstecher zum höchsten Berg Belgiens (Botrange, 694 m).

Treff: 7.20 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8 Uhr Hbf Bonn (Bahnsteig auf Nachfrage)
8.50 Uhr Bahnhof EU (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 110 - 100 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (BN-Gerolstein, AC-BN) (10 Euro)
Anmeldung bis 4. Juni
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

Sa, 6. Juni

Bonn

Rennrad-Tour Bonn – Belgien – Bonn

Bonn, Kottenforst, Hilberath, Mahlberg, Nettersheim, Urft, Hellenthal, Olefstausee, Belgien, Udenbreth, Schmidtheim,

Marmagen, Nettersheim, Engalgau, Boudersath, Bad Münster-eifel, Scheuren, Odendorf, Bonn. 215 km auf ruhigen Straßen, 70 km davon auf asphaltierten Wirtschaftswegen. Verpflegung in Form von Müsliriegeln, Bananen u.ä. und Getränke mitnehmen. Es wird 2 kurze Verpflegungspausen geben. Helmpflicht. Max. 12 Teilnehmer. Nur für Mitglieder. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBBB / GGG / 215 km / 6 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 6. Juni

Rheinbach

„Orchideentour“

Eine gemütliche Radtour zur Orchideenblüte im NSG „Eschwei-ler Tal und Kalkkuppen“ bei Bad Münstereifel. Voranmeldung erforderlich.

Treff: 13 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 50 km / 3 Euro
Anmeldung bis 5. Juni
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Sa, 6. Juni

Bonn

Kirchentour: Swister Turm und Kirche in Weilerswist-Metternich

Wir fahren über das Vorgebirge nach Weilerswist zum Swister Turm und erfahren etwas über den Kirchenschiffsverlust wegen Aufgabe einer Kirche. Dann fahren wir nach Metternich. Dort schauen wir uns den Rückbau einer Kirchengenerweiterung an. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk statt. Kirchenführung: Martin Vollberg. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: BB / G-GG / 60 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: Ferdinand Busch, Tel. (0228) 460112

So, 7. Juni

Treffpunkt nach Absprache

Neandertal und Bahntrassen im Bergischen

Wir erleben das romantische Neandertal und erkunden die fertig-gestellte Nordbahntrasse bei Wuppertal. An der Wupper entlang kommen wir zum schönen Bergischen Städtchen Lennep, wo wir einkehren. Über die Bahntrasse Balkanroute geht es zurück nach Leverkusen.

Treff: 8.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / GG / 100 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 5. Juni
Leitung: Winfried Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 7. Juni

Bonn

Ausblicke ins Ahrgebirge

Von Bonn geht es über Wormersdorf und Todenfeld hinein in die Ausläufer der Eifel. Bis zu unserer Einkehr in Krälingen bieten sich manche schöne Aussichten ins Ahrgebirge. Zurück nach Bonn geht es über Erndorf, Adendorf und den Kottenforst.

Treff: 9.45 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: BBB / GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 7. Juni

Meckenheimer Geschichtstour

Auf dieser lehrreichen Tour im Rahmen der Meckenheimer Kulturtage „erfahren“ wir Meckenheimer Geschichte in einer Zeitspanne von rund 8.000 Jahren. Vorgesehen sind auch eine kurze Führung und eine Kaffeepause im Herrenhaus der Burg Altendorf.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 3 Euro

Anmeldung bis 2. Juni

Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Meckenheim

Do, 11. Juni

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen wollen, aber vielleicht die Mittwochtour aus Berkum wegen Zeitpunkt oder Länge nicht mitmachen wollen.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Di, 9. Juni

DiensTagsüberTour – Euskirchener Burgenfahrt

Bis auf eine Ausnahme geht es überwiegend flach nach Euskirchen. Dort starten wir zur traditionellen Tour von einer Burg zur anderen. Einkehr ist vorgesehen. Rückfahrt mit dem Zug ist möglich.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B / GG / 60 km / 3 Euro

Kosten: evtl. Bahnfahrt

Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

Bonn

Di, 9. Juni

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Beuel

Mi, 10. Juni

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Mi, 10. Juni

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Mi, 10. Juni

Feierabendtour Troisdorfer Seenplatte

Die Tour führt zu einigen Seen in und um Troisdorf.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Troisdorf

Do, 11. Juni

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Bad Godesberg

Fr, 12. Juni

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0151) 70042051

Niederdollendorf

Sa, 13. Juni

Schinderhannesradweg

Bis Boppard-Buchholz auf die Höhen des Hunsrücks fahren wir mit der Bahn. Ab Emmelshausen auf dem Schinderhannesradweg nach Simmern und Kirchberg. Durch Feld und Wald nach Würzig und kurviger Abfahrt nach Zell. Vor Ort wird noch eine Moselteilstrecke zum Ausradeln gewählt. Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro

Anmeldung bis 12. Juni

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Bonn

Sa, 13. Juni

Tagestour zum Kupfersieferer Tal

Die Strecke führt über die Gammersbacher Mühle in das Kupfersieferer Tal, zurück geht es über Rösrath und Troisdorf. Gemütliche Einkehr ist unterwegs vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Siegburg

Sa, 13. Juni

Radtour durch Kottenforst und Voreifel

Wir fahren von Bonn aus durch den Kottenforst ins Voreifelgebiet und wieder zurück. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in Hilberath, Rheinbach oder Womersdorf.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Duisdorf

Sa, 13. Juni

Bonn

Neubürgertour: Jugendstil und Gründerzeit in Bad Godesberg
Bonn und Bad Godesberg besitzen besonders viele Bauten aus der „Gründerzeit“. Diese Stadttour führt zu den schönsten Straßen, Gebäuden und Fassaden des Jugendstils und der verschiedenen Stilvarianten der Gründerzeit im Villenviertel, in Plittersdorf und Alt-Godesberg. Abschließende Einkehr in der Jugendstil-„Villa Godesberg“.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
14.40 Uhr Ecke Burgstraße/Max-Franz-Straße

Info: B / G / 25 km / 4 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

So, 14. Juni

Rheinbach

Autofreies Ahrtal

Von Rheinbach fahren wir nach Schuld an die Ahr, wo heute zum 11. Mal das Rad-Event „Tour de Ahrtal“ stattfindet. Rückfahrt voraussichtlich über Krälingen.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / GG / 65 km / 3 Euro

Anmeldung bis 13. Juni

Leitung: Edith Nörthemann, Tel. (02226) 918410

Di, 16. Juni

Bonn, Sankt Augustin

Zur Wahnachtsperre mit Umrundung

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis und weiter nach Seligenthal, um dann nach einer Trinkpause auf dem Damm die Wahnachtsperre zu umrunden. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

Info: BB-BBB / GG / 75 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Di, 16. Juni

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 16. Juni

Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Kosten: Einkehr

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Mi, 17. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 17. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro

Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Do, 18. Juni

Sankt Augustin

Feierabendtour: Augustiner (Insekten-)Hotelrunde

Bei dieser Tour steuern wir einige 4-Sterne-Hotels für Insekten in Sankt Augustin an und staunen über das ständige Kommen und Gehen bzw. Fliegen.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 18. Juni

Hennef

Feierabendtour von Hennef ins Hanfbachtal

Vom Bahnhof Hennef aus fahren wir in das idyllische Hanfbachtal. Sicher mit Helm.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgelände Hennef

Info: BB / GG / 32 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen

Tel. (02242) 866684 / (0172) 8220880

Fr, 19. Juni

Meckenheim

Meckenheimer Bäume

Wir unternehmen unter der fachkundigen Begleitung von Wilhelm Ley eine Entdeckungstour durch die Baumschulstadt. Dabei werden wir einige bemerkenswerte Bäume ansehen sowie die Arboreten der Familie Ley am Sängerbhof und am Baumschulenweg besuchen.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 15 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Fr, 19. Juni

Siegburg

Feierabendtour: Rott – Söven – Hennef

Wir fahren von Siegburg durch den Dambroicher Wald nach Rott und Söven. Hier herrlicher Blick auf die „Rückseite“ des Siebengebirges. Weiter eine schöne Abfahrt in das Hanfbachtal. Dem Hanfbach folgen wir bis zu seiner Mündung in Hennef und fahren dann an der Sieg entlang zurück bis Siegburg. Ankunft gegen 20 Uhr. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 27 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sa, 20. Juni

Swisttal-Heimerzheim

Erfikquelle

Wir fahren mit der Bahn ab Bhf. Weilerswist (8:48), ab Bhf. Euskirchen (9:00) nach Kall. Von dort urftaufwärts nach

Nettersheim, über leicht welliges Gelände zum Erftadweg, ab Frohngau bis Bad Münstereifel zum Teil in rasanter Fahrt bergab. Wir machen eine Pause an der Erftquelle bei Holzmühlheim. Gegebenenfalls ab Bad Münstereifel Rückfahrt mit der Bahn. Max. 12 Teilnehmer.

Treff: 8 Uhr Fronhof
Info: B / G / 50 - 70 km / 2 Euro
Kosten: Bahnfahrkarten
Anmeldung bis 19. Juni
Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Sa, 20. Juni

Bonn

Von der Ahr zur Urft und weiter zur Erft

Zugfahrt bis Altenahr; ein Stück ahraufwärts, hinauf zur Wasserscheide, weiter nach Nettersheim (Einkkehr in einem Cafe), etwas urftabwärts, durchs Königsfelder Tal zum römischen Aquädukt, weiter zum Eschweiler Tal und erftabwärts nach Euskirchen; Rückfahrt mit dem Zug; begrenzte Teilnehmerzahl; Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 95 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)
Anmeldung bis 18. Juni
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 20. Juni

Bonn

Auf den Spuren der 1848er Revolutionäre Johanna und Gottfried Kinkel

Bonn gehörte 1848/49 zu den entschieden demokratisch-revolutionären Orten. Zu den Hauptvertretern zählte das Ehepaar Johanna und Gottfried Kinkel. Wir besuchen die wichtigsten Orte (Rathaus, Josefstraße, Hofgarten, Poppelsdorfer Schloss, Remigiusplatz, „Militärreitbahn“). Die Tour endet in Gottfried Kinkels Geburtsort Oberkassel am Kinkeldenkmal.

Treff: 16 Uhr Marktplatz Rathausstreppe
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Hermann Röscher, Tel. (0228) 443076

So, 21. Juni

Rheinbach

Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Meckenheim und Rheinbach

Seit dem 14. Jahrhundert ist jüdisches Leben im Raum Rheinbach/Meckenheim nachweisbar. Auf dieser gemütlichen Tour wollen wir Aspekte dieser Geschichte kennenlernen und die wenigen, zum Teil versteckten Punkte anfahren, die heute noch als Relikte dieser Zeit vorhanden sind. Dabei steht die Zeit des 19. und des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Wie lebten die Menschen jüdischen Glaubens in unserer Region? Wie erlebten sie die beginnende Verfolgung, die unbarmherzig mit dem Holocaust endete? Wir gehen auf Spurensuche in Meckenheim, Wormersdorf, Gelsdorf und Klein-Altendorf. Auch werden wir die letzten im Kurtenbusch über Ippendorf noch vorhandenen drei jüdischen Grabsteine in Augenschein nehmen. Zum Abschluss der Tour wartet das jüdische Rheinbach auf seine Erkundung.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Anmeldung bis 20. Juni
Leitung: Dietmar Pertz, Tel. (0171) 9260124

So, 21. Juni

Bonn, Troisdorf

Kölner Fahrrad-Sternfahrt

Wir unterstützen die Aktion Kölner Fahrrad-Sternfahrt. Diese Aktion steht unter dem Motto „Köln lebenswert gestalten – dem Fahrrad Raum geben“. Weitere Informationen unter www.sternfahrt-koeln.de Es ist vorgesehen, mit zwei Zweigen – von Bonn über Brühl und von Troisdorf über Porz – zu dieser Aktion beizutragen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
10.30 Uhr Rathaus Troisdorf
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 0 Euro
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181
Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

So, 21. Juni

Rheinbach

Eifel-MTB-Tour

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB-BBBB / GG / 70 km / 3 Euro
Anmeldung bis 20. Juni
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

Di, 23. Juni

Bonn

DiensTagsüberTour nach Rheinbach

Durch den Kottenforst fahren wir nach Adendorf, dann weiter durch flache Felder nach Rheinbach, dort ist die Einkkehr geplant. Zurück nach Bonn geht's über Lüftelberg und den Bahnhof Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Di, 23. Juni

Alfter

Feierabend-Biergarten Tour

Zum Feierabend machen wir eine gemütliche Radtour zu einem Biergarten in der Nähe von Alfter. Heute geht es zur Harmonie in Endenich. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Di, 23. Juni

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 24. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer

können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 24. Juni

Troisdorf

Feierabendtour zum Eltzhof Porz-Wahn

Vorbei am Rotter See und über die Felder führt uns diese Tour zum Biergarten Eltzhof.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Mi, 24. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Zehn Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 4 Euro
Leitung: Andreas Krenz, Tel. (0228) 8504485

Do, 25. Juni

Berkum

Wachtberger Schnuppertour

Eine Feierabendtour für Einsteiger und alle, die sich in Wachtberg und Umgebung mit dem Rad umsehen wollen, aber vielleicht die Mittwochstour aus Berkum wegen Zeitpunkt oder Länge nicht mitmachen wollen.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 26. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour zur Sonnenwende an die Wied

Lange Feierabendtour mit ca. 770 hm. Wir radeln den Breitbach hinauf, über Kalenborn und St. Katharinen, den Brochenbach runter zur Wied und den Wallbach wieder hinauf, um dem Leubsdorfer Bach zum Rhein hinab zu folgen und diesem nach Bonn. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / GG / 64 km / 3 Euro
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

Sa, 27. Juni

Bonn

Ahreifel – Vulkaneifel – Moseleifel

Von der Endhaltestelle der Ahrtalbahn geht es die Ahr und den Ahbach aufwärts. Wir schauen uns den Wasserfall von Dreimühlen an und umkreisen den Dreier Weiher. Nach einer kleinen Steigung geht es durch den Wald nach Daun. Über ein kleines Stück des Maare-Mosel-Radwegs gelangen wir zur Lavabombe von Strohn. Schließlich geht es durch den Kondelwald nach Bullay an die Mosel. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / GG / 105 km / 6 Euro
Anmeldung bis 26. Juni
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 27. Juni

Meckenheim

Bad Münstereifel, der Siggie und der Bruder Klaus

Platt am Siggie vorbei bis Bad Münstereifel. Individuelle Mittagspause. Hinauf zur Bruder-Klaus-Kapelle (Infos beim Start) und in den Billiger Wald. Rollen lassen bis Euskirchen-Bahnhof (wer nicht mehr mag, nimmt den Zug) und durch die Felder mit Westwind, der an dem Tag schiebt, über Rheinbach zurück. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B-BB / G / 78 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Di, 30. Juni

Bonn

Diens Tagsüber Tour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 30. Juni

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemächlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731



Foto: Roland Lindenthal

Und wenn es mal keine Einkehr gibt, dann sicher eine Gelegenheit zur Selbstverpflegung.

Sa, 28. März

Bahntrassen in der Eifel

Mit dem Zug fahren wir nach Blankenheim. Zunächst radeln wir auf der ehemaligen Bahntrasse der oberen Ahrtalbahn nach Ahrdorf. Hier wechseln wir auf den Kalkeifel-Radweg nach Hillesheim. In Hillesheim biegen wir auf den Kyll-Radweg ab, dem wir bis Gerolstein folgen. Der letzte Teil der ersten Etappe führt uns auf dem Eifel-Ardennen-Radweg zu unserem heutigen Ziel nach Üdersdorf. Auf der zweiten Etappe führt uns der Maare-Mosel-Radweg hinunter nach Mülheim an die Mosel. Der Mosel folgen wir bis nach Kröv, wo unser zweiter Radtag endet. Am dritten Tag fahren wir zunächst weiter an der Mosel entlang bis nach Bullay. Dort verlassen wir die Mosel und fahren auf der Vulkan-Radrouten wieder aufwärts bis nach Kelberg. Am letzten Tag folgen wir weiter der Vulkan-Radrouten, vorbei am Nürburgring bis Dümpelfeld. Von hier geht es auf dem Ahr- und Rhein-Radweg zurück nach Troisdorf. Weitere Informationen unter www.gerd-wiesner.de

Treff: 8.30 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BB-BBB / GG / 330 km / 10 Euro

Kosten: Bahnfahrt, ÜF im DZ (145 Euro)

Anmeldung bis 8. März

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Troisdorf

Treff: 8.15 Uhr Köln Hauptbahnhof

Info: B-BB / G-GG / ca. 120 km / 2.00 Euro

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Fr, 15. bis So, 17. Mai

Vennbahn-Radweg

Wir fahren mit der Bahn nach Gerolstein. Von hier aus starten wir mit den Rädern über Prüm nach Troisvierges, dem Startpunkt des Vennbahn-Radweges. Am zweiten Tag folgen wir diesem bis nach Roetgen, wo wir übernachten. Am dritten Tag geht es weiter auf dem Vennbahn-Radweg bis nach Aachen. Von hier aus machen wir uns über Stolberg, Eschweiler, Düren und Brühl auf den Heimweg nach Troisdorf. Ab den genannten Orten kann auch mit der Bahn zurückgefahren werden. Weitere Infos unter www.gerd-wiesner.de. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8:15 Uhr Bahnhof Troisdorf (15.05.2015)

Info: BB / GG / ca. 270 km / 10 Euro

Kosten: 97 Euro Bahnfahrt und ÜF im DZ

Anmeldung bis 3. Mai

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Troisdorf

Mo, 13. bis Do, 23. April

Mallorca-Radwoche 2015

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain für Radtouren jeder Art. Für Bergetappen mit langegezogenen Anstiegen und alpinem Flair eignen sich in erster Linie der Norden und der Osten Mallorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser „Quartier“ ist eine Finca in Lloseta in der Nähe von Inca. Die Tourenmöglichkeiten in dieser Gegend sind sehr vielfältig, wobei wir uns auf die anspruchsvollen Bergstrecken konzentrieren werden. Der Höhepunkt unserer Mallorca-Radwoche wird die kurvenreiche Bergstraße nach Sa Calobra sein (14 Kilometer steile Abfahrt über unzählige Serpentinien mit einem Höhenunterschied von 800 Metern). Für alle Touren ist auf jeden Fall ausreichende Kondition und „Bergerfahrung“ erforderlich!!! Der Preis für Flug, Transfer, Übernachtung und Frühstück beträgt 628 Euro im Doppelzimmer. Fahrräder können für ca. 100 Euro mitgenommen oder vor Ort gemietet werden. In Spanien besteht Helmpflicht. Maximal 15 Teilnehmer. Die Tour ist ausgebucht. Es besteht eine Warteliste.

Info: BBB-BBBB / GG / ca. 500 km / 0 Euro

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Treff nach Absprache

Sa, 9. bis So, 10. Mai

Burgentour im Münsterland

Mit dem Zug geht es nach Drensteinfurt. Nach einem kurzen Blick auf Haus Steinfurt radeln wir über Schloß Westervinkel und vorbei an der 600-jährigen Linde zum Schloß Nordkirchen. Nach einer Pause in Lüdinghausen geht es vorbei an Burg Lüdinghausen und Burg Vischering nach Senden und von dort nach Münster. Am Sonntag radeln wir nordwestlich von Münster (Burg Hülshoff, Haus Havixbeck, Rüschhaus etc.). Die Rückfahrt von Münster ist gegen 17:30 vorgesehen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Unterbringung im DZ JGH Aasee. Preis p.P. 99 Euro (HP und Fahrkosten)

Köln

Do, 25. bis So, 28. Juni

Viertagestour: Belgische Eifel – Hohes Venn und 4 Talsperren

Unsere 10. Ostbelgientour führt uns zum Hotel-Restaurant „Lindenhof“ der Familie Krings in Weywertz (www.linden-hof-weywertz.com). Dort startet unsere erste Rundtour durch das Hochmoor Hohes Venn über Sourbrodt und Ternell rund um die Eupener Talsperre (Einkuhr) und durch das Brackvenn an Küchelscheid/Kalterherberg und Elsenborn vorbei zurück zum Hotel. Die zweite Tagestour geht um den Lac de Robertville über den Wintersportort Ovifat zum Signal de Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens und Treffpunkt für Moorwanderer und Skilangläufer. Zurück führt der Weg nach Weywertz über Bosfange und Nidrum. Konkretisierungen oder Änderungen erfolgen rechtzeitig im Tourenportal. Die abwechslungsreiche und relativ sportliche Tour endet nach ca. 230 km und 2.900 Höhenmetern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Treff: 9 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / ca. 230 km / 20.00 Euro

Kosten: 3 Tage HP im DZ (ca. 215 Euro) + Bahnfahrt

Treff nach Absprache

Anmeldung bis 30. März 2015

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446, (0157) 71723666

Fr, 26. bis So, 28. Juni

Münsterlandtour

Am Nachmittag fahren wir mit der Bahn nach Münster. Nach dem Abendessen werden wir noch eine kleine Runde mit dem Rad drehen. Am Samstag machen wir einen Ausflug in das östliche Münsterland, ob wir Warendorf erreichen, müssen wir abwarten. An der Ems geht es zurück nach Münster. Nach dem Frühstück am Sonntag radeln wir über Kinderhaus, das NSG Vorbergshügel nach Münster-Häger und erreichen dann die alte Hollandstraße, die uns heute als Fahrradweg nach Altenberge bringt. Weiter geht es auf ruhigen Wegen nach Burgsteinfurt, wo wir Mittagspause machen. Danach radeln wir auf einer alten Bahntrasse nach Rheine, um den Zug zu erreichen, der uns nach Köln bringt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten 157 Euro (Übernachtung und HP im DZ JGH Aasee incl. Fahrkosten)

Treff: 15.15 Uhr Köln Hauptbahnhof

Info: B-BB / G-GG / 150 km / 2 Euro

Leitung: Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Köln

zu schweben ist ein wirklich besonderes Erlebnis. Bei Interesse können wir in Kassel an einer Werksbesichtigung bei „Rohloff“ teilnehmen. Die Radtour endet in Hann. Münden, von wo aus wir mit dem Zug die Heimreise antreten. Weitere Informationen unter www.gerd-wiesner.de

Treff: 8.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof, P+R-Parkplatz

Info: BB-BBB / GG / ca. 460 km / 15.00 Euro

Kosten: 320 Euro Bahnfahrten, ÜF im DZ

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 5. bis So, 13. September

Alpentour 2015

Mit dem Zug fahren wir zum Brenner, wo unsere Alpen-Radtour startet. Auf dem ersten Abschnitt dieser Tour fahren wir auf dem Eisacktal-Radweg. Dieser führt vom Bahnhof Brenner bis Franzensfeste und zweigt ab nach Mühlbach im Pustertal. Der neu ausgebaut Radweg verläuft überwiegend auf einer ehemaligen Bahntrasse. Auf dem sehr gut ausgebauten Pustertal-Radweg, der entspannten Radgenuss bietet, geht es weiter nach Toblach, wo wir dann den Dolomiten-Radweg erreichen. Das lebendige Städtchen Bruneck lädt zu einer Besichtigung und Kaffeepause ein. Von Toblach bis Calalzo verläuft der Radweg wieder auf der Trasse einer ehemaligen Eisenbahn: der Dolomitenbahn. Der Radweg führt auf einer flachen Route über abenteuerliche Viadukte und durch zahlreiche ehemalige Eisenbahntunnel: Ein Erlebnis der Extraklasse. Hinter Calalzo geht der gemütliche Teil dieser Tour zu Ende. Ab hier reißen sich die Pässe aneinander. Über den Paso San Pelegrino geht es zunächst nach Moena; über das Pordoiwoj und den Paso Campolongo dann weiter nach Corvara. Von hier aus geht es über das Grödnertal und den Panider Sattel hinunter nach Bozen und weiter nach Eppan an der Weinstraße. Dann wieder hinauf auf den Gampenpass, auf der anderen Seite hinab nach Meran und an der Passer entlang bis nach St. Leonhard im Passeier Tal. Die letzte Etappe führt über den Jaufenpass nach Sterzing und weiter nach Brenner, von wo wir die Rückreise mit der Bahn antreten. Da die Hotels momentan noch nicht gebucht werden können, steht auch der Preis noch nicht fest. **Geschätzte Kosten:** ca. 500 Euro für Bahnfahrten und ÜF im DZ. Weitere Informationen unter: www.gerd-wiesner.de

Treff: 7.00 Uhr Troisdorf-Bahnhof

Info: BBBB / G-GG / ca. 540 km / 20 Euro

Anmeldung bis 14. Juni 2015

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Troisdorf

Sa, 18. bis Fr, 24. Juli

Hessische BahnRadwege & Fulda-Radweg

Während dieser Tour radeln wir überwiegend auf ehemaligen Bahntrassen in Deutschlands Mitte, die abseits des normalen Verkehrs für den Fahrradfahrer einen hervorragenden Belag und nur moderate Anstiege von maximal 3 Prozent aufweisen. Und bergab rollen die Räder dann ganz von alleine. Mit dem Zug geht es zunächst von Troisdorf nach Hanau. Dort startet unsere Radtour auf dem „BahnRadweg Hessen“. Dieser ist ein Hessischer Radfernweg zwischen Main und Fulda, der stillgelegte Bahntrassen als Weg durch die herrliche Mittelgebirgslandschaft nutzt. Über Fulda sind es ca. 245 km bis Bad Hersfeld, der „Grimm Heimat“. Dank der Routenführung über den Vulkanradweg, den Milseburggradweg, durchs Ulstertal und entlang des Solztalradweges ist die Strecke auch für den untrainierten Radler ein Genuss. Das Panorama bieten die Naturparke in Spessart, Vogelsberg und Rhön. Fernsichten, Buchenwälder, die Flussauen von Nidder, Kinzig, Schlitz, Fulda und Ulster, der Milseburgtunnel sowie die imposante Kuppenrhön versprechen ein besonderes Erlebnis gespickt mit kulturellen Höhepunkten wie der Barbarossastadt Gelnhausen, dem Schloss in Birstein, der Keltenwelt am Glauberg, Fachwerk in Lauterbach, der Burgenstadt Schlitz, dem barocken Fulda oder der Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld. Von Bad Hersfeld fahren wir mit dem Zug nach Gersfeld. Dort beginnt der Fulda-Radweg, der uns über 193 km von der Fuldaquelle auf der 950 m hohen Wasserkuppe in der Rhön bis ins Wesertal nach Hann. Münden führt, wo „Fulda und Werra sich küssen und ihren Namen büßen müssen“. Romantische Fachwerkstädte wie Bad Hersfeld, Rotenburg a. d. Fulda und Melsungen schmiegen sich an die Fulda und laden zu einem Zwischenstopp ein. Auch erwartet uns auf der Tour eine bundesweite Einzigartigkeit – eine Seilbahn über die Fulda zwischen Malsfeld-Beiseförth und Morschen-Binsförth. Auf zwei Handkurbeln muss ein Druck von ca. 15 kg ausgeübt werden, um die 50 m lange Strecke zu überwinden. Ein sportlicher Einsatz, der sich lohnt: Mit dem Fahrrad über einen Fluss

Troisdorf

Sa., 31.10. bis So, 15.11.

Treff nach Absprache

Radwanderwochen auf Fuerteventura

Die langgestreckte (ca. 100 km), zweitgrößte, am dünnsten besiedelte, karge Insel Fuerteventura bietet die längsten und schönsten Badestrände mit den meisten Sonnenstunden der Kanarischen Inseln. Unsere Tagestouren von Lanzarote aus in den Norden der Insel und ein kürzerer Besuch zum Jahreswechsel haben unser Interesse geweckt, auch die restliche Insel mit dem Rad zu erobern. Unser Vorschlag, dem unfreundlichen Novemberwetter für zwei Radwanderwochen in den kanarischen Sommer zu entfliehen: Die Touren führen uns über jahrhundert alte Lavafelder mit spektakulären Aussichten an die wilde Westküste u.a. ins Fischerdorf Ajuy und nach La Pared an der schmalsten Stelle der Insel. Im Norden geht es zur ehemaligen

Hauptstadt Betancuria, nach Pajara inmitten beeindruckender Gebirgslandschaft bis zum international anerkannten Surfpardies „Northshore“ an der Küste zwischen der Hafenstadt Corralejo und El Coto. Über die Höhen u.a. von El Cardon erreichen wir immer wieder die Ostküste mit den Küstenorten Pozo Negro und Las Playitas mit schwarzen Stränden und einem hoch gelegenen Leuchtturm, Tarajalejo und La Lajita. Im Süden führt uns eine Tour bis an die äußerste Spitze bei Punta de Jandia. Volcano Bike (www.volcano-bike.com/de/touren) versorgt uns mit guten Mountainbikes, Tourenleitung sowie Personen- und Radtransport, um die Insel möglichst weitgehend auf Naturpisten unter Vermeidung der Hauptverkehrsachsen zu erkunden und ohne jeden Anstieg aus eigener Kraft erklimmen zu müssen. Unser Hotel SBH Crystal Beach (www.alltours.de/hotels/sbh-crystal-beach-hotel-suities-fuerteventura-fue50.html) an der südlichen Ostküste im Ferienort Costa Calma mit kilometerlangem weißen Sandstrand und einem großen Palmen-

hain hat direkten Zugang zum Strand und bietet besonders für unsere Partner, die nicht am Tourenprogramm teilnehmen, ein sehr attraktives Urlaubsquartier. Nach dem derzeitigen Stand müssen wir mit 810 Euro für Flug und HP im DZ rechnen. Die genauen Konditionen erhalten wir erst nach dem Erscheinen der Winterkataloge etwa Ende Juni 2015. Dazu kommen, je nach Teilnehmerzahl, noch 500 bis 550 Euro für Radverleih, Tourenleitung, Transport und Tourenverpflegung für 8 geführte Touren. Die Teilnehmerzahl für die Radtouren ist begrenzt auf max. 12 Personen und 5 „Partner“ ohne Tourenprogramm. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Info: BBB / G-GG / ca. 500 km / 40 Euro

Kosten: 810 Euro Flug, HP/DZ; + ca. 550 Euro Radverleih, Tourenleitung, Transport vor Ort

Anmeldung bis 15. Juni

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
(0228) 3240446, (0157) 71723666

Mit WestLotto das Land erfahren

Rund 1.000 Teilnehmer besuchen das Münsterland

WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten zum siebten Mal die NRW Radtour aus. Im 60 jährigen Jubiläumsjahr von WestLotto, mit Sitz in Münster, wird die wunderschöne Radregion des Münsterlands „erfahren“. Auf rund 250 Kilometern werden unterwegs ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete von den Radfahrern angesteuert, die von der NRW-Stiftung mit Lotterierträgen von WestLotto unterstützt wurden. Ein zusätzliches Highlight sind die großen „Sommer Open Air“-Konzerte, die WDR 4 abends an den Etappenzielen für alle Interessierten bei kostenlosem Eintritt veranstaltet.

Die NRW-Radtour 2015 führt am ersten Tag von Dinslaken über Dorsten nach Haltern am See. Die zweite Etappe verläuft über Dülmen und Nottuln-Appelhülsen bis nach Münster. Dann geht es am dritten Tag nach Pausen in Ladbergen und Hörstel-Riesenbeck zum Borneplatz in Rheine. Nach insgesamt rund 250 Kilometern endet die Tour am Sonntag, dem 5. Juli, nach einem Stopp in Ochtrup nachmittags am Schloß in Steinfurt, wo die Teilnehmer gebührend verabschiedet werden.

Zu den Natur- und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung mit WestLotto-Erträgen gefördert

werden und an der Route liegen, gehören etwa Gewerbepark und Kulturzentrum Dinslaken Lohberg, das Jüdische Museum Westfalen in Dorsten, der Longinusturm in Nottuln, das Naturschutzzentrum Rieselfelder Münster oder das Schloss Bentlage in Rheine. Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, der DRK-Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Simplon-Reparaturservice hilft bei Pannen, und Rosbacher organisiert kostenfreie Getränkestopps auf der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen zwischen zehn und zwölf Euro, für die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 145 und 305 Euro.

Anmeldungen sind ab 23. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage www.nrw-radtour.de möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.

WEST LOTTO



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

Ein Teil von dir.

WDR 4

NRW RADTOUR

2015



02. bis 05. Juli 2015

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 23.03.2015
in jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de

RHEINE

STEINFURT

MÜNSTER

HALTERN AM SEE

DINSLAKEN

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter abonnieren!

Fast 400 Rad-Interessierte beziehen bereits diesen regionalen Informationsdienst! Wollen auch Sie stets aktuell informiert sein über Veranstaltungen, Aktionen und Termine des ADFC Bonn/Rhein-Sieg? Dann bestellen Sie den ADFC-Newsletter unter: www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html oder schreiben Sie uns eine Mail: newsletter@adfc-bonn.de.

26.2. - 1.3.

Fahrrad Essen

Die größte Fahrradmesse in NRW will erneut Zehntausende von Besuchern in die Messe Essen locken: Auf einem über 2.500 Quadratmeter großen Testparcours können sie Fahrräder ausprobieren und auch kaufen. Die Veranstalter rechnen mit etwa 80.000 Fahrradfans und mehr als 250 Ausstellern, die einen Mix aus Fahrrädern, Radsport, Zubehör und Radtouristik vorstellen.

4.3. - 8.3.

ITB (Internationale Tourismus-Börse) Berlin

Auf der weltweit führenden Tourismusmesse in Berlin macht der ADFC-Bundesverband wieder auf den Bereich Fahrradtourismus aufmerksam und bietet dazu Fachveranstaltungen an und stellt Zahlen aus der Radreiseanalyse vor. Das Programm der Fachveranstaltungsreihe „Fahrradtourismus“ des ADFC auf der ITB auf www.adfc.de/itb.

15. März

17. ADFC-RadReisemesse Bonn

Ein Muss für alle RadReise-Interessierte! Die schönsten Fahrradregionen Deutschlands, Europas und in entfernten Teilen der Welt machen Lust auf das Touren- und Urlaubsjahr 2016. Vertreten sind Tourismusverbände, Fahrradhersteller und Ausstatter. **Im Fokus steht dieses Mal die Partnerregion Ostfrieslands Mitte.** Den Besucher erwarten außerdem ein informatives Vortragsprogramm, technische Beratung und die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Mehr dazu in den Berichten in diesem Heft und unter www.adfc-bonn.de

26. März

Mitgliederversammlung der ADFC-Ortsgruppe Wachtberg

um 19 Uhr im Gasthof Henseler, Villiper Hauptstr. 24, 53343 Wachtberg

31. März

Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Die über 4.000 Mitglieder des Kreisverbandes sind eingeladen zur Mitgliederversammlung um 19 Uhr im LVR Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16.

18. April

Landesversammlung 2015 des ADFC-Landesverbands NRW in Hamm

Einladungen gehen den Gliederungen bzw. Delegierten rechtzeitig zu.

Termine der Radfahrschule siehe Seite 39

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2015

Mit dem Frühjahr beginnt auch wieder die Saison der ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte im Raum Bonn. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft. Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation.



11. April	9–13 Uhr	Bonn
18. April	10–13 Uhr	Troisdorf
25. April	10–13 Uhr	Meckenheim
9. Mai	9–13 Uhr	Bonn
13. Juni	9–13 Uhr	Bonn
12. September	9–13 Uhr	Bonn
19. September	10–13 Uhr	Troisdorf

Hofgartenseite der Universität
Kölner Platz
Le-Mée-Platz
Hofgartenseite der Universität
Hofgartenseite der Universität
Hofgartenseite der Universität
Kölner Platz

Erleben | Testen | Losfahren

AN UNS FÜHRT KEIN WEG VORBEI.



3 Indoor-Teststrecken



Kompetente Beratung



48-Std-Werkstattservice

Mit über 15.000 Fahrrädern
die größte Auswahl im Rheinland.

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin · Mo. – Fr. 10:00 – 20:00 Uhr · Sa. 10:00 – 19:00 Uhr · www.fahrrad-xxl.de

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein, zusätzlich hat Ihr Verband mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

10%

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

5%

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

12€

Bei Call a Bike sparen Sie 12 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

50%

nextbike bietet in vielen Städten Mieträder an und Sie sparen 50 % im Normaltarif.



In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

Kostenlose Fahrradmitnahme ab 1. März auf allen mit Fahrradkapazitäten bestückten Fernbuslinien von MeinFernbus FlixBus.

Über 11 % Beitragsnachlass auf die Beiträge zur Fahrradversicherung sowie spezielle Erweiterungen. Außerdem Rabatte bei vielen sonstigen Versicherungen sowie speziell entwickelte ADFC-Produkte in der „ADFC-ASSURANZ“.

25€

100%

11%



Alle Vorteile und
Konditionen auf
www.adfc.de